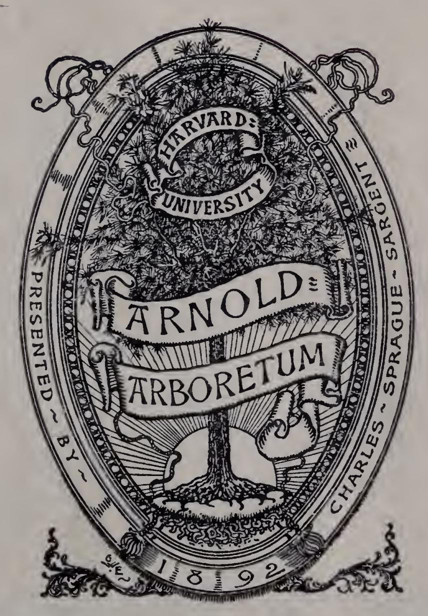

3 2044 107 262 685


HARVARD UNIVERSITY
ARNOLD ARBORETUM
PRESENTED ~ BY ~ CHARLES ~ SPRAGUE ~ SARGENT
1892



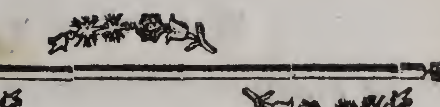


ICONES
PLANTARUM MEDICINALIUM.
CENTURIA II.

Abbildungen
von
Arzneygewächsen.
Zweytes Hundert.



Nürnberg,
auf Kosten der Raspischen Buchhandlung.
1780.



Vorrede.

Was bey Erscheinung des ersten Hunderts der vor Augen liegenden Arzneygewächse nicht füglich geschehen konnte, hole ich anjetzo bey der Fortsetzung nach, und eröfne meine Absicht desto freymüthiger, je mehr ich durch die geneigte Aufnahme der ersten Blätter hiezu aufgemuntert worden bin.

Diejenigen, welche die so weitläuftige Kräuterkenntniß entweder zu ihrem Vergnügen, oder in Rücksicht auf die ganze Heilungskunst studieren; und sich den besten Lehrer hiezu, den unsterblichen Linne, wählen, werden oft genug die Schwierigkeiten fühlen, die sich ihnen bey Erlernung dieses Systems in den Weg legen. Wie mancher Gelehrte und Privatliebhaber befindet sich an Orten, wo ihm Zeit und Muße erlauben, dieses, in manchem Betracht nicht nur nützliche, sondern auch angenehme und reizende Studium der Natur, auszuüben; er hat aber in akademischen Jahren nicht so viele Zeit auf dasselbe wenden können, als es würklich erheischet; oder andre haben gar keine Gelegenheit zu praktischer Anweisung gehabt. Ob nun solchen eine Arbeit dieser Art, (so weit es in möglicher Nachahmung der Natur, und in einem mäßigen Preiß seyn kann) wol zu statten komme, werde ich wol nicht erst beweisen dürfen. Die Botanik in Abbildungen studieren, würde schlechten Fortgang und Gewisheit versprechen: diß gebe ich zu; aber durch Hülfe guter Abbildun-

)(2 gen,

gen, bey welchen die Geschlechtstheile bemerkt und zergliedert sind, mit dem Linne in der Hand, sich an Beyspielen aus allen Klassen, Fertigkeit (auch ohne Anweisung) zu verschaffen, ist allerdings möglich. Diß ist die Ursache, warum ich bey Beschreibung der Pflanzen so kurz bin. Wer die Kosten auf dieses Werk verwendet, der läßt wol den Linne nicht zurück. Die Kräfte und Würkungen der Arzneygewächse, über welche ohnehin noch eine ungemeine Verschiedenheit der Meynungen herrscht, fand ich nicht rathsam beyzufügen; theils, um nicht den, auf eben so kostbares Papier als die Pflanzen, gedruckten Text zu vergrössern, theils um nicht den deutschen Linne und die Pharmakopeen so blindlings abzuschreiben. Eher wünsche ich durch ein mit Sorgfalt verfertigtes Realregister über die Arzneygewächse dieses nachzuholen, wozu ich bey der geneigten Unterstützung unsers Einsichtsvollen Stadtarztes Herrn D. Mellin gegründete Hofnung schöpfen darf.

Daß ich die Linneischen Trivialnahmen auf die Tabellen setzen lasse, dürfte wol keiner Entschuldigung brauchen. Meine Herren Kollegen hoffe ich nicht dadurch zu verwirren, sondern wünsche mit manchem klugdenkenden derselben, daß diese, statt der, so oft verwirrenden, Synonymen officinell würden.

Ich würde, ohne einen besonders günstigen Umstand, diese Arbeit nicht unternommen, sondern sie lieber in bessere Hände gewünscht haben. Ich meyne, das Glück, einen Maler an der Hand zu haben, in dem sich alle erwünschte Eigenschaften zu vereinigen scheinen. Bey einem besonders glücklichen Genie die Natur zu treffen, studiert er den Linne selbst, und zergliedert und verbindet eine ihm so wol zu statten kommende Theorie mit seiner

Kunst. Er mahlte mir verschiedene seltene Gewächse aus meinem Garten ab. Sie gefielen Kennern, und diß gab Anlaß zu dem gegenwärtigen Werke. So stark auch ehedem meine Neigung zur Botanik war, so feurig ich auch Berge und Thäler mancher pflanzenreichen Gegend durchstrichen, so sehr ermattet mit den Jahren dieser Hang, wenn häußliche Pflichten, wenn Familie, wenn der Mangel auch nur Eines Freundes gleicher Neigung, sich vorfinden. Ich sahe die Schwierigkeiten dieser Arbeit wol ein, wenn ich meinem Vorsatz getreu bleiben, und stets die Natur, Kopien aber so selten als möglich, zum Leitfaden gebrauchen wollte. Wer Pflanzen selbst gesucht, gepflanzt, gewartet, zergliedert hat, der wird davon überzeugt seyn. Die Sache ist nun angefangen, und ich werde stets bemühet seyn, der Arbeit möglichste Vollkommenheit zu geben, jede gegründete Erinnerung zu nützen, und keinen Käufer seine aufgewante Kosten bereuen zu machen. So sehr auch der Herr Verleger bemühet ist, keine Kosten und Mühe zu sparen, dem Werke innere Güte und äussere Schönheit zu verschaffen; so sind doch einige Tabellen, wie z. E. das Lycopodium clavatum, im Stich und Kolorit, meiner gelieferten Originalzeichnung nicht ganz ähnlich worden. Es ist aber auch bey einem mäßigen Preiß sehr schwer, der genauen Illumination jedes einzelnen Stücks im Grossen zu folgen. Hundert Pflanzen nach der Natur in einem Sommer, als Nebenarbeit zu besorgen und zu zeichnen, erfordert nicht wenig. Die Entfernung des Verlagorts raubt mir auch die strenge Aufsicht, wie ich sie wünschte, und meine Erinnerung kommt für manchen Fehler zu spat.

Vorrede.

Bey dem Anfange des Werks fiel mir ganz wol der Gedanke bey, (den der Erfurtische Herr Recensent äusserte) ob ich eine Auswahl der Arzneygewächse machen, oder lieber auf eine möglichst vollständige Sammlung denken sollte? Ich befragte verschiedene Freunde, und ihre Antworten waren eben so verschieden. Ich weiß aus so manchen eigenen chymischen Versuchen, wie so viele Pflanzen ohne Geruch und Geschmack, unter der Zahl der Arzneygewächse stehen, die es nicht verdienen; aber ich weiß auch, daß man noch gar nicht über die Anzahl, und die Auswahl der Gewächse, gleichförmig denkt. Noch kommt dazu, daß der Apothecker die Producte des Pflanzenreichs nicht für den Arzt allein herlegen darf, sondern alles haben muß, was jeder Vieharzt, Scharfrichter oder jedes alte Weib verlangt, will er anders den Ruhm seiner Apothecke erhalten. Er soll sie also kennen, wenn er sich anders einer bessern Kenntnis der Arzneygewächse will rühmen können, als ein Kräuterweib. Es würde auch schwer halten, gerade zu die zur Auswahl bestimmte Gewächse, in der Natur, bey der Hand zu haben.

Da ich das Werk in mehr als einer Absicht, brauchbar zu machen wünschte, so habe ich immer gesorgt aus verschiedenen Klassen Pflanzen zu wählen, um Beyspiele vor sich zu haben. Kopien der ausländischen sollen nur nach und nach eingerückt werden. Was aber immer möglich ist, werde ich (so ferne es in meiner Pflanzenreichen Gegend nicht wild wächst) in meinem Garten erziehen, und was unser Klima (das in den meisten Wintern, wenigstens etliche Tage 18 — 20 Grad Kälte unter o nach Reaumur erreicht) nicht im Freyen zu ziehen erlaubt, dazu stehet mir das schöne Gewächshaus des

benach-

benachbarten Hochfürstlichen Stifts, durch die Gnade des, für die Schönheiten der Natur so gefühlvollen Herzens Sr. Hochfürstlichen Gnaden, frey.

Das Format, wie jeder leicht einsehen wird, thut zwar bey mancher Pflanze Zwang an, allein wer kan Folianten bey sich schleppen? Diese Tabellen aber, wer sie nicht als Bände betrachten will, können nach Gefallen, systematisch, nach dem Alphabet, nach der Jahrszeit rc. gelegt, und zum bey sich führen bequem gemacht werden.

Die öftmals vergrösserte Zergliederung der Blüthen, fällt leicht von selbst in die Augen.

Wenn die neue Ausgabe der Spec. plant. Linn. durch Herrn D. Reichart wird geendigt seyn; so will ich auf diese, als die vollständigste verweisen.

Einiger Erinnerungen, die gegen das erste Hundert gemacht worden, muß ich noch gedenken.

Daß ein solches Werk ohne alle Fehler erscheinen solle, wäre zu viel gefordert. Wenn ich die theuren Werke, z. E. die Floram Danicam, die beygefügten Pflanzenabbildungen zu des seel. Martini allgemeinen Geschichte der Natur rc. betrachte, so findet sich immer, so bald die Natur darneben kommt, eben auch manches fehlerhafte. Man lege nur z. B. das Anthericum calyculatum in Natura neben dessen Abbildung in der Flora Danica Tab. 36.

Das Klima und die Gegend, wo eine wilde Pflanze wächst, oder wenn sie von ihrem Geburtsort in den Garten versetzt wird, hat, so wie ein mehr trockener oder nasser Sommer, oft starken Einfluß auf die Grösse und Farbe einer Pflanze. So wächst die Polygala amara hier

in

in einer Gegend würklich mit so grossen Blumen, als sie abgemahlt sind, kleiner aber in andern hiesigen Gegenden.

Pflanzen, die mit vielen Aesten sich ausbreiten, wie die Mentha piperita, Melissa &c. erlaubt das kleine Format nicht, recht vollständig abzumahlen, sonst hätte es an guten Exemplaren, da ich beede in Menge im Garten habe, nicht gefehlt.

Ob bey der Aristolochia longa ein Versehen vorgegangen, wird sich bald zeigen, da ich die Aristoloch. clematid. neben jene gepflanzet habe.

Den Fehler, daß Tab. 97 Osculus statt Aesculus stehet, und Tab. 100 mit 110 bezeichnet worden, konnte ich zu spat erinnern. Es sind aber Fehler, die sich leicht verbessern lassen.

Eine noch grössere Beyhülfe zu dem Linneischen System würde eine gute Abbildung einer Pflanze aus jedem Geschlecht, wenigstens der Europäischen, seyn. Meine pflanzenreiche Gegend, verbunden mit dem, was nach und nach im Garten gezogen wird, hat schon guten Stof hiezu geliefert, und kan es in der Folge noch mehr thun. Es sind freylich unendlich bälder 100 Geschlechter gestochen, als gesammelt.

Die Fortsetzung soll, ohne unerwartete Vorfälle, mit möglichstem Fleisse folgen.

Reichsstadt Kempten,
geschrieben den 20 März 1780.

Johannes Zorn,
Apothecker.

101. Tafel.

Günsel. Pf. G. 761. 14 Klasse. Güldengünsel. Blauer Gukguk. Güldenwundkraut. Lorenkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige halbfünfspaltige haarigte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone geöfnet, mit den 4 Staubfäden deren 2 kürzer, 2 länger sind.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der 4spaltige Fruchtknoten mit dem langen Griffel und den 2 zarten Narben.

Wächst an Wegen und bergigten trokenen Gegenden, ohngefähr einen halben Fuß hoch, blüht im Junius und Julius. Dieses ist die eigentliche Consolida media, an deren Stelle aber meistens die Tab. XI. abgebildete Ajuga reptans genommen wird.

Tab. 101.

Ajuga pyramidalis. Cl. XIV.
Ajuga tetragono pyramidalis villosa, foliis radicalibus maximis. L. 438.
Consolida media pratensis coerulea. Bugula.

a. Perianthium monophyllum, Semiquinquefidum villosum.
b. Corolla monopetala ringens aperta, cum staminibus 4, quorum 2 breviora, 2 longiora.
c. Stamen separatum.
d. Germen quadrifidum cum stylo longo et duobus stigmatibus tenuibus.

Crescit ad vias, loca sicca montosa &c. Floret Junio et Julio altitudine circiter semipedali.

Haec est Consolida media proprie dicta, cujus autem loco falso plerumque illa, Tab. XI. depicta, Ajuga reptans sumitur.

102. Tafel.

Heide. Pl. G. 523. 8 Klasse.
Heidekraut.
Linne Pfl. S. 3 Th. S. 424.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Eben diese nebst der zwoten deren 4 kleine Blättgen herunter hängen und sich an den Stiel anschliessen.
c. Die 4blätrige äussere Krone deren Blättgen nicht zusammenhängen, in dieser ist

d. Die

Tab. 102.

Erica vulgaris. Cl. VIII.
Erica antheris aristatis, corollis campanulatis subaequalibus, calycibus duplicatis, foliis oppositis sagittatis. L. 301.

a. Perianthium tetraphyllum.
b. Idem cum duplici, quorum 4 petala parva dependunt et pedunculo annexae sunt.
c. Corolla tetrapetala exterior, petalis non connexis, ambiens

d. Co-

d. die innere einblätrige, tief 4spaltige Krone, mit den Geschlechtstheilen.
e. Die 8 Staubfäden mit Aehrenähnlichen, 2 spizigen Staubbeuteln.
f. Einer derselben geschlossen und
g. geöfnet.
h. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 4spaltigen Narbe.

Wächst auf trockenen dürren Heiden bis gegen 2 Fuß hoch, blüht im August und September.

d. Corollam interiorem monopetalam profunde quadripartitam, cum genitalibus.
e. Stamina 8 antheris aristatis bifidis.
f. Filamentum anthera clausa.
g. aperta.
h. Germen cum stylo et stigmate quadrifido.

Crescit in locis aridis desolatis ad altitudinem bipedalem, floret augusto et septembre.

103. Tafel.

Bingelkraut. Pl. G. 1225. 22. Klasse.
Bengelkraut. Hundskohl.
Spekmelde. Kühkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Pflanze.

a. Die 3theilige Blumendecke.
b. Die 12 Staubfaden.
c. Ein abgesonderter mit dem 2knöpfigten Staubbeutel.

Tab. 103.

Mercurialis annua. Cl. XXII.
Mercurialis caule brachiato, foliis glabris floribus spicatis. L. 746.
Mercurialis testiculata s. mas.

Planta mascula.

a. Perianthium tripartitum.
b. Stamina duodecim.
c. Stamen separatum cum anthera didyma.

104. Tafel.

Bingelkraut. Siehe vorhergehende Tafel.

Weibliche Pflanze.

a. Eine unbefruchtete weibliche Blume, deren oft viele an einer Pflanze stehen bleiben.
b. Die 3theilige Blumendecke.
c. Die 2 Honigbehältnisse die man auch an der Seite des Fruchtknotens e. gewahr wird.

d. Der

Tab. 104.

Mercurialis annua. Vide Tab. antecedentem.

Planta foeminea.

a. Flos foemineus sterilis, quorum plures soepius in planta remanent.
b. Perianthium tripartitum.
c. Nectaria duo, quae etiam a latere germinis, e, conspiciuntur.

d. Ger-

d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und dem Kelche.
e. Die Hodenförmige 2fächerige Frucht, mit dem Honigbehältniß.
f. Ebendiese aufgeschnitten, mit den 2 Saamen.
g. Saamen.

Wächst als Unkraut in Gärten, Weinbergen ꝛc. wird ohngefehr 1 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

Die männlichen (der vorhergehenden Tafel) und die weiblichen wachsen immer nahe beisammen.

d. Germen hispidum cum stylis 2 et perianthio.
e. Capsula scrotiformis, bilocularis, cum nectario.
f. eadem aperta, cum 2 seminibus.
g. Semina.

Crescit ut mala herba in hortis et vinetis, altitudine circiter pedali, floret Julio et Augusto.

Mascula planta (Tab. praeced.) et foeminea semper vicina.

105. Tafel.

Spargel. Pl. G. 455. 6 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 6blätrige Krone.
b. Eben diese geöfnet mit den 6 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der 3eckigte Fruchtknoten mit der Narbe.
e. Die zeitigen Beere.
f. Die 2 Saamen.

Wird meistens in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 105.

Asparagus officinalis. Cl. VI.

Asparagus caule herbaceo tereti erecto foliis setaceis, stipulis paribus. L. 274.

a. Corolla hexapetala.
b. eadem aperta, cum staminibus 6
c. Stamen separatum.
d. Germen trigonum, cum stigmate.
e. Baccae maturae.
f. Semina bina.

Colitur plerumque in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

106. Tafel.

Knöterich. Pl. G. 535. 8 Klasse.

Heidekorn. Buchwaizen.

Linne Pfl. S. Th. S.

Tab. 106.

Polygonum fagopyrum. Cl. VIII.

Polygonum foliis cordato sagittatis, caule erectiusculo inermi Seminum angulis aequalibus. L. 313.

a. Die 5blätrige Krone.
b. Die 8 Staubfäden mit den 3 Stempfeln.
c. Ein abgesonderter Staubfaden
d. Der 3seitige Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und den runden Narben.

Wächst in Aeckern oder wird in Gärten gezogen, wird gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Fagopyrum. Triticum faginum.
a. Corolla pentapetala.
b. Stamina 8 cum 3 pistillis.
c. Stamen separatum.
d. Germen triquetrum cum stylis 3 et antheris subrotundis.

Crescit in agris vel in hortis colitur, altitudine bipedali, floret Junio.

107. Tafel.

Nessel. Pl. G. 1143. 21 Klasse.
Römische Nessel.
Linne Pfl. S. Th. S.

Männliche Blüthe.

a. Die 4blätrige Blumendecke von aussen.
b. Eben diese von innen mit den 4 Staubfäden.
c. Die 4 Staubfäden mit dem Honigbehältniß in der mitten.
d. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2fächerigen Staubbeutel, der sich endlich in 3 Blättgen zertheilt.

Weibliche Blüthe auf dergleichen Pflanze.

e. Die 2 Klappigte Blumendecke.
f. Der Fruchtknoten mit der Narbe; vergrössert.
g. Der geschlossene Kelch mit dem Saamen.
h. Eine Kugel aus lauter solchen herzförmigen Kapseln.

Bei uns wird diese in Gärten gezogen, sie wächst gegen 2 Fuß hoch, und blüht im Junius.

Tab. 107.

Urtica pilulifera. Cl. XXI.
Urtica foliis oppositis ovatis serratis, amentis fructiferis globosis. L. 709.

Flos masculus.

a. Perianthium tetraphyllum a parte exteriore.
b. idem ab interiore parte cum Staminibus 4.
c. Stamina 4 cum Nectario in Centro.
d. Stamen separatum cum anthera biloculari quod se in 3 folia tandem dividit.

Flos foemineus in eadem planta.

e. Perianthium bivalve.
f. Germen cum stigmate, magnitudine aucta.
g. Perianthium connivens cum seminibus.
h. Globula ex talibus perianthiis cordiformibus composita.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter bipedali crescit et Junio floret.

108. Tafel.

Bibernell. Pl. G. 394. 5. Klasse.
Pimpinell. Steinpeterlein.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige besondere Krone von unten mit der kaum merklichen Blumendecke.
b. Ebendiese von oben mit den 5 langen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der Fruchtknoten mit den 2 aneinander liegenden Griffeln und den runden Narben.
e. c. Die Frucht.
f. Die 2 Saamen.

Diese ist die eigentliche gute Berg-Bibernell, meistens ist die Blüthe weiß, und diese rothe ist nur eine Abänderung davon. Sie wächst bei 4 Fuß hoch, und blüht im Junius. Sie macht sehr viele Aeste.

Tab. 108.

Pimpinella magna. Cl. V.
Pimpinella foliolis omnibus lobatis, impari trilobo. L. 241.
Pimpinella saxifraga major, umbella rubente.

a. Corolla propria pentapetala a parte inferiore, cum perianthio vix notabili.
b. Eadem à superiore parte cum 5 staminibus.
c. Stamen separatum.
d. Germen cum stylis 2 contingentibus et antheris subrotundis.
e. e. Fructus.
f. Semina bina.

Species haec optima illa Pimpinella montana est, saepius flore albo gaudet, rubra haec varietas est.

Crescit altitudine 4 pedum, floret Junio; forte ramosa est.

109. Tafel.

Sanikel. Pl. G. 254. 5. Klasse.
Bruchkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die besondere 5theilige Blumgenhülle.
b. Die 5blätrige Krone mit den 5 langen Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden mit dem Kronblatt.
d. Der borstige Fruchtknoten, mit den 2 zurückgeschlagenen Griffeln.

Wächst in schattigten Wäldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 109.

Sanicula europaea. Cl. V.
Sanicula foliis radicalibus simplicibus, flosculis omnibus sessilibus. L. 225.

a. Perianthium partiale 5 partitum.
b. Corolla 5petala cum staminibus 5 longis.
c. Stamen separatum cum petalo.
d. Germen hispidum, cum stylis 2, reflexis.

Crescit in sylvis nemorosis, altitudine circiter bipedali, floret Junio.

110. Tafel.

Schuppenwurz. Pl. G. 799. 14 Klasse.
Zahnkraut. Ohnblatt.
Streubelwurz. Kreuzwurz.
Maiwurz. Kaalkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige 4 spaltige Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone.
c. Eben diese geöfnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der überhängenden Narbe.
e. Die geöfnete Saamenkapsel.

Wächst in den dickſten Gebüschen, an den Wurzeln der Stauden, ohngefehr 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 110.

Lathraea squamaria. Cl. XIV.
Lathraea caule simplicissimo, corollis pendulis, labio inferiori trifido. L. 461.
Anblatum flore e rufo candicante.
Dentaria major.

a. Perianthium monophyllum quadrifidum.
b. Corolla monopetala ringens.
c. eadem aperta cum staminibus 4, quorum 2 longiora, 2 breviora.
d. Germen cum stylo et stigmate nutante.
e. Capsula seminalis aperta.

Crescit in dumetis densissimis, ad eorum radices, altitudine circiter semipedali, floret Junio.

---

111. Tafel.

Melisse. Pl. G. 784. 14. Klasse.
Bergmünze. Ackermünze.
Bergmelisse. Kalaminthe.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige, gestreifte Blumendecke mit 3 zänigter zurückgeschlagener Ober- und 2 theiliger Unter-Lippe.
b. Die einblätrige, rachenförmige Krone mit den 2 längern, und 2 kürzern Staubfäden, aufgeschnitten.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.

Tab. 111.

Melissa calamintha. Cl. XIV.
Melissa pedunculis axillaribus dichotomis longitudine foliorum. L. 453.
Calamintha montana, magno flore.

a. Perianthium monophyllum striatum, labio superiore tridentato reflexo, inferiore bipartito.
b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.

d. Ger-

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem langen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst in bergigten, sonnenreichen Gegenden, gegen 2 Fuß mit vielen Aesten. Blüht im Julius.

d. Germen quadrifidum, cum stylo longo, et stigmate bifido.

Crescit in locis opricis montanis, altitudine 3 pedum, valde ramosa est, et floret Julio.

112. Tafel.

Hartriegel. Pl. G. 18. 2 Klasse.
Reihnweide. Mundholz.
Zaunriegel. Grünfaulbaum.
Linne Pfl. S. 3. Th. S. 15.

a. Die einblätrige, sehr kleine, 4zänigte Blumendecke.
b. Die einblätrige, trichterförmige Krone mit 4theiliger Mündung, und den 2 Staubfäden.
c. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.
d. Die zeitige Frucht.
e. Die Beere in die Länge —
f. In die Queere durchschnitten.
g. Saamen.

Wächst häuffig an Gehegen, 5-6 Fuß hoch, blüht im Junius und Julius.

Tab. 112.

Ligustrum vulgare. Cl. II.
Ligustrum vulgare. L. 54.
Phylliraea. Dod.

a. Perianthium monophyllum minimum quadridentatum.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo quadripartito, et 2 staminibus.
c. Germen subrotundum cum stylo et stigmate bifido.
d. Bacca matura.
e. Bacca longitudinaliter —
f. Transversim dissecta.
g. Semina.

Crescit copiose inter dumeta, altitudine 5-6 pedum, floret Junio et Julio.

113. Tafel.

Partike. Pl. G. 658. 11. Klasse.
Rother- oder Brauner Weiderich.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige gestreifte Blumendecke, mit 12 Zähngen.
b. Die 6blätrige Krone mit den 12 Staubfäden, deren 6 die Helfte kürzer sind.

c. Ein

Tab. 113.

Lythrum salicaria. Cl. XI.
Lythrum foliis oppositis cordato lanceolatis, floribus spicatis dodecandris. L. 371.
Salicaria.

a. Perianthium monophyllum striatum denticulis 12.
b. Corolla hexapetala cum staminibus 12, quorum 6 dimidiam partem breviora sunt.

c. Sta-

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der längliche Fruchtknoten, mit dem niedergebogenen Griffel und der runden Narbe.

Es finden sich viele Blumen mit 5 Kronblättern, 10 Staubfäden, und einem 10zähnigten Kelche.

Wächst an Bächen und in nassen Wiesen, wird ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

c. Stamen separatum.

d. Germen oblongum cum stylo declinato, et stigmate orbiculato.

Inveniuntur plures flores petalis 5, staminibus 10, et calyce 10 dentato.

Crescit ad rivulos et in pratis humidis, altitudine bipedali, floret Julio.

114. Tafel.

Wolfstrapp. Pl. G. 778. 14. Klasse.

Wildmutterkraut. Herzgespankraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige, 5zänigte Blumendecke.

b. Die einblätrige, rachenförmige Krone geöfnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden, mit dem 2spaltigen Staubbeutel.

d. Die 4 Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wächst an steinigten ungebauten Orten, wird gegen 3 Fuß hoch, blüht im Julius und treibt viele Seitenäste.

Tab. 114.

Leonurus Cardiaca. Cl. XIV.

Leonurus foliis caulinis lanceolatis trilobis. L. 449.

Cardiaca. Marrubium cardiaca dictum.

Branca s. Pata lupina.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.

b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

c. Stamen separatum cum anthera bifida.

d. Germina 4, cum stylo et stigmate bifido.

Crescit in locis ruderalibus, altitudine prope 3 pedum, floret Julio, et valde ramosa est.

115. Tafel.

Wegerich. Pl. G. 149. 4 Klasse.

Flöhsaamenkraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 4theilige Blumendecke.

b. Die einblätrige röhrichte Krone, mit 4theiliger Mündung.

c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der eirunde Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der kaum merklichen Narbe.

Wird meistens bei uns in Gärten gezogen, in wärmern Gegenden wächst es in sandigten Orten bis 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 115.

Plantago psyllium. Cl. IV.

Plantago caule ramoso herbaceo, foliis subdentatis recurvatis, capitulis aphyllis. L. 132.

Pulicaria.

a. Perianthium quadrifidum.

b. Corolla monopetala tubulosa, ore quadrifido,

c. eadem aperta cum staminibus 4.

d. Stamen separatum.

e. Germen ovatum cum stylo filiformi et stigmate vix notabili.

Colitur plerumque apud nos in hortis, crescit in regionibus calidioribus in locis sabulosis ad altitudinem sesquipedalem, floret Julio.

---

116. Tafel.

Bokshorn. Pl. G. 967. 17. Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige halbfünfspaltige Blumendecke.

b. Die Schmetterlingsförmige 3blätrige Krone, geöfnet.

c. Die abgesonderte Fahne.

d. Die Staubfäden in 2 Partheien, 1 allein, 9 beisammen.

e. Der

Tab. 116.

Trigonella foenum graecum. Cl. XVII.

Trigonella leguminibus sessilibus strictis erectiusculis subfalcatis acuminatis, caule erecto. L. 576.

a. Perianthium monophyllum semiquinquefidum.

b. Corolla papilionacea tripetala aperta.

c. Vexillum separatum.

d Stamina diadelpha, simplex et novemfidum.

K

e. Pi-

e. Der Stempfel.

f. Die Schote.

g. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder Aeckern gezogen, wächst gegen 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

e. Pistillum.

f. Legumen.

g. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel agris, altitudinem 2 pedum attingit, floret Julio et Augusto.

117. Tafel.

Baldrian. Pl. G. 48. 3. Klasse.

Augenwurzel. Kazenwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der kaum merkliche Kelch.

b. Die Krone mit der buklichten Röhre und 5spaltiger Mündung.

c. Eben diese aufgeschnitten mit den 3 Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 3spaltigen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen und Wäldern, wird ohngefähr 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 117.

Valeriana officinalis. Cl. III.

Valeriana floribus triandris, foliis omnibus pinnatis. L. 72.

Valeriana minor. Phu vulgare.

a. Calix vix notabilis.

b. Corolla tubo gibbo et limbo quinquefido.

c. eadem aperta cum staminibus 3.

d. Stamen separatum.

e. Germen cum stylo filiformi et stigmate trifido.

Crescit in pratis humidis et sylvis, altitudine 3 pedali, floret Julio.

118. Tafel.

Glanzgraß. Pl. G. 80. 3. Klasse.

Kanarisaamen.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. a. Der einblüthige, 2spelzige Kelch.

b. b. Die

Tab. 118.

Phalaris canariensis. Cl. III.

Phalaris panicula subovata spiciformi, glumis carinatis. L. 88.

Canariense semen.

a. a. gluma uniflora, bivalvis.

b. b. Co-

b. b. Die 2spelzige Krone.
c. Eben diese geöfnet, mit den 3 Staubfäden.
d. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den haarigten Narben.
e. Saamen.

Wird bei uns in Gärten oder Aeckern gezogen, wächst über 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

b. b. Corolla bivalvis.
c. eadem aperta cum 3 staminibus.
d. Germen cum stylis 2 et stigmatibus villosis.
e. Semen.

Colitur apud nos in hortis vel agris, altitudinem bipedalem superat, Julio floret.

119. Tafel.

Nardensaame. Pl. G. 740. 13. Klasse.
Schwarzer Kümmel.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Krone.
b. Die 8 Honigbehältnisse.
c. Eines derselben von aussen.
d. von innen, mit 2 Tüpfeln gezeichnet.
e. Die sehr vielen Staubfäden.
f. Ein abgesonderter.
g. Die 5 Fruchtknoten, mit den langen Griffeln und Narben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst bei 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 119.

Nigella sativa. Cl. XIII.
Nigella pistillis quinis, capsulis muricatis subrotundis foliis subpilosis. L. 421.
Melanthium. Cuminum nigrum.

a. Corolla pentapetala.
b. Nectaria 8.
c. Unum eorum à parte exteriore.
d. ab interiore parte 2 punctis notatum.
e. Stamina numerosa.
f. Stamen separatum.
g. Germina 5, cum stylis longissimis, et stigmatibus.

Colitur apud nos in hortis, altitudine sesquipedali, floret Julio.

120. Tafel.

Gamander. Pl. G. 762. 14. Klasse.
Schlagkraut. Erdkiefer.

Feld=

Tab. 120.

Teucrium chamaepitys. Cl. XIV.
Teucrium foliis trifidis linearibus integerrimis, floribus sessili-

Feldcypreß. Je länger je lieber.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige halbfünfspaltige Blumendecke.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone geöfnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.

c. Der 4spaltige Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 spizigen Narben.

Wächst auf Aeckern in wärmern Gegenden, wird nicht viel über 1 halben Fuß hoch, blüht im Mai und Junius.

filibus lateralibus folitariis caule diffufo. L. 438.

Iva arthetica.

a. Perianthium monophyllum femiquinquefidum.

b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum ftaminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

c. Germen quadripartitum cum ftylo filiformi et ftigmatibus 2 tenuibus.

Crefcit in agris in regionibus calidioribus, altitudinem femipedalem non multum fuperat, floret majo et Junio.

121. Tafel.

Glaskraut. Pl. G. 1256. 23. Klasse.

Tag und Nachtkraut. Peterskraut. Gnadenkraut. Mauerkraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. 2 Zwitterblumen in einer Hülle, deren 6 Blättgen von einander entfernt sind.

b. Eine solche Zwitterblume abgesondert.

c. Die einblätrige 4spaltige Blumendecke.

d. 4 eigentliche, röthlichgefärbte, unten zusammenhängende Kronblättgen.

e. Eben diese geöfnet, mit den 4 Staubfäden und dem Fruchtknoten.

f. Der abgesonderte Fruchtknoten.

g. Die

Tab. 121.

Parietaria officinalis. Cl. XXIII.

Parietaria foliis lanceolato ovatis, pedunculis dichotomis, calycibus diphyllis. L. 763.

Helxine.

a. Flores 2 hermaphroditi in involucro, quorum petala 6 difperfa funt.

b. Flos hermaphroditus feparatus.

c. Perianthium monophyllum quadripartitum.

d. Petala propria fubrubra in bafi contingentia.

e. eadem aperta, cum ftaminibus 4 et germine.

f. Germen feparatum.

g. Flos

g. Die weibliche Blume, mitten zwischen 2 Zwitterblumen.

h. Saamen.

Wächst an Mauren, Gärten, und Wäldern, wird über 2 Fuß hoch mit vielen Seitenästen, blüht im August.

g. Flos foemineus in medio duorum florum hermaphroditorum.

h. Semen.

Crescit ad muros, aedes, et in sylvis, altitudinem bipedalem superat, valde ramosa est, et augusto floret.

122. Tafel.

Flokblume. Pl. G. 1060. 19. Klasse.

Kardobenediktenkraut.

Gesegnete Distel. Spinnendistel.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Ein Blat von diesem mit den daran hängenden Stacheln.

c. Die zusammengesezte Krone.

d. Ein abgesondertes Zwitterkröngen mit 5theiliger Mündung.

e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden desselben.

f. Der davon abgesonderte Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der Narbe.

g. Saame mit der Krone.

h. Ein weibliches Kröngen mit dem kleinen Fruchtknoten.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 2-3 Fuß hoch mit vielen Aesten, blüht im August.

Tab. 122.

Centaurea benedicta. Cl. XIX.

Centaurea calycibus duplicato spinosis lanatis involucratis, foliis semidecurrentibus denticulato spinosis. L. 655.

Carduus benedictus s. sanctus.

Cnicus sylvestris hirsutior.

a. Calyx communis.

b. ejus folium cum aculeis.

c. Corolla composita.

d. Corollula hermaphrodita ore 5 fido.

e. ejus stamina 5 coalita.

f. Germen separatum, cum stylo filiformi et stigmate.

g. Semen cum pappo.

h. Flos femineus, cum germine minimo.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 2-3 pedali, valde ramosa est et augusto floret.

123. Tafel.

Leberblume. Pl. G. 413. 5. Klasse.

Einblat. Weisse Leberblume.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die 5blätrige Krone, in derselben die 5 Staubfäden und die 5 schönen Honigbehältnisse.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Ein Honigbehältniß.

e. Der Fruchtknoten mit den 4 Narben ohne Griffel.

Wächst auf nassen Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 123.

Parnaſſia paluſtris. Cl. V.

Parnaſſia paluſtris. L. 247.

Gramen parnaſſi. Hepatica alba.

a. Perianthium 5 partitum.

b. Corolla pentapetala, in illa ſtamina 5, et nectaria 5 pulcherrima.

c. Stamen ſeparatum.

d. Nectarium ſeparatum.

e. Germen absque ſtylo, cum ſtigmatibus 4.

Creſcit in pratis humidis, raro altitudinem pedis unius attingit, floret auguſto.

---

124. Tafel.

Duztblume. Pl. G. 665. 11. Klasse.

Hauslauch. Hauswurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 12blätrige Blumendecke mit den Fruchtknoten.

α. Ein Blatt von derselben.

b. Die 12blätrige Krone, in derselben 24 Staubfäden.

c. Ein Kronblat mit 2 daran hängenden Staubfäden.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 12 Fruchtknoten.

Wächst auf Dächern, Mauren rc. Der Blumenstengel wird in gutem Boden gegen 3 Fuß hoch, blüht im August.

125. Ta-

Tab. 124.

Sempervivum tectorum. Cl. XI.

Sempervivum foliis ciliatis, propaginibus patentibus. L. 378.

Sedum majus vulgare.

a. Perianthium 12 partitum cum germinibus.

α. ejus folium.

b. Corolla petalis 12, cum 24 ſtaminibus.

c. Petalum cum 2 ſtaminibus adhaerentibus.

d. Stamen ſeparatum.

e. Germina 12.

Creſcit in tectis, muris praeruptis &c. Caulis floriſer in fertili humo cultus altitudinem 3 pedum attingit, floret auguſto.

Tab.

125. Tafel.

Osterluzey. Pl. G. 1105. 20. Klasse.

Runde Hohlwurz. Runde Osterluzey.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige röhrigte Krone.

b. Eben diese geöfnet.

c. Die 6 Staubbeutel unter der Narbe angewachsen.

d. Der Fruchtknoten mit der runden 6theiligen Narbe.

e. Eben dieser entzweigeschnitten.

f. Die Narbe mit den 6 Staubbeuteln von oben.

g. Ein abgesonderter Staubbeutel.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst ohngefähr 1 und ein halben Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 125.

Aristolochia rotunda. Cl. XX.

Aristolochia foliis cordatis subsessilibus obtusis, caule infirmo, floribus solitariis. L. 687.

a. Corolla monopetala tubulosa.

b. eadem aperta.

c. Antherae 6, subtus stigmatibus adnatae.

d. Germen cum stigmate subgloboso sexpartito.

e. idem dissectum.

f. Stigma cum antheris 6, à parte superiore.

g. Anthera separata.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter sesquipedali, floret augusto.

---

126. Tafel.

Natterzunge. Pl. G. 1281. 24. Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

Wächst in feuchten schattigten Orten in Wäldern, wird 1 halben Fuß hoch, findet sich im Mai und Junius.

Tab. 126.

Ophioglossum vulgatum. Cl. XXIV.

Ophioglossum fronde ovata. L. 779.

Echioglossum. Lingua serpentaria.

Crescit in locis humidis umbrosis sylvarum, altitudine semipedali, Majo vel Junio invenitur.

127. Tafel.

Ampfer. Pl. G. 483. 6 Klasse.

Rothblätrige Grindwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 3blätrige Blumendecke.
b. Die 3blätrige Krone mit den 6 Staubfaden.
c. Ein abgesonderter 2theiliger Staubfaden.
d. Der Kreiselförmige Fruchtknoten mit den 3 zurückgeschlagenen Griffeln, und den zerstückten Narben.
e. Das harte am Kronblat angewachsene Körngen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst mit sehr vielen Seitenästen 3-4 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 127.

Rumex sanguineus. Cl. VI.

Rumex floribus hermaphroditis, valvulis integerrimis unica granifera, foliis cordato lanceolatis. L. 284.

Lapathum sanguineum.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla tripetala, cum staminibus 6.
c. Stamen separatum anthera didyma.
d. Germen turbinato triquetrum, cum stylis 3 reflexis, et stigmatibus laciniatis.
e. Granum durum petalo adnatum.

Crescit apud nos in hortis, ramosissimus est, altitudine 2-3 pedum, floret augusto.

---

128. Tafel.

Bibernell. Pl. G. 394. 5 Klasse.

Anis.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die allgemeine Dolde.
b. b. b. Die besonderen Dolden.
c. Die besondere 5blätrige Krone.
d. Eben diese von oben, mit den 5 Staubfäden.
e. Ein Kronblat, mit dem daran hängenden Staubfaden.

f. Der

Tab. 128.

Pimpinella anisum. Cl. V.

Pimpinella foliis radicalibus trifidis incisis. L. 241.

Apium Anisum dictum.

a. Umbella universalis.
b. b. b. Umbellae partiales.
c. Corolla propria pentapetala.
d. eadem à parte superiore, cum staminibus.
e. Petalum, cum stamine annexo.

f. Ger-

f. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den 2 runden Narben.

g. Saamen in 2 Stücke theilbar.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst biß 2 Fuß hoch, blüht im August.

f. Germen cum ſtylis 2, et ſtigmatibus 2 globoſis.

g. Semen in 2 partes diviſibilis.

Colitur in hortis noſtris, altitudine bipedali, auguſto floret.

---

129. Tafel.

Gärtern. Pl. G. 156. 4 Klaſſe.
Kornelkirſchen. Ruhrkirſchen. Dürlitzen.
Linne Pfl. S. 1. Th. S. 238.

a. a. Die 4blätrige Hülle, mit vielen Blümgen, die Blättgen hohl eingebogen.

b. Die kleine 4zähnigte Blumendecke.

c. Die 4blätrige Krone, die Blättgen ſind zurückgeſchlagen.

d. Die 4 Staubfäden etwas einwärts gebogen, nicht gar ſo lang als die Kronblättgen.

e. Ein abgeſonderter Staubfaden.

f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der Narbe.

g. Zeitige Früchte.

h. Eine ſolche von innen.

i. Die Nuß 2fächerig.

k. Dieſe die Quere durchſchnitten.

l. Die Kerne.

Tab. 129.

Cornus maſcula. Cl. IV.
Cornus arborea, umbellis involucrum aequantibus. L. 134.
Cornus hortenſis.

a. a. Involucrum tetraphyllum multiflorum foliolis incurvatis.

b. Perianthium minimum quadridentatum.

c. Corolla tetrapetala, petalis reflexis.

d. Stamina 4 incumbentia petalis paulo brevioribus.

e. Stamen ſeparatum.

f. Germen cum ſtylo et ſtimate.

g. Drupae maturae.

h. Talis ab interna parte.

i. Nux bilocularis.

k. Eadem transverſim diſſecta.

l. Nuclei.

Wächst in Sonnenreichen Wäldern, an Gehegen und in Gärten, erreicht eine zimliche Baumhöhe. Blüht im April und Mai.

Crescit in sylvis apricis, ad sepes, altitudinem mediam arboris attingit, floret aprili et majo.

130. Tafel.

Tab. 130.

Distel. Pl. G. 998. 19. Klasse.

Mariendistel. Vehedistel.

Linne Pfl. S. Th. S.

Carduus marianus. Cl. XIX.

Carduus foliis amplexi caulibus hastatopinnatifidis spinosis, calicibus aphyllis, spinis canaliculatis duplicato spinosis. L. 605.

Carduus mariae. v. Lacteus.

Spina alba.

a. Der gemeinschaftliche, schuppigte stachlichte Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Ein besonderes Zwitterkrönchen.

d. Eben dieses geöfnet.

e. Die 5 zusammenhängende Staubfäden so den Griffel umgeben.

f. Der Fruchtknoten nebst dem fadenförmigen Griffel und der ausgeschnittenen Narbe.

g. Der Saame mit der Krone.

a. Calyx communis imbricatus, spinosus.

b. Corolla composita.

c. Corollula propria hermaphrodita.

d. Eadem aperta.

e. Stamina 5 coalita, stylum cingentia.

f. Germen cum stylo filiformi et stigmate emarginato.

g. Semen cum pappo.

Wächst in vielen Gärten und angebauten Orten wild, wird 6-7 Fuß hoch, blüht im August.

Sponte crescit in multis hortis et locis agrestibus, altitudine 6-7 pedum, floret augusto.

131. Tafel.

Wunderbaum. Pl. G. 1180. 21 Klasse.

Linne Pfl. S. 4. Th. S. 543.

a. Männliche Blumen.

b. Die einblätrige 5theilige Blumendecke derselben.

c. Einer der zalreichen ästigen Staubfäden.

d. Ein abgesonderter, mit dem 2knöpfigten Staubbeutel, welcher

e. nach der Zeitigung aufspringt

f. f. Weibliche Blumen.

g. Die einblätrige 3theilige Blumendecke.

h. Der Fruchtknoten, mit den 3 borstigen Griffeln und den 2theiligen Narben.

i. Die stachlichte entzweigeschnittene Saamenkapsel.

k. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß, blüht im Julius und August.

Tab. 131.

Ricinus communis. Cl. XXI.

Ricinus foliis peltatis ſubpalmatis. L. 723.

Catapuria major.

a. Flores maſculi.

b. Perianthium ejus monophyllum 5 partitum.

c. Unus ſtaminorum numeroſorum ramoſorum.

d. Stamen ſeparatum cum anthera didyma, quae

e. poſt maturitatem deſilit.

f. f. Flores foeminei.

g. Perianthium monophyllum tripartitum.

h. Germen cum ſtylis 3 hiſpidis et ſtigmatibus bipartitis.

i. Capſula aculeata diſſecta.

k. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum attingit, Julio et Auguſto, floret.

132. Tafel.

Hauhechel. Pl. G. 933. 17 Klasse.

Stallkraut. Ochsenbrechwurzel.

Linne Pfl. S. Th. S.

Tab. 132.

Ononis arvenſis. Cl. XVII.

Ononis floribus racemoſis, foliis ternatis, ſuperioribus ſolitariis, ramis inermibus ſubvilloſis. L. 541.

Reſta bovis.

a. Die einblätrige 5theilige Blumendecke.

b. Die schmetterlingsförmige Krone.

c. Die Fahne derselben.

d. d. Die beeden Flügel.

e. e. Das Schiffgen.

f. Die 10 verwachsene Staubfäden.

g. Der Stempfel.

Wächst auf dürren Heiden, an trockenen Wegen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im August.

Im ersten Jahr hat die Pflanze keine Stacheln.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum.

b. Corolla papilionacea.

c. Ejus vexillum.

d. d. Alaeduae.

e. e. Carina.

f. Stamina 10, connata.

g. Pistillum.

Crescit in solo rupestri, altitudine bipedali, floret Augusto.

Anno primo planta inermis est.

133. Tafel.

Zeitlosen. Pl. G. 490. 6 Klasse.

Herbstblumen. Spinnblumen.

Wilder Safran. Hundshoden.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die Scheide.

b. Die 6theilige Krone, in derselben die 6 Staubfaden, sie kömmt im Herbst hervor.

c. Ein abgesondertes Kronblatt mit einem Staubfaden.

d. Die 3 Griffel mit den zurückgeschlagenen Narben, sie ge-

Tab. 133.

Colchicum autumnale. Cl. VI.

Colchicum foliis planis lanceolatis erectis. L. 287.

Colchicum commune.

a. Spatha.

b. Corolla sexpartita, in ea stamina 6, provenit autumno.

c. Petalum separatum cum stamine.

d. Styli 3 cum stigmatibus reflexis totam longitudinem tubi tran-

gehen durch die ganze Röhre der Krone, und endigen sich in den Fruchtknoten der in der Zwiebel

transeunt, desinunt in germen sepultum

e. verborgen liegt.

e. intra radicem.

f. Die Frucht, sie erscheint nebst den Blättern, im Frühjahr.

f. Capsula seminalis, simul cum foliis vere proveniens.

g. Eben diese entzweigeschnitten.

g. Eodem dissecta.

Wächst auf nassen Wiesen 5-6 Zoll hoch, blüht im September, zuweilen auch im Frühjahr.

Crescit in pratis humidis, altitudine 5-6 policum, floret septembre, interdum etiam vere.

134. Tafel.

Tab. 134.

Melisse. Pl. G. 784. 14 Klasse.

Citron-Melisse. Bienenkraut. Herzkraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

Melissa officinalis. Cl. XIV.

Melissa racemis axillaribus verticillatis, pedicellis simplicibus. L. 453.

Citronella.

a. Die einblätrige 2lippigte Blumendecke.

a. Perianthium monophyllum, bilabiatum.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone, geöfnet mit den 4 Staubfäden, deren 2 fast die Hälfte länger sind als die andern.

b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum staminibus 4, quorum 2 dimidio breviora.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Stamen separatum.

d. Der 4spaltige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Germen quadrifidum cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch mit

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedum superat,

mit vielen Seitenästen, blüht im August.

perat, valde ramosa est, augusto floret.

135. Tafel.

Ellend. Pl. G. 352. 5 Klasse.

Manstreu. Radendistel.

Brachendistel. Krausdistel.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die Hülle des Bodens.

b. Die 5blätrige Blumendecke auf dem Fruchtknoten sitzend.

c. Ein Blat davon.

d. Die besondere 5blätrige Krone mit den 5 Staubfäden.

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Der borstige Fruchtknoten mit den 2 Griffeln und den einfachen Narben.

Wächst an wilden steinigten Orten, wird öfters 3 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 135.

Eryngium campestre. Cl. V.

Eryngium foliis radicalibus amplexicaulibus. L. 224.

Lyringium. Acus veneris.

a. Involucrum receptaculi.

b. Perianthium pentaphyllum germini insidens.

c. Folium ejus separatum.

d. Corolla pentapetale propria cum staminibus 5.

e. Stamen separatum.

f. Germen hispidum cum stylis 2 et stigmatibus simplicibus.

Crescit in locis lapidosis desertis, altitudine soepius 3 pedali, floret augusto.

136. Tafel.

Seifenkraut. Pl. G. 611. 10 Klasse.

Rothe Seifenwurz. Wilder Waid.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die

Tab. 136.

Saponaria officinalis. Cl. XIV.

Saponaria calycibus cylindricis, foliis ovato lanceolatis. L. 347.

Lychnis sylvestris quae saponaria vulgo.

a. Pe-

a. Die aufgeschnittene einblätrige 5zähnigte Blumendecke.

b. Die 5blätrige Krone.

c. Ein Kronblat mit dem langen Nagel.

d. Die 10 Staubfäden.

e. Ein abgesonderter.

f. Der lange Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.

g. Die Saamenkapsel.

h. Die Saamen.

Wächst an Wegen und nicht gar zu trockenen Orten, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius oder August.

a. Perianthium monophyllum quinquedentatum, apertum.

b. Corolla pentapetala.

c. Pentalum cum ungue longissimo.

d. Stamina decem.

e. Stamen separatum.

f. Germen teretiusculum cum stylis 2.

g. Capsula seminalis.

h. Semina.

Crescit ad vias et in locis humidiusculis, altitudine bipedali, floret Julio et Augusto.

137. Tafel.

Beinwell. Pl. G. 195. 5 Klasse.

Schwarzwurz. Wallwurz.

Schmeerwurz. Beinwurz.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die einblätrige, glockenförmige Krone geöfnet, mit den 5 darinnen sitzenden Spitzen und den dazwischen stehenden 5 Staubfaden.

c. Die 5 Spitzen wie sie in der Krone stehen.

d. Eine derselben abgesondert.

e. Ein

Tab. 137.

Symphitum officinale. Cl. V.

Symphitum foliis ovato lanceolatis decurrentibus. L. 158.

Consolida major.

a. Perianthium quinquepartitum.

b. Corolla monopetala, campanulata, operta, cum radiis 5 ei insertis, et staminibus 5 interpositis.

c. Radii 5 in situ naturali.

d. Radius separatus.

e. Sta-

e. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Stamen separatum.

f. Die 4. Fruchtknoten mit dem langen Griffel und der kaum merklichen Narbe.

f. Germina 4 cum stylo longo et stigmate vix notabili.

Wächst an Bächen, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit ad rivulos altitudine supra bipedali, floret Julio.

---

138. Tafel.

Flechte. Pl. G. 1312. 24 Klasse.

Ißländisches Mooß.

Linne Pfl. S. Th. S.

Wächst in verschiedenen kältern Gegenden von Deutschland, auf den Bergen und in deren Wäldern, z. E. häufig auf dem Altkingerberge, ohnweit Frankfurt.

Tab. 138.

Lichen Islandicus. Cl. XXIV.

Lichen foliaceus adscendens laciniatus, mariginibus elevatis ciliatis. L. 807.

Muscus Islandicus. v. Catharticus.

Crescit in montibus et earum sylvis diversarum regionum frigidiorum, germaniae, e. g. abunde in monte Altking prope Francofurtum. Confer Reichardi flor. Francofurtensem.

---

139. Tafel.

Metter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.

Chamillen. Rommey.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche gleichförmige Kelch.

b. Die

Tab. 139.

Matricaria chamomilla. Cl. XIX.

Matricaria receptaculis conicis, radiis patentibus, sqamis calycinis margine aequalibus. L. 643.

Chamomilla Vulgaris. Chamaemelum.

a. Calyx communis aequalis.

b. Corol-

b. Die zusammengesetzte gestrahlte Krone.

c. Das besondere 5spaltige Zwitterkröngen.

d. Die in demselben befindliche 5 zusammenhangende Staubfäden.

e. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

f. Ein weibliches Kröngen.

g. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und den 2 Narben.

Wächst auf Aeckern und Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

b. Corolla composita radiata.

c. Corollula propria hermaphrodita.

d. Ejus stamina 5. coalita.

e. Germen cum stylo et stigmate bifido.

f. Corollula foeminea.

g. Germen cum stylo et 2 stigmatibus.

Crescit in agris et pratis, altitudine circiter bipedali, floret Julio et Augusto.

140. Tafel.

Saflor. Pl. G. 1004. 19 Klasse.

Wilder Safran.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch.

b. Die zusammengesetzte Krone.

c. Das besondere einblätrige, 5theilige Kröngen.

d. Die verwachsene Staubfäden.

e. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der einfachen Narbe.

Tab. 140.

Carthamus tinetorius. Cl. XIX.

Carthamus foliis ovatis integris Serrato aculeatis. L. 609.

Onicus Sativus.

a. Calyx communis.

b. Corolla composita.

c. Corollula propria monopetala quinquepartita.

d. Stamina coalita.

c. Germen cum stylo filiformi et stigmate simplici.

Wird bey uns in Gärten gezogen, wächst bey 3 Fuß hoch, blüht im August.

Colitur apud nos in hortis altitudine circiter 3 pedali, floret Augusto.

141. Tafel.

Spierstaude. Pl. G. 685. 12 Klasse.

Geißbart. Johanniswedel.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige halb 5spaltige Blumendecke.

b. Die 5blätrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Die 5 Fruchtknoten mit den Griffeln und knöpfigten Narben.

e. Ein abgesonderter davon.

f. Die gedrehten Saamenkapseln.

Wächst an nassen Orten, an Gehegen ꝛc. wird über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 141.

Spiraea ulmaria. Cl. XII.

Spiraea foliis pinnatis, impari majore lobato, floribus cymosis. L. 393.

Barba caprae. Regina pratorum.

a. Perianthium monophyllum semiquinquefidum.

b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis calyci infertis.

c. Stamen separatum.

d. Germina 5, cum stylis et stigmatibus capitatis.

e. Germen separatum.

f. Capsulae seminales contordae.

Crescit in locis humidis, ad sepes &c. altitudinem 3 pedum superat, floret Julio.

142. Tafel.

Scabiose. Pl. G. 120. 4 Klasse.

Apostemkraut. Schwärkraut.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die

Tab. 142.

Scabiosa arvensis. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis radiantibus, foliis pinnatifidis incisis, caule hispido. L. 121.

a. Flos

a. Die umgekehrte Blume, um die vielblätrige allgemeine Blumendecke zu sehen.

a. Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum in conspectum veniat.

b. Die gedoppelte besondere Blumendecke.

b. Perianthium proprium duplex.

c. Die allgemeine Krone.

c. Corolla universalis.

d. Ein besonderes Kröngen, 4spaltig ungleich.

d. Corollula propria quatuorfida inaequalis.

e. Eben dieses geöfnet, mit den 4 Staubfäden.

e. Eadem aperta cum staminibus 4.

f. Ein abgesonderter Staubfaden.

f. Stamen separatum.

g. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

g. Germen cum stylo et stigmate obtuso.

h. Ein Grundblat.

h. Folium radicale.

Wächst auf Wiesen, ohngefehr 1½ Fuß hoch, blüht im Junius und Julius.

Crescit in pratis, altitudine circiter sesquipedali, floret Junio et Julio.

Bey vielen Pflanzen sind die Blätter etwas mehr gefiedert.

Inveniuntur plantae quorum folia magis pinnata sunt.

143. Tafel.

Tab. 143.

Betonie. Pl. G. 774. 14 Klasse.

Zehrkraut. Pfaffenblümlein.

Linne Pfl. S. Th. S.

Betonica officinalis. Cl. XIV.

Betonica spica interrupta, corollae labia lacinia intermedia emarginata. L. 446.

a. Die einblätrige 5zähnigte Blumendecke.

a. Perianthium monophyllum 5 dentatum.

b. Die einblätrige rachenförmige Krone, mit den 2 langen und 2 kurzen Staubfäden.

b. Corolla monopetala ringens, cum staminibus 2 longioribus, 2 brevioribus.

c. Ein

c. Sta-

c. Ein abgesonderter Staubfaden.

c. Stamen separatum.

d. Der 4theilige Fruchtknoten, mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.

d. Germen 4 dripartitum cum stylo et stigmate bifido.

Wächst auf Wiesen an Wäldern ꝛc. wird ohngefehr 1 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit in pratis, ad sylvas &c. altitudine circiter pedali, floret Julio.

144. Tafel.

Tab. 144.

Raucken. Pl. G. 875. 15 Klasse.
Brunnenkresse. Wasserkresse.
Linne Pfl. S. Th. S.

Sisymbrium nasturtium. Cl. XV.
Sisymbrium siliquis declinatis, foliis pinnatis, foliolis subcordatis. L. 497.
Nasturtium aquaticum.

a. Die 4blätrige gefärbte Blumendecke.
b. Die 4blätrige kreuzförmige Blume.
c. Die 6 Staubfäden, deren 4 länger, 2 kürzer sind.
d. Ein abgesondertes Krönblat mit dem Nagel.
e. Die eingekrümmte Schote.
f. Diese geöfnet, mit dem Saamen.

a. Perianthium tetraphyllum coloratum.
b. Corolla tetrapetala cruciformis.
c. Stamina 6, quorum 4 longiora, 2 breviora sunt.
d. Petalum separatum cum ungue.
e. Siliqua incurva.
f. Eadem aperta cum seminibus.

Wächst in Bächen, wird über 2 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Crescit in rivulis, longitudine bipedali, floret Julio et Augusto.

145. Tafel.

Tab. 145.

Gauchheil. Pl. G. 217. 5 Klasse.

Anagallis arvensis. Cl. V.

Rothe

Ana-

Rothe Myre. Kollmarkraut. Vogelkraut. Hünerdärm. Linne Pfl. S. Th. E.

Anagallis foliis indivisis, caule procumbente. L. 165.
Anagallis phoeniceo flore.

a. Die 5theilige spitzige Blumendecke mit dem Stempfel.
b. Die einblätrige, radförmige 5theilige Krone mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgesondertes Kronblat mit dem darauf sitzenden Staubfaden.
d. Die runde Saamenkapsel.

a. Perianthium 5 partitum acutum, cum pistillis.
b. Corolla monopetala, rotata, 5 partita, cum 5 staminibus.
c. Petalum separatum cum stamine ei inserto.
d. Capsula seminalis rotunda.

Wächst auf Aeckern, wird kaum ½ Fuß hoch, liegt auf dem Boden wegen der Schwäche des Stiels, blüht im Julius und August.

Crescit in agris, vix altitudine semipedali, planta propter debilitatem caulis incumbit humo, floret Julio et Augusto.

146. Tafel.

Ziser. Pl. G. 947. 17 Klasse. Kichern. Küchererbsen. Linne Pfl. S. Th. E.

a. Die 5spaltige grosse Blumendecke.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Die Fahne derselben.
d. Die Flügel.
e. Das Schifgen.
f. Die 10 Staubfäden in 2 Parthien verwachsen.
g. Die 9 zusammenhängende Staubfäden.
h. Der einzelne besondere.

i. Der

Tab. 146.

Cicer arietinum. Cl. XVII.
Cicer foliolis serratis. L. 554.
Cicer sativum flore candido.

a. Perianthium magnum 5 partitum.
b. Corolla papilionacea.
c. Ejus vexillum.
d. Alae.
e. Carina.
f. Stamina 10, diadelpha.
g. Stamina 9 coalita.
h. Stamen unicum separatum.

i. Ger-

i. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.

k. Die Hülse.

l. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst über 3 Fuß hoch, blüht im Julius.

i. Germen cum stylo et stigmate obtuso.

k. Legumen.

l. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 3 pedalem attingit, floret Julio.

147. Tafel.

Boretsch. Pl. G. 198. 5 Klasse.
Boragen.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.

b. Die einblätrige, radförmige, 5theilige Krone, mit den 5 Staubfäden.

c. Ein Staubfaden, mit dem daran hängenden Ansatz und Kronblat.

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 4 Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der runden Narbe.

f. Saamen.

Wird in Gärten gefunden, wo es sich stets als Unkraut selbst fortpflanzt, wächst bei 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 147.

Borago officinalis. Cl. V.
Borago foliis omnibus alternis, calycibus patentibus. L. 159.

a. Perianthium 5 partitum.

b. Corolla monopetala, rotata, 5 partita, cum staminibus 5.

c. Stamen num prominentia adhaerente et petalo.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate rotundo.

f. Semen.

Invenitur in hortis, sponte propagatur, crescit altitudine bipedali, floret Augusto.

148. Tafel.

Sonchen. Pl. G. 981. 19 Klasse.

Hase-

Tab. 148.

Sonchus oleraceus (laevis). Cl. XIX.

Son-

Hasekohl. Gänsedistel.
Linne Pfl. S. Th. S.

Sonchus pedunculis tomentosis, calycibus glabris. L. 594.
Sonchus laevis laciniatus latifolius.

a. Der gemeinschaftliche bucklichte Kelch.
b. Die zusammengesetzte Krone.
c. Das besondere Zwitterkrönchen.
d. Eben dieses ohne den Saamen.
e. Die 5 zusammenhängenden Staubfaden.
f. Der Fruchtknoten mit dem langen Griffel und den 2 Narben.
g. Saame mit der haarigten Saamenkrone.

a. Calyx communis ventricosus.
b. Corolla composita.
c. Corollula propria hermaphrodita.
d. Eadem absque semine.
e. Stamina 5 coalita.
f. Germen cum stylo longo, et 2 stigmatibus.
g. Semen cum pappo piloso.

Wächst in Gärten, an Häusern ꝛc. wird ohngefähr 2 Fuß hoch, blüht alle 3 Sommermonate.

Crescit in hortis, ad aedes &c. altitudine circiter bipedali, floret per totam aestatem.

149. Tafel.

Tab. 149.

Natterkopf. Pl. G. 201. 5 Klasse.
Wilde Ochsenzunge.
Linne Pfl. S. Th. S.

Echium vulgare. Cl. V.
Echium caule taberculato hispido, foliis caulinis lanceolatis hispidis, floribus spicatis lateralibus. L. 160.
Viperina.

a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige, glockenförmige 5spaltige Krone.
c. Eben diese geöfnet, mit den 5 Staubfäden.

d. Ein

a. Perianthium 5 partitum.
b. Corolla monopetala, campanulata, 5 fida.
c. Eadem aperta cum staminibus 5.

d. Sta-

d. Ein abgesonderter Staubfaden.

e. Die 4 Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

f. Saamen.

Wächst an wilden steinigten Orten, an Wegen, wird ohngefehr 2 Fuß hoch, mit vielen Seitenästen, blüht im August.

d. Stamen separatum.

e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

f. Semen.

Crescit in locis ruderalibus &c. altitudine circiter bipedali, valde ramosa est et Augusto floret.

150. Tafel.

Scabiose. Pl. G. 120. 5 Klasse.

Teufels Abbis.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die umgekehrte Blume um die gemeinschaftliche vielblättrichte Blumendecke zu sehen.

b. Die besondere Blumendecke.

c. Die allgemeine Krone.

d. Das besondere einblättrige halb 5spaltige Kröngen.

e. Eben dieses aufgeschnitten, mit den 4 Staubfäden.

f. Der Fruchtkoten mit dem Griffel und der schiefen Narbe.

Wächst in nassen Wiesen, wird bei $1\frac{1}{2}$ Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 150.

Scabiosa succisa. Cl. IV.

Scabiosa corollulis quadrifidis aequalibus, caule simplici, ramis approximatis, foliis lanceolato ovatis. L. 121.

Morsus diaboli.

a. Flos perversa facie ut perianthium commune polyphyllum adpareat.

b. Perianthium proprium.

c. Corolla universalis.

d. Corollula propria monopetala semiquinquefida.

e. Eadem aperta cum staminibus 4.

f. Germen cum stylo et stigmate obliquo.

Crescit in pratis humidis, altitudine sesquipedali, floret Augusto.

151. Tafel.

Safran. Pl. G. 61. 3 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die einblätrige Scheide.
b. Die röhrigte 6theilige Krone.
c. Ein Kronblatt mit den Staubfäden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.
d. Der Griffel mit den 3 Narben, welcher der eigentliche Safran ist.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst in der abgebildeten Grösse. Blüht im September.

Tab. 151.

Crocus ſativus. Cl. III.
Crocus Spatha univalvi radicali, corolla tubo longiſſimo. L. 75. 1.
Crocus officinalis, autumnalis, foliis anguſtioribus margine revolutis.

a. Spatha monophylla.
b. Corolla tubulata, limbo ſexpartito.
c. Petalum cum ſtamine quorum tria ſimilia in flore ſunt.
d. Stylus cum 3 ſtigmatibus, crocus proprie ſic dictus.

Colitur in noſtris hortis, magnitudine iconis, floret Septembre.

152. Tafel.

Senf. Pl. G. 883. 15 Klasse.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. a. Die 4blätrige abstehende Blumendecke.
b. Die 4blätrige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Nagel.
d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer sind.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der knöpfigten Narbe, unten an diesem die 4 Honigdrüsen.
g. Diese abgesondert.
h. Die Schotte in die Länge –
i. in die Quere durchschnitten.
k. Saamen.

Tab. 152.

Sinapis nigra. Cl. XV.
Sinapis ſiliquis glabris racemo adpreſſis. L. 503. 3

a. a. Perianthium tetraphyllum patens.
b. Corolla tetrapetala.
c. Petalum ſeparatum cum ungue,
d. Stamina 6, quorum 2 breviora.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germen cum ſtylo et ſtigmate capitato, cum glandulis 4 nectariferis inferis.
g. Eaedem ſeparatae.
h. Siliqua longitudinaliter, –
i. transverſim diſſecta.
k. Semen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 4-5 Fuß hoch, sehr ästig, blüht im Julius.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 4-5 pedum, valde ramosa est, et Julio floret.

153. Tafel.

Jasmin. Pl. G. 17. 2 Klasse. Linne Pfl. S. 3 Th. S. 8.

a. Die einblätrige Blumendecke mit 5zänigter Mündung.
b. Die einblätrige Krone mit 5theiliger Mündung, geöfnet, mit den 2 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel, und der zweyspaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst zu einer Staude von etlichen Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 153.

Jasminum officinale. Cl. II.
Jasminum foliis oppositis, foliolis distinctis. L. 54. 1.

a. Perianthium monophyllum ore quinquedentato.
b. Corolla monopetala aperta, limbo quinquepartito. cum 2 staminibus.
c. Stamen separatum.
d. Germen subrotundum cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Colitur in hortis nostris, altitudinem fruticis nonnullorum pedum attingit, Julio et Augusto floret.

154. Tafel.

Gentiane. Pl. G. 350. 5 Klasse.
Tausendguldenkraut.
Fieberkraut. Erdgallen.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 860.

a. Die 5theilige spitzige Blumendecke.
b. Die trichterförmige Krone, mit 5theiliger Mündung, in derselben die 5 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der walzenförmige Fruchtknoten mit den 2 Narben.
e. Diese abgesondert.

Wächst auf Wiesen 7-8 Zoll hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 154.

Gentiana centaurium. Cl. V.
Gentiana corollis quinquefidis infundibuliformibus, caule dichotomo, pistillo simplici. L. 222. 17.

a. Perianthium quinquepartitum acutum.
b. Corolla tubulata ore quinquefido, cum staminibus 5.
c. Stamen separatum.
d. Germen cylindraceum cum duobus stigmatibus.
e. Illa separata.

Crescit in pratis altitudine 7-8 pollicum, floret Julio et Augusto.

155. Ta- Tab.

155. Tafel.

Kraftwurzel. Pl. G. 1274. 23 Klasse.
Nordamerikanische Kraftwurz.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die vielblätrige Hülle.
b. Die 5blätrige Krone mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgesondertes Kronblatt, mit dem Fruchtknoten.
d. Der Fruchtknoten mit den 2 Griffeln.
e. Die 2fächerige unzeitige Beere, mit dem Nabel.
f. Die zeitige Beere.
g. Die Wurzel.
h. Die 2 Saamen einer Beere.
i. Eben diese von der Seite.

Es gibt auch Pflanzen mit blos männlichen Blüthen. Sie wächst in China und Nordamerika. Statt dieser Kraftwurz wird öfters und mehrers, die Japanische Zuckerwurzel, Sium ninsi, in den Apotheken gefunden.

Tab. 155.

Panax quinquefolium. Cl. XXIII.
Panax foliis ternis, quinatis. L. 773. 1.
Ninsing radix. Ginseng.
Aureliana canadensis
a. Involucrum polyphyllum,
b. Corolla pentapetala cum staminibus quinque.
c. Petalum separatum cum germine.
d. Germen cum duobus stigmatibus.
e. Bacca immatura bilocularis cum umbilico.
f. Bacca matura.
g. Radix.
h. Semina bina unius baccae.
i. eadem à latere.

Dantur et plantae floribus solum masculis: Habitat in China et America septentrionali. Loco hujus panacis quinquefolii saepius et utplurimum, radix illa Japanica, Sium ninsi, in pharmacopoliis invenitur.

156. Tafel.

Braunelle. Pl. G. 791. 14. Klasse.
Gottheyl. St. Antonikraut. Prunellenkraut.
Linne Pfl S. Th. S.
a. Die einblätrige, 2lippigte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone, geöfnet, mit den 2 längern und 2 kürzern Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.

d. Der

Tab. 156.

Prunella vulgaris. Cl. XIV.
Prunella foliis omnibus ovato-oblongis serratis petiolatis. L. 458. 1.
Consolida minor.
a. Perianthium monophyllum bilabiatum.
b. Corolla monopetala ringens, aperta, cum 2 staminibus longioribus, 2 brevioribus.
c. Stamen separatum.

d. Ger-

d. Der 4theilige Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der gespaltenen Narbe.

Wächst auf Wiesen, wird selten 1 Fuß hoch, blüht im August.

d. Germen quadripartitum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Crescit in pratis, raro pedalis, floret Augusto.

157. Tafel.

Mohn. Pl. G. 702. 13 Klasse.
Kornrosen. Klapperrosen.
Schnallenblumen.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 2blätrige Blumendecke.
b. Die 4blätrige Krone.
c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
d. Der grosse Fruchtknoten, mit der schildförmigen gestralten Narbe.

Wächst in Kornfeldern, gegen 2 Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 157.

Papaver rhoeas. Cl. XIII.
Papaver capsulis glabris globosis, caule piloso multifloro, foliis pinnatifidis incisis. L. 407. 6.
Papaver erraticum.

a. Perianthium diphyllum.
b. Corolla tetrapetala.
c. Filamentorum numerosorum pars.
d. Germen magnum, cum stigmate peltato radiato.

Crescit in agris bipedalis, floret Augusto.

158. Tafel.

Tasche. Pl. G. 864. 15 Klasse.
Täschelkraut. Hirtentasche.
Säckelkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Die 4blätrige kreuzförmige Blume.
c. Ein Kronblatt mit dem Nagel.
d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 andern sind.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der Fruchtknoten mit der Narbe.
g. Die Schotte.

Wächst

Tab. 158.

Thlaspi bursa pastoris. Cl. XV.
Thlaspi siliculis obcordatis, foliis radicalibus pinnatifidis. L. 491. 10.
Herba cancri.

a. Perianthium tetraphyllum.
b. Corolla tetraphylla cruciformis.
c. Petalum cum ungue.
d. Stamina 6, quorum duo breviora 4 reliquis.
e. Stamen separatum.
f. Germen cum stigmate.
g. Siliqua.

Crescit

Wächst überall als Unkraut an Wegen und in Gärten, wird 2-3 Fuß hoch mit vielen Aesten, blüht den ganzen Sommer.

Crescit ubique cum mala herba ad vias ac in hortis, 2-3 pedali magnitudine valde ramosa, floret per totam aestatem.

159. Tafel.

Buchsdorn. Pl. G. 279. 5 Klasse.
Linne Pfl. S. 3 Th. S. 220.
Der Afrikanische Boksdorn.
a, Die geöfnete, einblätrige, trichterförmige Krone, mit den 5 Staubfäden.
b, Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Der Fruchtknoten mit dem Griffel und der 2spaltigen Narbe.
d. Die Frucht ganz —
e. entzweigeschnitten.
f. Die trockene Frucht.
g. Der innere Knoten derselben, woran die Saamen hängen.
h. Saamen in natürlicher Grösse.
i. vergrössert.

Wird in Gärten gezogen, hält aber strenge Kälte nicht aus. Die Staude wächst in Afrika, und Spanien wild, oft 10 und mehr Fuß hoch, blüht im August.

Tab. 159.

Lycium afrum. Cl. V.
Lycium foliis linearibus. L. 190. 1.
Lycii Succus. Pharm. Wirt.
a. Corolla monopetala, infundibuliformis, aperta, cum staminibus 5.
b. Stamen separatum.
c. Germen cum stylo et stigmate bifido.
d. Bacca integra —
e. dissecta.
f. Bacca siccata.
g. Dissepimentum cum seminibus adhaerentibus.
h. Semen magnitudine naturali.
i. magnitudine aucta.

Colitur in hortis, sed frigus rigidum non sustinet; sponte crescit in Africa et Hispania altitudine saepius 10 pedum, ac plurium, floret Augusto.

160. Tafel.

Brandspitzen, Pl. G. 1027. 19 Klasse.
Kreuzkraut. Kreuzwurz. Goldkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.
a. Der gemeinschaftliche doppelte Kelch.
b. Die zusammengesezte Krone.
c, Ein Zwitterkröngen mit der Saamenkrone.

d, Eben

Tab. 160.

Senecio vulgaris. Cl. XIX.
Senecio corollis nudis foliis pinnato sinuatis amplexicaulibus, floribus sparsis. L. 630. 7.
a. Calix communis duplex.
b. Corolla composita.
c. Corollula hermaphrodita cum pappo.

d. ea-

d. Eben dieses geöfnet.
e. Die zusammenhängenden 5 Staubfäden aus demselben.
f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 Narben.
g. Saamen mit der Krone.

Wächst überall als Unkraut in Gärten und Krautländern, wird 1 Fuß hoch, blüht den ganzen Sommer.

d. eadem aperta.
e. Stamina 5 coalita ex ea.
f. Germen cum ſtylo filiformi et 2 ſtigmatibus.
g. Semen cum pappo.

Ubique creſcit cum mala herba in hortis, et olitoriis, pedalis, toto aeſtate floret.

161. Tafel.

Camomille. Pl. G. 1047. 19. Klasse.
Römische edle Chamille.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die umgekehrte Blume, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.
b. Die zusammengesezte gestralte Krone.
c. Das besondere Zwitterkröngen.
d. Eben dieses geöfnet.
e. Die 5 verwachsene Staubfäden aus demselben.
f. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
g. Ein weibliches Kröngen aus dem Strahle.
h. Der Stempfel aus demselben.

Wird bei uns meistens in Gärten gezogen, erreicht die Höhe von 1 und einem halben Fuß, blüht im August.

Tab. 161.

Anthemis nobilis. Cl. XIX.
Anthemis foliis pinnato compoſitis linearibus acutis ſubvilloſis. L. 646. 7.
Chamomilla romana.

a. Flos perverſus ad perſpiciendum calycem.
b. Corolla compoſita radiata.
c. Corollula propria hermaphrodita.
d. eadem aperta.
e. Stamina 5 coalita ex ea.
f. Germen cum ſtylo filiformi et 2 ſtigmatibus revolutis.
g. Corollula feminea ex radio.
h. Stylus ejus.

Colitur plerumque apud nos in hortis, altitudinem ſeſquipedalem attingit, Auguſto floret.

162. Tafel.

Streifenfarn. Pl. G. 1288. 24 Klasse.

Mauer-

Tab. 162.

Aſplenium ruta muraria, Cl. XXIV.

Aſple-

Mauerraute. Steinraute.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Ein abgesondertes Blättgen mit den Befruchtungsthei- len.
b. Ein Staubkügelchen.
Wächst in dieser Grösse an alten Mauren.

Asplenium frondibus alternatim decompositis, foliolis cunei- formibus crenulatis. L.785.22.
Ruta muraria.
Adianthum album.
a. Foliolum separatum cum par- tibus fructificationis.
b. Globulus pollinaris.
Crescit ad muros ruderatos, hac magnitudine.

163. Tafel.

Raute. Pl. G. 563. 10 Klasse.
Gartenraute. Weinraute.
Linne Pfl. S. 3 Th. S. 535.

a. Die 5theilige Blumendecke, und 5blätrige Krone, der obersten Blume, mit den 10 Staubfäden.
b. Der 4theilige Kelch.
c. Die 4blätrige Krone mit den 8 Staubfäden der übrigen Blumen.
d. Ein abgesondertes Kronblatt mit dem Staubfaden.
e. Der Staubfaden abgesondert.
f. Der Fruchtknoten, mit den 8 Honiggebenden Tüpfeln, dem Griffel, und der einfa- chen Narbe.
g. Eben dieser geöfnet.
h. Saamen.
Wächst in Gärten und Wein- bergen, 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 163.

Ruta graveolens. Cl. X.
Ruta foliis decompositis, flori- bus lateralibus quadrifidis. L. 331. 1.
Ruta hortensis.
a. Perianthium quinquepartitum, et corolla pentapetala, floris supremi, cum 10 stamini- bus.
b. Calix quadripartitus.
c. Corolla tetrapetala cum stami- nibus 8 florum reliquorum.
d. Petalum separatum cum sta- mine.
e. Stamen separatum.
f. Germen cum 8 punctis melli- feris, stylo et stigmate sim- plici.
g. Idem apertum.
h. Semen.
Crescit in hortis et vinetis, al- titudine 2-3 pedali, floret Ju- lio.

164. Tafel.

Kermesbeere. Pl. G. 639. 10 Klasse.
Virginische Phitolake.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die

Tab. 164.

Phytolacca decandra. Cl. X.
Phytolacca floribus decandris, decagynis. L. 364. 2.

a. Co-

a. Die 5blätrige Krone mit den 10 Staubfäden.
b. Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Die 10 Fruchtknoten, mit den Griffeln und einfachen Narben.
d. Ein abgesonderter Fruchtknoten.
e. Die kreisrunde Beere.
f. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, erreicht eine Höhe von 7-8 Fuß in einem Sommer, blüht im August, und Septemb.

a. Corolla pentapetala cum staminibus 10.
b. Stamen separatum.
c. Germina 10, cum stylis et stigmatibus simplicibus.
d. Germen separatum.
e. Bacca orbiculata.
f. Semen.

Colitur apud nos in hortis, altitudinem 7-8 pedum per aestatem attingit, floret Augusto et Septembre.

165. Tafel.

Salbey. Pl. G. 43. 2 Klasse.
Garten Salbey.
Linne Pfl. S. 3 Th. S. 38.

a. Die einblätrige röhrigte Blumendecke.
b. Die einblätrige rachenförmige Krone geöfnet, mit den 2 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der 4spaltige Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wird 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius und August.

Tab. 165.

Salvia officinalis. Cl. II.
Salvia foliis lanceolato ovatis integris crenulatis, floribus spicatis, calycibus acutis. L. 64. 4.
Salvia hortensis.

a. Perianthium monophyllum tubulatum.
b. Corolla monopetala ringens aperta, cum 2 staminibus.
c. Stamen separatum.
d. Germen quadrifidum, cum stylo filiformi et stigmate bifido.

Colitur apud nos in hortis altitudine 2-3 pedali, floret Julio et Augusto.

166. Tafel.

Mutter. Pl. G. 1043. 19 Klasse.
Mutterkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die Blume von unten, um den gemeinschaftlichen Kelch zu sehen.

b. Die

Tab. 166.

Matricaria parthenium. Cl. XIX.
Matricaria foliis compositis planis, foliolis ovatis incisis, pedunculis ramosis. L. 643. 1.

a. Flos perversus ad perspiciendum calycem communem.

b. Co-

b. Die zusammengesezte gestrahlte Krone.
c. Ein besonderes 5spaltiges Zwitterkröngen.
d. Die 5 zusammenhängende Staubfäden aus demselben.
e. Der Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der 2spaltigen Narbe.
f. Ein weibliches Kröngen.
g. Der Stempfel aus demselben.

Wird bei uns in Gärten gezogen, von ohngefehr 2 Fuß hoch, blüht im August.

b. Corolla composita radiata.
c. Corollula propria hermaphrodita quinquefida.
d. ejus stamina 5 coalita.
e. Germen cum stylo filiformi et stigmate bifido.
f. Corollula feminea.
g. ejus pistillum.

Colitur apud nos in hortis, altitudine bipedali, floret Augusto.

167. Tafel.

Säckelblume. Pl. G. 284. 5 Klasse.
Nordamerikanischer Ceanothus. Linne Pfl. S. 3 Th. S. 262.
a. Die 5theilige Blumendecke vor der Oefnung.
b. Diese geöfnet nebst den 5, auf den Nägeln abstehenden, gewölbten, sackförmigen Kronblättern, und den 5 Staubfäden.
c. Eben diese Blumentheile vergrössert.
d. Ein Lappen der Blumendecke.
e. Ein Kronblatt mit daran hängendem Staubfaden.
f. Der Fruchtknoten mit dem halb 3spaltigen Griffel und der stumpfen Narbe.
g. Die 3fächerige Beere.
h. Eben diese aufgeschnitten.
i. Saamen.
A. Ein Fruchttragender Zweig.

Läßt sich bei uns in Gärten ziehen, und wird gegen 4 Fuß hoch, blüht im Julius und öfters im Herbst noch einmal.

Tab. 167.

Ceanothus americanus. Cl. V.
Ceanothus foliis trinerviis. L. 197. 1.
Radix ceanothi. Disp. Brunsvic.
a. Perianthium - quinquepartitum nondum apertum.
b. idem apertum, cum petalis 5, subrotundis, saccatis, unguibus insidentibus.
c. eaedem partes magnitudine aucta.
d. Lacinium perianthii.
e. Petalum cum stamine adhaerente.
f. Germen cum stylo semitrifido.
g. Bacca tricocca.
h. eadem aperta.
i. Semen.
A. Ramulus fructifer.

Coli potest in hortis et altitudinem 4 pedum attingit, floret Julio et saepius autumno secunda vice.

168. Tafel.

Eberwurz. Pl. G. 1002. 19 Klasse.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche Kelch, dessen innerste glänzende Schuppen hier den Strahl bilden, und die zusammengesezte Krone in der Mitte umgeben.
b. Ein Zwitterkröngen mit der Saamenkrone.
c. Eben dieses geöfnet.
d. Die 5 zusammenhängende, den Griffel umgebende Staubfäden.
e. Der Fruchtknoten, mit dem fadenförmigen Griffel und der ungetheilten Narbe.
f. Saamen mit der ausgebreiteten Krone.

Wächst auf trockenen dürren Heiden, und sizt fast gänzlich auf dem Boden, blüht im August.

Tab. 168.

Carlina acaulis. Cl. XIX.
Carlina caule unifloro, flore breviore. L. 607. 1.
Cardopatia.

a. Calix communis cujus squamae interiores nitidae radium componunt, et corollam compositam in medio cingunt.
b. Corollula hermaphrodita cum pappo.
c. eadem aperta.
d. Filamenta 5 coalita, stylum cingentia.
e. Germen cum stylo filiformi et stigmate integro.
f. Semen cum pappo extenso.

Crescit in locis siccis aridis, et fere sessilis est, floret Augusto.

169. Tafel.

Myrten. Pl. G. 671. 12 Klasse.

Linne Pfl. S. 3 Th. S. 643.

a. Die einblätrige 5spaltige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone, mit den vielen im Kelch eingefügten Staubfäden.
c. Ein abgesondertes Kronblatt.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten.
f. Eben dieser von oben, mit dem darauf sizenden Griffel und der stumpfen Narbe.

g. Die

Tab. 169.

Myrtus communis. Cl. XII.
Myrtus floribus solitariis, involucro diphyllo. L. 384. 1.
Myrtus Italica.

a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
b. Corolla pentapetala, cum filamentis numerosis calyci insertis.
c. Petalum separatum.
d. Stamen separatum.
e. Germen.
f. idem à parte superiore cum stylo inserto et stigmate obtuso.

g. Bac-

g. Die Beere.
h. Eben diese geöfnet.
Wird bei uns in Gärten gezogen, 5-6 Fuß hoch, blüht im August und September.

g. Bacca.
h. eadem aperta.
Colitur apud nos in hortis altitudine 5-6 pedum, floret Augusto et Septembre.

170. Tafel.

Vorst. Pl. G. 403. 5 Klasse.
Tamariskenstrauch.
Linne Pfl. S. 3 Th. S. 372.

a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt.
d. Die 10 an der Basis zusammengewachsene Staubfäden, davon die 5 äussern etwas länger sind.
e. Der Fruchtknoten mit den 3 Narben.
f. Eben dieser, die Queere durchschnitten.
Wächst auf sandigem feuchten Boden nahe bei Wassern zu einer kleinen Staude von 2-3 Fuß, blüht im May oder Junius.

Tab. 170.

Tamarix Germanica. Cl. V.
Tamarix floribus decandris. L. 244. 2.
Tamariscus germanica.
a. Perianthium monophyllum.
b. Corolla pentapetala.
c. Petalum separatum.
d. Filamenta decem, basi connata, quorum 5 exteriora parum longiora.
e. Germen cum 3 stigmatibus.
f. Idem transversim dissectum.

Crescit in locis humidis sabulosis ad rivos, magnitudine fruticis parvi 2-3 pedum, floret Majo vel Junio.

171. Tafel.

Zauken. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weiswurz. Schminkwurz.

Linne Pfl. S. 6 Th. S. 333.

a. Die einblätrige glockenförmige Krone mit 6spaltiger Mündung.
b. Eben diese aufgeschnitten mit den 6 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der runde Fruchtknoten mit dem Griffel und der 3eckigten Narbe.

e. Zei-

Tab. 171.

Convallaria polygonatum. Cl. VI.
Convallaria foliis alternis amplexicaulibus, caule ancipiti, pedunculis axillaribus subunifloris. L. 275. 3.
Sigillum Salomonis.
a. Corolla monopetala campanulata, limbo sexfido.
b. Eadem aperta cum staminibus 6.
c. Stamen separatum.
d. Germen globosum cum stylo et stigmate trigono.

e. Bac-

c. Zeitige Beere.
Wachst hier an Gehegen, selten 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im Junius.
Diß ist die gewöhnliche Weiswurz, öfters aber wird sie mit der nachfolgenden vermengt, die auch in ihren Bestandtheilen nicht von ihr unterschieden ist.

e. Bacca matura.
Crescit in nostris sepibus, raro altitudine sesquipedali, floret Junio.
Est sigillum Salomonis commune, sed saepius confunditur cum specie sequenti, neutiquam distincta ratione partium constituentium.

172. Tafel.

Zauken. Pl. G. 457. 6 Klasse.

Weiswurz. Schminkwurz.

Linne Pfl. S. 6 Th. S. 334.

a. Die einblätrige, glockenförmige Krone, mit 6 spaltiger Mündung.
b. Ein abgesonderter Staubfaden.
c. Der runde Fruchtknoten, Griffel, und 3eckigte Narbe.
d. Zeitige Beere.
Wächst bei der vorigen, wird aber oft 3 Fuß hoch, blüht zu gleicher Zeit.

Tab. 172.

Convallaria multiflora. Cl. VI.
Convallaria foliis alternis amplexicaulibus caule tereti, pedunculis axillaribus multifloris. L. 276. 4.
Sigillum Salomonis.
a. Corolla monopetala, campanulata limbo sexfido.
b. Stamen separatum.
c. Germen globosum, stylus, et stigma trigonum.
d. Bacca matura.
Crescit eodem cum praecedenti loco sed altitudine saepius tripedali, eodem tempore floret.

173. Tafel.

Maulbeere. Pl. G. 1144. 21 Klasse.
Schwarzer Maulbeerbaum.
Linne Pfl. S. 2 Th. S. 285.
a. Männliche Blüthe.
b. Eine abgesonderte. Die 4 theilige Blumendecke mit den 4 Staubfäden.
c. Weibliche Blumen.
d. Die 4blätrige Blumendecke die Blättgen liegen wie in
e. übereinander.

f. Der

Tab. 173.

Morus nigra. Cl. XXI.
Morus foliis cordatis scabris. L. 710. 2.

a. Masculi flores.
b. Talis separatus. Perianthium quadripartitum cum staminibus 4.
c. Feminei flores.
d. Perianthium tetraphyllum, foliola uti in
e. incumbunt.

f. Ger-

f. Der Fruchtknoten mit den 2 rauhen Griffeln und einfachen Narben.
g. Eben dieser aufgeschnitten.
h. Zeitige Beere.
Dieser Baum wird bey uns in Gärten gezogen, wo der Winter nicht allzustrenge ist, er blüht anfangs Junii.

f. Germen cum stylis 2 scabris, et stigmatibus simplicibus.
g. Idem dissectum.
h. Bacca matura.
Colitur apud nos in hortis, ubi hyems non admodum fera est, floret initio Junii.

174. Tafel.

Habichtkraut. Pl. G. 986. 19 Klasse.
Mausöhrlein. Nagelkraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der walzenförmige gemeinschaftliche Kelch.
b. Die zusammengesezte offene Krone.
c. Eben diese von unten.
d. Ein Zwitterkrönчen.
e. Die Geschlechtstheile ohne das Kronblatt, nämlich die 5 Staubfaden, der Fruchtknoten mit der Saamenkrone, dem fadenförmigen Griffel, und den 2 gekrümmten Narben.
f. Die 5 zusammenhängende Staubfäden.
g. Saamen mit der Krone.
Wächst auf trockenen bergigten Gegenden in dieser Grösse, blüht im May und Junius.

Tab. 174.

Hieracium pilosella. Cl. XIX.
Hieracium foliis integerrimis ovatis subtus tomentosis stolonibus repentibus, scapo unifloro. L. 597. 4.
Auricula muris.
a. Calyx communis cylindraceus.
b. Corolla composita aperta.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Corollula hermaphrodita.
e. Sexus partes absque petalo, stamina 5 scilicet, germen cum pappo, stylo filiformi et stigmatibus 2 recurvatis.
f. Stamina 5 coalita.
g. Semen cum pappo.
Crescit in montosis siccis regionibus hac magnitudine, floret Majo et Junio.

175. Tafel.

Garaffel. Pl. G. 591. 12 Klasse.
Wasserbenediktwurz. Wiesengaraffel.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die

Tab. 175.

Geum rivale. Cl. XII.
Geum floribus nutantibus, fructu oblongo, aristis plumosis tortis. L. 399. 5.
Caryophyllata aquatica.
Geum palustre.

a. Peri-

a. Die einblätrige halb 10spaltige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone mit dem Kelch in natürlichem Zustande.
c. Eben diese geöfnet, um die zahlreichen im Kelch eingefügten Staubfäden zu sehen.
d. d. 2 abgesonderte Kronblätter von beeden Seiten.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Die zahlreichen Fruchtknoten mit den haarigten Griffeln und einfachen Narben.
g. Ein abgesonderter Fruchtknoten mit dem Griffel —
h. ohne denselben.
i. Saamen mit der verdreheten Granne.

Wächst an den Gehegen der Bäche 1 und einen halben Fuß hoch, blüht im May.

a. Perianthium monophyllum semidecemfidum.
b. Corolla pentapetala cum Calyce in ſtatu naturali.
c. Eadem aperta ad perſpicienda ſtamina numeroſa, calyci inſerta.
d. d. Petala 2 ſeparata ab utraque parte.
e. Stamen ſeparatum.
f. Germina numeroſa cum ſtylis piloſis et ſtigmatibus ſimplicibus.
g. Germen ſeparatum cum ſtylo —
h. ſine ſtylo.
i. Semen cum ariſta geniculata.

Creſcit ad ſepes rivulorum, altitudine ſeſquipedali, floret Majo.

176. Tafel.

Schwarzwurz. Pl. G. 698. 13. Klasse.
Christophskraut.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Ein abgesondertes Blatt davon.
c. Die 4 Kronblätter an beeden Enden zugespizt, diese und die Blumendecke fallen ab, und bleiben nur die Geschlechtstheile, in einer Eyförmigen Aehre
d. ſtehen.
e. Die vielen Staubfäden.
f. Ein abgesonderter.
g. Ein Kronblatt.
h. Der Eyrunde Fruchtknoten mit der dicken Narbe.

i. Zei-

Tab. 176.

Actæa ſpicata. Cl. XIII.
Actæa racemo ovato, fructibus baccatis. L. 406. 1.
Chriſtophoriana.

a. Perianthium tetraphyllum.
b. Foliolum ſeparatum.
c. Petala 4 utrinque acuminata ſimul cum perianthio, caduca, relictis partibus ſexus in ſpicam
d. ovalem congeſtis.
e. Stamina numeroſa.
f. tale ſeparatum.
g. Petalum.
h. Germen ovatum cum ſtigmate craſſiuſculo.

i. Bac-

i. Zeitige Beere.

Wächst hier in den Gehegen 2-3 Fuß hoch, blüht im Junius. Diese wird meistens statt der Actæa racemosa. T. 35. genommen.

i. Bacca matura.

Crescit in sepibus nostris altitudine 2-3 pedali, floret Junio. Species haec utplurimum Actææ racemosae T. 35. substituitur.

177. Tafel.

Pflaumen. Pl. G. 675. 12. Klasse.
Elsenbeere.
Linne Pfl. S. 1 Th. S. 731.

a. Die einblätrige 5 spaltige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt.
d. Die im Kelch eingefügten zahlreichen Staubfäden.
e. Ein Lappen der Blumendecke mit einem Theil der Staubfäden.
f. Ein abgesonderter Staubfaden.
g. Der rundlichte Fruchtknoten, mit dem Griffel und kreisrunden Narbe.
h. Die 2 aussen an den Blättern befindlichen Drüsen.

Wächst an Gehegen 4-5 Fuß hoch, blüht im May. Bergius empfiehlt dessen Gebrauch.

Tab. 177.

Prunus padus. Cl. XII.
Prunus floribus racemosis, foliis deciduis basi subtus biglandulosis. L. 385. 1.
Cerasus avium.

a. Perianthium monophyllum quinquefidum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum separatum.
d. Stamina numerosa calyci inserta.
e. Lacinium perianthii cum parte staminum.
f. Stamen separatum.
g. Germen subrotundum cum stylo et stigmate orbiculato.
h. Glandulae binae, basi foliorum exteriori insertae.

Crescit ad sepes, altitudine 4-5 pedum, floret Majo; A Cel. Bergio usus ejus commendatur medicinalis.

178. Tafel.

Wachholder. Pl. G. 1235. 22 Klasse.
Gemeiner Wachholder.
Linne Pfl. S. 2 Th. S. 473.

A. Männliche Pflanze.
a. Der Kelch an dessen Spindel 3 Reihen Schuppen wie in -

b. be-

Tab. 178.

Juniperus communis. Cl. XXII.
Juniperus foliis ternis patentibus, mucronatis, bacca longioribus. L. 749. 1.

A. Mas.
a. Calyx cujus rachi communi 3 squamae in triplici oppositione

b. op-

b. befindlich sind, so daß 9 sich daran befinden.
c. Ist der untere Theil eines solchen Schuppens.
d. Der obere oder innere, an welchem 3 Staubfäden angewachsen sind.
e. Ist das oberste oder Endblümgen, welches das 10te ausmacht, an welchem sich ebenfalls 3 Staubfaden, mit kaum merklichen Stielgen befinden, davon einer in
f. abgesondert ist.
B. Weibliche Pflanze.
g. Die kleine 3theilige Blumendecke.
h. Die 3blätrige Krone.
i. Der Fruchtknoten, auf welchem die 3 Griffel
k. sitzen, die sich zusammenschliessen,
l. Ist die äussere
m. die innere hole Seite eines solchen Griffels.
n. Unzeitige 2jährige –
o. Zeitige 3jährige Beere.
p. Eine solche entzweigeschnitten.
q. Saamen.

Wächst auf trockenen Heiden, wird bei uns selten 4 Fuß hoch, blüht im May.

b. oppositae sunt, ita ut 9 appareant.
c. Pars inferior talis squamae.
d. Pars superior vel interior, cui 3 stamina adhaerent.
e. Squama decima, terminans amentum, cui similiter adhaerent stamina 3. pedunculis vix notabilibus, quorum unus in
f. separatus apparet.
B. Femina.
g. Perianthium tripartitum minimum.
h. Corolla tripetala.
i. Germen cui insident 3 styli
k. conniventes.
l. Pars exterior --
m. interior, cava, talis styli.
n. Baccae immaturae biennes –
o. Maturae triennes.
p. Bacca dissecta.
q. Semen.

Crescit in locis aridis, attingit apud nos raro altitudinem 4 pedum, floret Majo.

179. Tafel.

Boksbart. Pl. G. 978. 19 Klasse.
Haberwurzel.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Der gemeinschaftliche, lange, walzenförmige Kelch. (Er ist sehr oft ein Drittel kürzer als die Krone.)
b. Die zusammengesezte Krone.

c. Eines

Tab. 179.

Tragopogon pratense. Cl. XIX.
Tragopogon calycibus corollae radium aequantibus, foliis integris strictis. L. 592. 1.

a. Calix communis, longus, cylindraceus. (Saepius tertia parte brevior est corolla).
b. Corolla composita.

c. Corol-

c. Eines der äussern Zwitterkröngen, mit den Geschlechtstheilen.
d. Diese besonders.
e. Die 5 abgesonderte zusammenhängende Staubfäden.
f. Der Fruchtknoten mit der Saamenkrone.
g. Eben dieser mit dem fadenförmigen Griffel und den 2 zurückgeschlagenen Narben.
h. Ein Kelchblatt von innen.

Wächst bei uns häufig in Wiesen, wird bei 2 Fuß hoch, blüht im May.

c. Corollula hermaphrodita ex radio cum sexu.
d. Sexus partes separatae.
e. Stamina 5 separata coalita.
f. Germen, cum Pappo seminis.
g. Idem cum stylo filiformi et stigmatibus 2 revolutis.
h. Foliolum Calycis ab interiore parte.

Crescit abunde in pratis nostris altitudine bipedali, floret Majo.

180. Tafel.

Rhodiserwurz. Pl. G. 1224. 22 Klasse.
Rosenwurz.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 4theilige Blumendecke.
b. Die 4blatrige Krone, mit den 8 Staubfaden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Ein abgesondertes Kronblatt.
e. Die 4 unfruchtbaren Fruchtknoten mit den 4 Honigdrüsen.
f. Eine Blume der weiblichen Pflanze (die übrigens der männlichen gleich ist) mit den 4 Fruchtknoten, und den Honigbehaltnissen, vergrössert.

Wird bei uns in Gärten gezogen, ohngefähr 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 180.

Rhodiola rosea. Cl. XXII.
Rhodiola. L. 745. 1.
Rhodia. Rosaria.

a. Perianthium tetraphyllum.
b. Corolla tetrapetala cum staminibus 8.
c. Stamen separatum.
d. Petalum separatum.
e. Germina 4 abortientia, cum nectariis.
f. Flos plantae femineae (quae caeteroquin plantae masculae similis est) cum germinibus 4, et nectariis, magnitudine aucta.

Colitur apud nos in hortis, altitudine circiter pedali, floret Junio.

181. Tafel.

Bux. Pl. G. 1142. 21 Klasse.
Buxbaum.

Männliche Blumen.

a. Die 3blatrige Blumendecke.

b. Die

181. Tafel.

Buxus sempervirens. Cl. XXI.
Buxus. L 709. 1.

Flores masculi.

a. Perianthium triphyllum.

P b. Co-

b. Die 2blätrige Krone.
c. Beide beisammen.
d. Die 4 Staubfäden.
e. Ein abgesonderter.
Weibliche Blumen unter den männlichen.
f. Die 4blätrige Blumendecke.
g. Die 3blätrige Krone.
h. Beide beisammen.
i. Der 3eckigte Fruchtknoten mit den 3 Griffeln und stumpfen Narben, in der Blume,
k. ausser derselben.

Ist die Zierde unserer Gärten zu Einfassung der Blumenbeete, wächst sonsten in Frankreich, Savoyen 2c. wild und 5-6 Fuß hoch, blüht im May.

b. Corolla bipetala.
c. Ambo simul.
d. Stamina 4.
e. Stamen separatum.
Flores feminei.
f. Perianthium tetraphyllum.
g. Corolla 3 petala.
h. Ambo simul.
i. Germen trigonum cum 3 stylis, et stigmatibus obtusis in flore,
k. hae partes separatae.

Ad circumdanda et ornanda florum tectula inservit haec planta, sponte crescit in Gallia, Sabaudia &c. altitudine 5-6 pedum, floret Majo.

182. Tafel.

Adonis. Pl. G. 754. 13 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Die 12blätrige Krone, sie hat sehr oft 14. 15. und 16 Blätter an der gleichen Pflanze.
c. Ein Theil der zahlreichen Staubfäden.
d. Ein abgesonderter derselben.
e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
f. Ein abgesonderter.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst aber in wärmern Gegenden an sonnenreichen Hügeln wild, sie wird 1 Fuß hoch, blüht im May.

Tab. 182.

Adonis vernalis. Cl. XIII.
Adonis flore dodecapetalo fructu ovato. L. 427. 3.
Buphthalmum.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla 12petala, saepius petalis 14. 15 vel 16 in eadem planta instructa.
c. Pars staminum numerosorum.
d. Stamen separatum.
e. Germina numerosa.
f. Tale separatum.

Colitur apud nos in hortis, crescit quoque in regionibus calidioribus in collium apricis, altitudine pedali, floret Majo.

183. Tafel.

Indig. Pl. G. 959. 17 Klasse.
Linne Pfl. S. 4 Th. S. 287.

Tab. 183.

Indigofera tinctoria. Cl. XVII.
Indigofera foliis pinnatis obovatis racemis brevibus, caule suffruticoso. L. 564. 1.

a. Die einblätrige 5zähnigte Blumendecke.
b. b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. Eben diese vergrössert.
d. Die Fahne.
e. e. Die 2 Flügel.
f. Das Schifgen.
g. Die Staubfäden, 1 einfacher und 9 verwachsene, in deren Mitte raget der Stempfel hervor.
h. h. Schoten.
i. Eben diese geöfnet mit den Saamen.
k. Die andere leere Helfte dieser Schote von innen
l. Saamen.

Sie wächst in Ost- und Westindien von 5-6 Fuß hoch, blüht im Julius.

a. Perianthium monophyllum 5-dentatum.
b. b. Corolla papilionacea.
c. eadem magnitudine aucta.
d. Ejus vexillum.
e. e. alae duae.
f. Carina.
g. Stamina, simplex ac novemfidum, quorum in medio pistillum prominet.
h. h. Legumina.
i. tale apertum cum seminibus.
k. altera pars dimidia vacua ab interna parte conspicienda.
l. Semen.

Crescit in India utraque, altitudine 5-6 pedum, floret Julio.

184. Tafel.

Wiesenknopf Pl. G. 153. 4 Klasse.
Welsche Bibernell. Steinpeterlein.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 330.

a. Die 2blätrige Blumendecke.
b. Die einblätrige, 4theilige Krone.
c. Eben diese von unten, mit dem 2blätrigen Kelch.
d. Die 4 Staubfäden.
e. Der Fruchtknoten mit dem kurzen Griffel und der stumpfen Narbe.
f. Eben dieser in die Queere durchschnitten.

Wächst auf dürren und magern Wiesen, bei 2 Fuß hoch, blüht im May oder Junius.

Tab. 184.

Sanguisorba officinalis. Cl. IV.
Sanguisorba spicis ovatis. L. 133.
Pimpinella Italica nigra.

a. Perianthium diphyllum.
b. Corolla monopetala quadripartita.
c. Eadem a parte inferiore cum perianthio diphyllo.
d. Stamina 4.
e. Germen cum stylo brevi et stigmate obtuso.
f. Idem transversim dissectum.

Crescit in pratis aridis et macris, altitudine bipedali, floret Majo vel Junio.

185. Tafel.

Nieswurz. Pl. G. 758. 13. Klasse.

Tab. 185.

Helleborus niger. Cl. XIII.

Helle-

Schwarze Nieswurz. Christwurz.
Linne Pfl. S. Th. S.
a. Die 5blätrige Krone von oben.
b. Eben diese von unten.
c. Eines der Honigbehältnisse, deren viele im Kreiß herumstehen.
d. Eben dieses aufgeschnitten.
e. Ein abgesonderter von den zahlreichen Staubfäden.
f. Die 6 Fruchtknoten.
g. Ein abgesonderter.
h. Dieser geöfnet.
Wächst auf unsern und den Tirolischen Gebürgen, blüht in den ersten Frühlingstagen noch unter dem Schnee hervor, in dieser Grösse.

Helleborus scapo subbifloro, subnudo, foliis pedatis. L. 431. 2.
Melampodium, Veratrum nigrum.
a. Corolla 5petala a superiore —
b. Ab inferiore parte.
c. Nectarium separatum, quorum plura in orbem posita sunt.
d. Idem apertum.
e. Unum separatum, ex numerosis staminibus.
f. Germina 6.
g. Unum separatum.
h. Idem apertum.
Crescit in montibus nostris, et Tyrolensibus, floret ineunte vere, interdum sub nive, magnitudine iconis.

186. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Florentinische Veil- oder Violenwurz.
Linne Pfl. S. Th. S.
a. Die 2klappige Scheide.
b. Die 6theilige Krone.
c. Ein bärtiges Kronblatt, mit daran hängendem Staubfaden.
d. Einer der 3 Staubfäden abgesondert.
e. Der länglichte Fruchtknoten mit der 3theiligen Narbe, deren 3 Lappen oben 2spaltig sind, Kronblättern gleichen, und deren jeder einen Staubfaden auf ein Kronblatt, c, zurückbieget.
f. Der Fruchtknoten in die Queere durchschnitten, 3fächerig.
Wird bei uns in Gärten gezogen, bei 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 186.

Iris Florentina. Cl. III.
Iris corollis barbatis caule foliis altiore subbifloro, floribus sessilibus. L. 78. 2.
a. Spatha bivalvis.
b. Corolla sexpartita.
c. Petalum barbatum cum stamine adhaerente.
d. Unum 3 staminum separatum.
e. Germen oblongum, cum stigmate trifido, cujus laciniae 3, apice bifidae sunt, petala referunt, et quarum singulae, stamen unicum ad superficiem petali reflectunt.
f. Germen transversim dissectum triloculare.
Colitur apud nos in hortis, altitudine bipedali, floret Junio.

187. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Gelbe Schwertelwurz. Ackermann.
Gelbe Schwertlilie.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 2klappige Scheide.
b. Die 6theilige Krone.
c. Ein äusseres Kronblatt, mit einem der 3 Staubfäden.
d. Der 3eckigte, gefurchte Fruchtknoten, mit dem kurzen Griffel und der grossen 3lappigten Narbe.
e. Der Fruchtknoten in die Queere durchschnitten.

Wächst an unsern stehenden Wassern, wird 4-5 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 187.

Iris pseud'acorus. Cl. III.
Iris corollis imberbibus, petalis interioribus stigmate minoribus, foliis ensiformibus. L. 79. 10.
Acorus vulgaris. Psevdoacorus.

a. Spatha bivalvis.
b. Corolla sexpartita.
c. Petalum exterius, cum stamine quorum tria in flore.
d. Germen trigonum sulcatum cum stylo brevi, et stigmate maximo 3partito.
e. Germen transversim dissectum.

Crescit ad lacus nostros, altitudine 4-5 pedum, floret Junio.

188. Tafel.

Schwertel. Pl. G. 65. 3 Klasse.
Gemeine Veilwurz.
Blaue Schwertel.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 2klappigte Scheide.
b. Die 6theilige Krone, die 3bärtigen Blätter zurückgeschlagen.
c. Ein abgesondertes Kronblatt mit daran hängendem Staubfaden, deren 3 ähnliche in der Blume sind.
d. Der Fruchtknoten, nebst dem Griffel und den 3 Kronblättern ähnlichen, Narben.
e. Der Fruchtknoten die Queere durchschnitten.

Wächst bei uns in den Gärten, ohngefahr 2 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 188.

Iris germanica. Cl. III.
Iris corollis barbatis, caule foliis altiore multifloro, floribus inferioribus pedunculatis. L. 78. 3.
Iris nostras. Iris vulgaris.

a. Spatha bivalvis.
b. Corolla sexpartita, petala 3, barbata reflexa.
c. Petalum separatum cum stamine adhaerente, quorum 3 in flore.
d. Germen cum stylo et stigmatibus 3 petala referentibus.
e. Germen transversim dissectum.

Crescit in nostris hortis, altitudine prope bipedali, floret Junio.

189. Tafel.

Ehrenpreiß. Pl. G. 27. 2 Klasse.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 64.

a. Die 4theilige Blumendecke mit dem Deckblatt.
b. Die einblätrige, radförmige Krone, mit 4theiliger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten, mit den 2 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Stempfel.

Wächst häufig in unsern Wäldern von dieser Grösse, blüht im Junius.

Tab. 189.

Veronica officinalis. Cl. II.
Veronica spicis lateralibus pedunculatis, foliis oppositis, caule procumbente. L. 56. 9.

a. Perianthium 4dripartitum cum bractea.
b. Corolla monopetala, rotata, limbo 4dripartito.
c. Eadem aperta cum 2 staminibus.
d. Stamen separatum.
e. Pistillum.

Crescit abunde in sylvis nostris, hac magnitudine, floret Junio.

---

190. Tafel.

Mespel. Pl. G. 680. 12 Klasse. Mispeln.
Linne Pfl. S. 1 Th. S. 778.

a. Die einblätrige 5theilige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone, mit den 20 in den Kelch eingefügten Staubfäden.
c. Ein Kronblatt.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der Fruchtknoten mit den 5 Griffeln und den knöpfigten Narben.
f. Dieser in die Queere durchschnitten, um die 5 Saamen zu sehen.
g. Die zeitige Frucht.

Dieser Baum wird bei uns in Gärten gezogen, blüht im May oder Junius.

Tab. 190.

Mespilus Germanica. Cl. XII.
Mespilus inermis, foliis lanceolatis subtus tomentosis, floribus solitariis sessilibus. L. 388. 1.

a. Perianthium monophyllum 5 fidum.
b. Corolla pentapetala cum staminibus 20, calyci insertis.
c. Petalum.
d. Stamen separatum.
e. Germen cum stylis 5 et stigmatibus capitatis.
f. Idem transversim dissectum ut semina 5 in conspectum veniant.
g. Bacca matura.

Colitur arbor in nostris hortis et Majo vel Junio floret.

191. Tafel.

Waid. Pl. G. 886. 15 Klasse.

Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 4blätrige Blumendecke.
b. Die 4blätrige kreuzförmige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt.
d. Die 6 Staubfäden, deren 2 kürzer als die 4 übrigen sind.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der länglichte zweischneidige Fruchtknoten, mit der stumpfen Narbe.
g. Die Schötgen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, wächst 3-4 Fuß hoch, blüht im May und Junius.

Tab. 191.

Isatis tinctoria. Cl. XV.
Isatis foliis radicalibus oblongo-ovatis, caulinis sagittatis, siliculis oblongis. L. 505. 1.

a. Perianthium tetraphyllum.
b. Corolla tetrapetala cruciformis.
c. Petalum separatum.
d. Stamina 6, quorum 2 breviora reliquis.
e. Stamen separatum.
f. Germen oblongum, anceps, cum stigmate obtuso.
g. Siliculae.

Colitur apud nos in hortis, altitudine 3-4 pedali, floret Majo vel Junio.

---

192. Tafel.

Kerbel. Pl. G. 387. 5 Klasse.
Körfelkraut.
Linne Pfl. S. 6 Th. S. 157.

a. Die allgemeine Dolde.
b. Die besondern Dolden.
c. Die besondere 5blätrige Hülle.
d. Ein besonderes 5blätriges Kröngen mit den 5 Staubfäden.
e. Ein abgesonderter Staubfaden.
f. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und einem daran hängenden Staubfaden.
g. Saamen.

Wird bei uns in Gärten gezogen 2-3 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 192.

Scandix cerefolium. Cl. V.
Scandix seminibus nitidis ovato-subulatis, umbellis sessilibus lateralibus. L. 237. 3.
Chaerefolium.

a. Umbella universalis.
b. Umbella partialis.
c. Involucrum partiale 5phyllum.
d. Corollula propria 5petala cum staminibus 5.
e. Stamen separatum.
f. Germen oblongum, cum stylis 2 et stamine adhaerente.
g. Semen.

Colitur in hortis nostris altitudine 2-3 pedali, Junio floret.

Tab.

193. Tafel.

Wintergrün. Pl. G. 597. 10 Klasse.
Holz-Wald-Mangold.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5theilige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone.
c. Ein abgesondertes Kronblatt.
d. Die 10 aufwärts stehenden Staubfäden.
e. Ein abgesonderter, oben 2 hörnig.
f. Der runde 5eckigte Fruchtknoten mit dem langen Griffel und der dicken Narbe.

Wächst in Wäldern und an schattigten Gehegen, wird beynahe 1 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 193.

Pyrola rotundifolia. Cl. X.
Pyrola staminibus adscendentibus, pistillo declinato. L. 340.

a. Perianthium 5 partitum.
b. Corolla 5 petala.
c. Petalum separatum.
d. Stamina 10 adscendentia.
e. Stamen separatum sursum bicorne.
f. Germen rotundum pentagonum, cum stylo longo et stigmate crassiusculo.

Crescit in sylvis et sepibus umbrosis, altitudine prope pedali, floret Junio.

---

194. Tafel.

Hanenfuß. Pl. G. 755. 13. Klasse.
Brennender Hanenfuß.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 5blätrige Blumendecke.
b. Die 5blätrige Krone mit den zahlreichen Staubfäden.
c. Eben diese von unten.
d. Ein abgesondertes Kronblatt mit 2 daran hängenden Staubfäden.
e. Die zahlreichen Fruchtknoten.
f. Ein abgesonderter mit der gebogenen Narbe.

Wächst häufig in allen Wiesen, blüht den ganzen Sommer, wird 2-3 Fuß hoch.

Tab. 194.

Ranunculus acris. Cl. XIII.
Ranunculus calycibus patulis, pedunculis teretibus, foliis tripartito-multifidis summis linearibus. L. 430.

a. Perianthium pentaphyllum.
b. Corolla pentapetala cum staminibus numerosis.
c. Eadem ab inferiore parte.
d. Petalum separatum cum 2 staminibus adhaerentibus.
e. Germina numerosa.
f. Germen separatum cum stigmate reflexo.

Crescit abunde in pratis, floret per totam aestatem, altitudine 2-3 pedali.

195. Tafel.

Kerbel. Pl. G. 385. 5. Klasse.
Welscher = Spanischer Körbel.
Linne Pfl. S. 6 Th. S. 154.

a. Die besondere 5blätrige Hülle.
b. Ein besonderes 5blätriges Kröngen mit den 5 Staubfäden.
c. Ein abgesonderter Staubfaden.
d. Der länglichte Fruchtknoten, mit den 2 Griffeln und stumpfen Narben, aus der Blume.
e. Eben dieser nach abgefallenen Kronblättern.
f. Die eckigte Frucht.
g. Eben diese in 2 Theile getheilt.
h. Die 2 herausgenommene Saamen.
i. Ein Quеerschnitt der Frucht, um die Ecken zu sehen.

Wird bei uns in Gärten gezogen, 3-4 Fuß hoch, blüht im Junius.

Tab. 195.

Scandix odorata. Cl. V.
Scandix ſeminibus ſulcatis angulatis. L. 237. 1.
Myrrhis odorata.

a. Involucrum partiale pentaphyllum.
b. Corollula propria 5 petala cum ſtaminibus 5.
c. Stamen ſeparatum.
d. Germen oblongum cum filamentis 2, et ſtigmatibus obtuſis, ex flore.
e. Idem petalis defloratis.
f. Fructus ſubulatus.
g. Idem in 2 partes diviſus.
h. Semina bina exemta.
i. Taleolum fructus transverſim diſſectum, ad perſpiciendam figuram anguloſam.

Colitur apud nos in hortis altitudine 3-4 pedali, floret Junio.

196. Tafel.

Lorbeer. Pl. G. 43. 9 Klasse.
Sassafras. Fenchelholz.
Linne Pfl. S. 1 Th. S. 535.

a. Männliche Blüthe mit 6 Kronblattern und 9 Staubfäden, an welchen unten Drüsen befindlich sind.
b. Eine solche mit einem Stempfel ohne Fruchtknoten.
c. Die 9 Staubfaden.
d. Ein abgesonderter.
e. Eine abgesonderte Drüse.

f. Der

Tab. 196.

Laurus Saſſafras. Cl. IX.
Laurus foliis trilobis integrisque. L. 318. 11.
Saſſafras.

a. Flos maſculus cum petaſis 6 et 9 ſtaminibus, cum glandulis prope baſin affixis.
b. Talis cum piſtillo ſine germine.
c. Stamina 9.
d. Stamen ſeparatum.
e. Glandula ſeparata.

Q

f. Pi-

f. Der abgeſonderte Stempfel mit den 2 Drüſen.
g. Zwitterblumen, von unten,
h. von oben, mit 6 Kronblättern, 6 Staubfäden, und dem Stempfel.
i. Eine ſolche mit 5 Kronblättern.
k. Der abgeſonderte Stempfel.
l. Die Drüſe.
m. Friſche Beere.
n. Derſelben Kelch.
o. Dieſer trocken.
p. Der Kelch von unten und oben.
q. Eine trockene Beere.
r. Die Nuß aus derſelben.
ſ. Dieſe geöfnet, mit dem Kern.
t. Die leere Schaale.
u. Der Kern.

Dieſer Baum wächſt in Nordamerika häufig, und wird ſehr groß.

f. Piſtillum ſeparatum cum 2 glandulis.
g. Flores hermaphroditi à parte inferiore
h. à parte ſuperiore cum petalis 6, filamentis 6, et piſtillo.
i. Talis cum petalis 5.
k. Piſtillum ſeparatum.
l. Glandula.
m. Baccae recentes.
n. Earum calyx.
o. Idem ſiccus.
p. Calyx ab inferiore et ſuperiore parte.
q. Bacca ſiccata.
r. Ejus nux.
ſ. Eadem aperta cum nucleo.
t. Drupa vacua.
u. Nucleus

Copioſe arbor creſcit in America ſeptentrionali magna altitudine.

---

197. Tafel.

Fackel. Pl. G. 261. 5. Klaſſe.
Wollkraut. Königskerze.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 621.

a. Die einblätrige 5 theilige Blumendecke.
b. Die einblätrige Krone, mit 5theiliger Mündung.
c. Eben dieſe aufgeſchnitten mit den 5 Staubfäden.
d. Einer der 3 kürzern haarigten Staubfäden.
e. Einer der 2 längern nakten.
f. Der rundlichte Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der dicken Narbe.

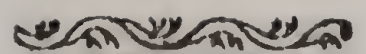
Wächſt

Tab. 197.

Verbaſcum thapſus. Cl. V.
Verbaſcum foliis decurrentibus utrinque tomentoſis caule ſimplici. L. 183. 1.
Thapſus barbatus.

a. Perianthium monophyllum 5 partitum.
b. Corolla monopetala, limbo 5partito.
c. Eadem aperta cum ſtaminibus 5.
d. Unum ex filamentis 3 brevioribus villoſis.
e. Unum ex 2 longioribus nudis.
f. Germen ſubrotundum cum ſtylo filiformi et ſtigmate craſſiuſculo.

Cre-



Wächst hier an unfruchtbaren steinigten Orten, wird 3-4 Fuß hoch, blüht im Julius.

Crescit ad ruderata et in locis lapidosis, altitudine 3-4 pedali, floret Julio.

198. Tafel.

Ochsenzunge. Pl. G. 192. 5 Klasse.
Linne Pfl. S. 5 Th. S. 415.

a. Die 5theilige Blumendecke, mit dem Deckblatt.
b. Die einblatrige trichterförmige Krone, mit halbfünfspaltiger Mündung.
c. Eben diese geöfnet mit den 5 Staubfäden, und 5 Schüppgen so die Staubfäden bedecken.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Die 4 Fruchtknoten mit dem fadenförmigen Griffel und der stumpfen ausgeschnittenen Narbe.
f. Saamen am Kelchboden.

Wächst an ungebauten steinigten Orten wild, wird 2-3 Fuß hoch, blüht im Julius.

Tab. 198.

Anchusa officinalis. Cl. V.
Anchusa foliis lanceolatis, spicis imbricatis secundis. L. 156. 1.
Buglossum.

a. Perianthium 5 partitum cum bractea.
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo semiquinquesido.
c. Eadem aperta cum staminibus 5, et 5 squamulis stamina tegentibus.
d. Stamen separatum.
e. Germina 4, cum stylo filiformi et stigmate obtuso emarginato.
f. Semen in sinu calycis.

Sponte crescit in locis incultis lapidosis, altitudine 3-4 pedum, floret Julio.

199. Tafel.

Ramsel. Pl. G. 918. 17 Klasse.
Kreuzblume.
Linne Pfl. S. Th. S.

a. Die 3blätrige Blumendecke.
b. Die schmetterlingsförmige Krone.
c. c. Die 2 Flügel.
d. Die Fahne mit dem Schiffgen.
e. Die Fahne offen.
f. Das Schiffgen mit den 8 verwachsenen Staubfäden.

g. Der

Tab. 199.

Polygala vulgaris. Cl. XVII.
Polygala floribus cristatis racemosis, caulibus herbaceis simplicibus procumbentibus, foliis lineari lanceolatis. L. 531.

a. Perianthium triphyllum.
b. Corolla papilionacea.
c. c. Alae duae.
d. Vexillum cum carina.
e. Vexillum apertum.
f. Vexillum cum staminibus 8 connatis.

g. Ger-

g. Der Fruchtknoten mit dem einfachen Griffel und der 2spaltigen Narbe.
h. Die 2fächerige Saamenkapsel.
i. Eben diese von oben anzusehen, mit den 2 Saamen.
k. Saamen.
Wächst auf trockenen Wiesen, an Weegen, wird 6-8 Zoll hoch, blüht im Junius.

g. Germen cum stylo simplici et stigmate bifido.
h. Capsula bilocularis.
i. Eadem à parte superiore cum seminibus binis.
k. Semen.
Crescit in pratis siccis, ad vias, altitudine 6-8 pollicum, floret Junio.

200. Tafel.

Alpbalsam. Pl. G. 591. 10. Klasse.
Alprosen.
Linne Pf. S. 3 Th. S. 553.

a. Die 5theilige Blumendecke. (Sie war bei allen meinen Exemplaren kaum sichtbar.)
b. Die einblätrige trichterförmige Krone, mit 5theiliger Mündung.
c. Eben diese aufgeschnitten mit den 10 Staubfäden.
d. Ein abgesonderter Staubfaden.
e. Der 5eckigte Fruchtknoten mit dem Griffel und der stumpfen Narbe.
f. Eben dieser die Queere durchschnitten.
Wächst auf unsern Bergen, die Stauden sind oft 3-4 Fuß lang, legen sich aber auf den Boden, sie blühen im Junius.

Tab. 200.

Rhododendron ferrugineum. Cl. X.
Rhododendron foliis glabris subtus leprosis, corollis infundibuliformibus. L. 337. 1.
Chamaerrhododendros alpina glabra.
a. Perianthium 5 partitum. (Vix notabile, in omnibus, quae mihi ad manus venere plantis.)
b. Corolla monopetala infundibuliformis, limbo 5 partito.
c. Eadem aperta cum staminibus 10.
d. Stamen separatum.
e. Germen pentagonum cum stylo et stigmate obtuso.
f. Idem transversim dissectum.
Crescit in montibus nostris, frutices saepius longitudine 3-4 pedum, sed incumbentes, Junio florent.

Index.

Index Centuriae II.

Nota. Litterae majores nomina trivialia Linnaei indicant.

RUMEX

Register.

Note. Die mit Schwabacher-Schrift gedruckte Namen ſind die Planeriſchen deutſchen Gattungsnamen.

Krafft.

Index Systematicus.

Ex Classe 2. Linnaei.

Ex Classe 3.

Ex Classe 4.

Ex Classe 5.

Ver-

Ex

Aus einem unangenehmen Irrthum ist das Register zum 2ten Hundert nur über die lezte Ausgabe, nemlich von Tab. 151—200. abgedruckt worden. Es wird hiemit vollständig nachgeliefert, und da es nur 4. Blatt beträgt, so wird es in das — allenfalls auch gebundene — Exemplar noch eingefügt werden können. Zugleich ist eine Anzeige zurückgeblieben, daß die Besitzere des Werks den Trivial-Namen auf Tab. 98. Aristolochia longa — in Aristolochia clematitis gütigst abändern möchten. Die Beschreibung dazu pag. 58. leidet nur die kleine Veränderung, daß der Special-Namen: Aristolochia foliis cordatis, caule erecto, floribus axillaribus confertis, heissen muß; dagegen macht die Aristolochia longa den Anfang des dritten Hunderts.

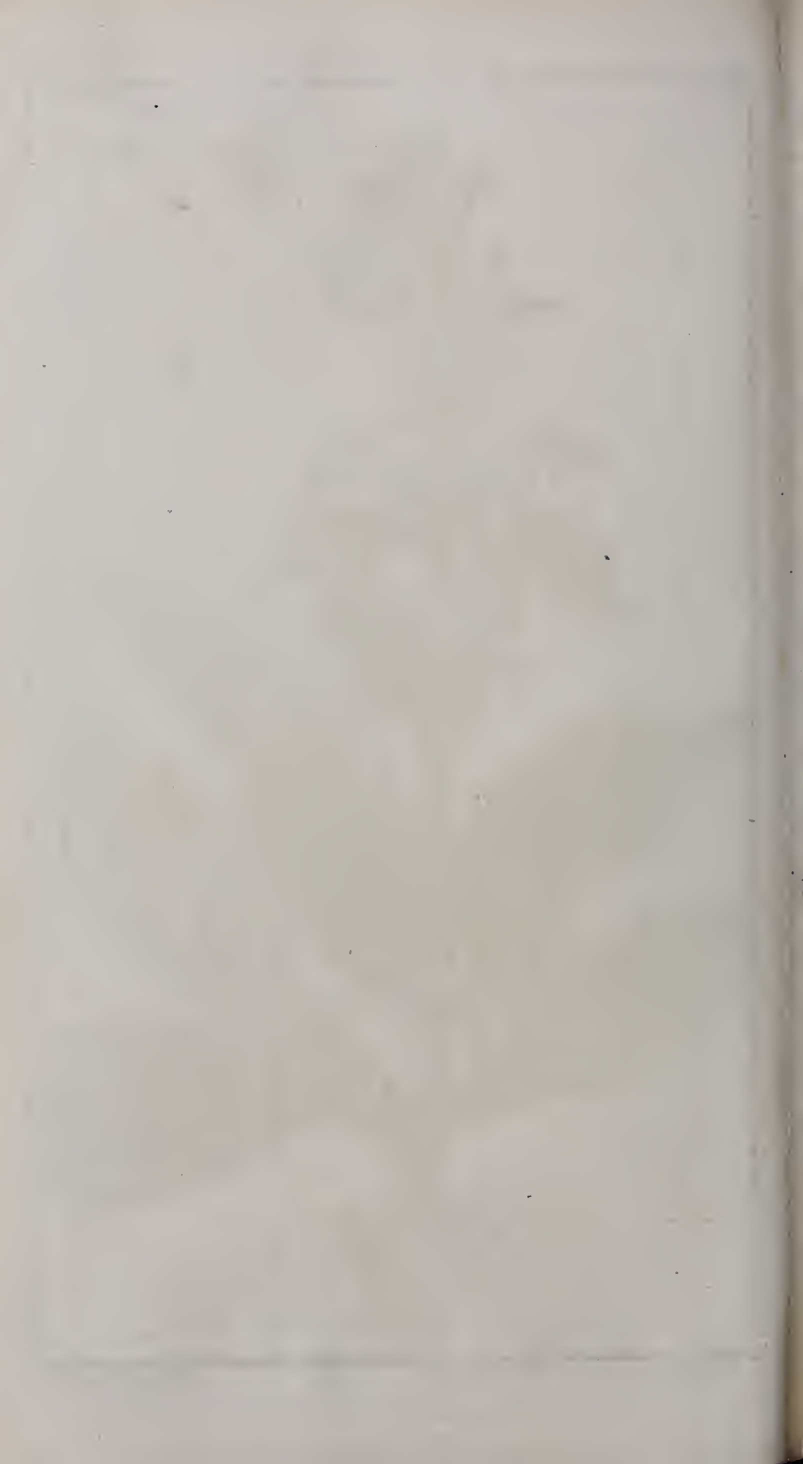
Im Text pag. 86. Saponaria officinalis. Cl. XIV. lies: Cl. X.
— 89. Onicus sativus — Cnicus s.
— 104. 166 Tafel, Mutter — Metter.





Ajuga Pyramidalis. L.

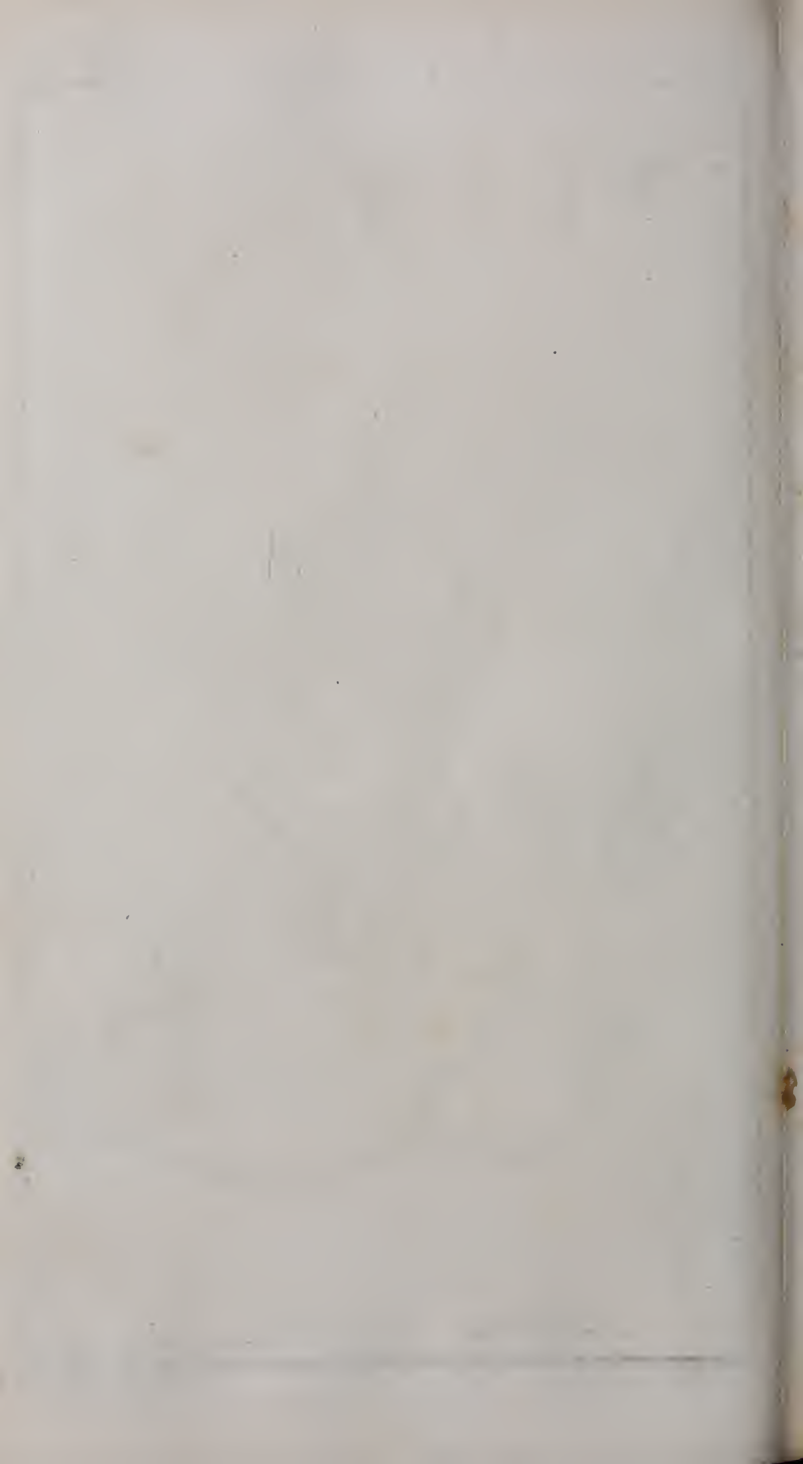
B. Thunner del. J. S. Leitner fec.





Erica vulgaris . L.

B. Thanner del. | J. S. Leitner fec.



Tab. 103.



Mercurialis annua. Mas. L.

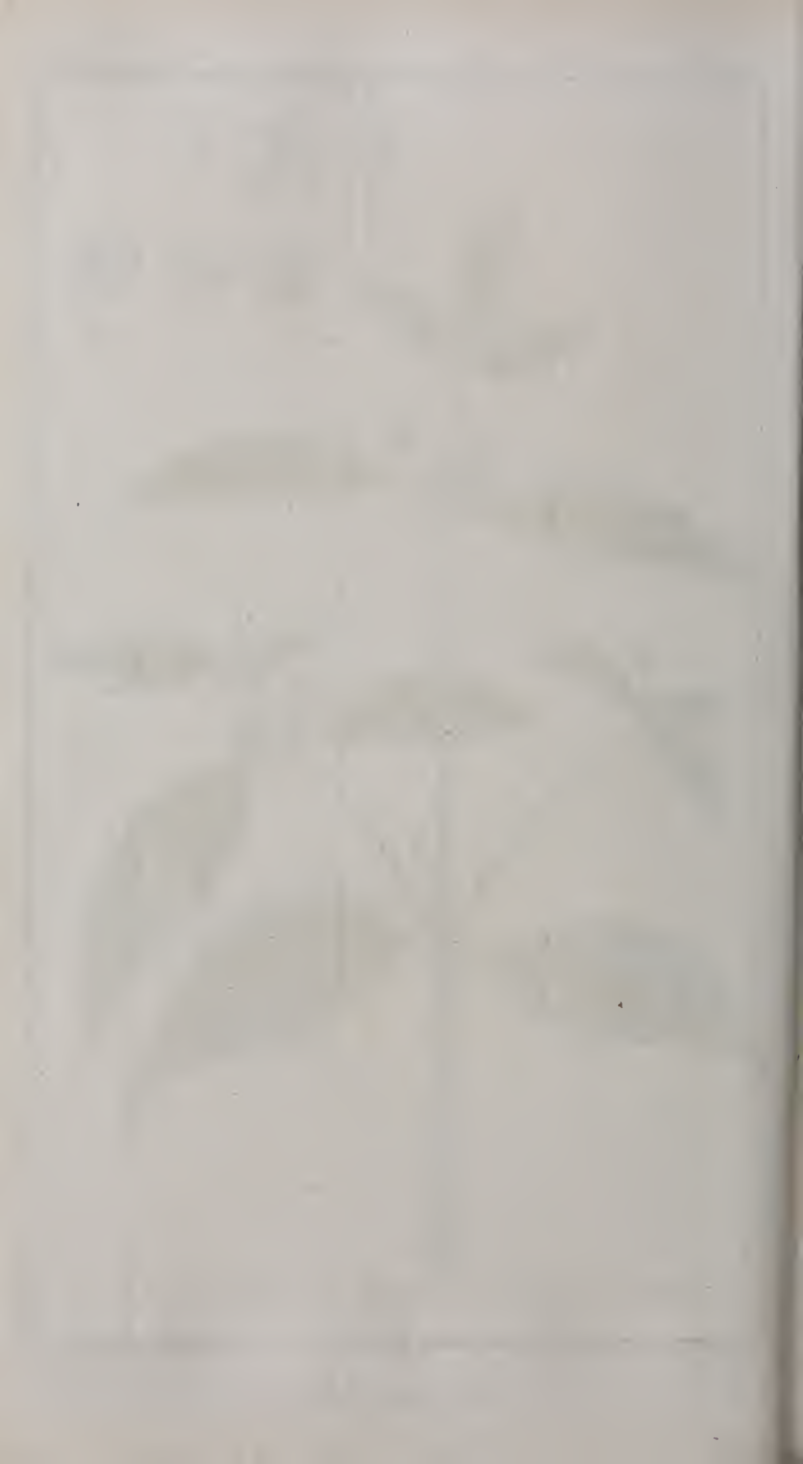
B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Mercurialis annua. Foemina. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



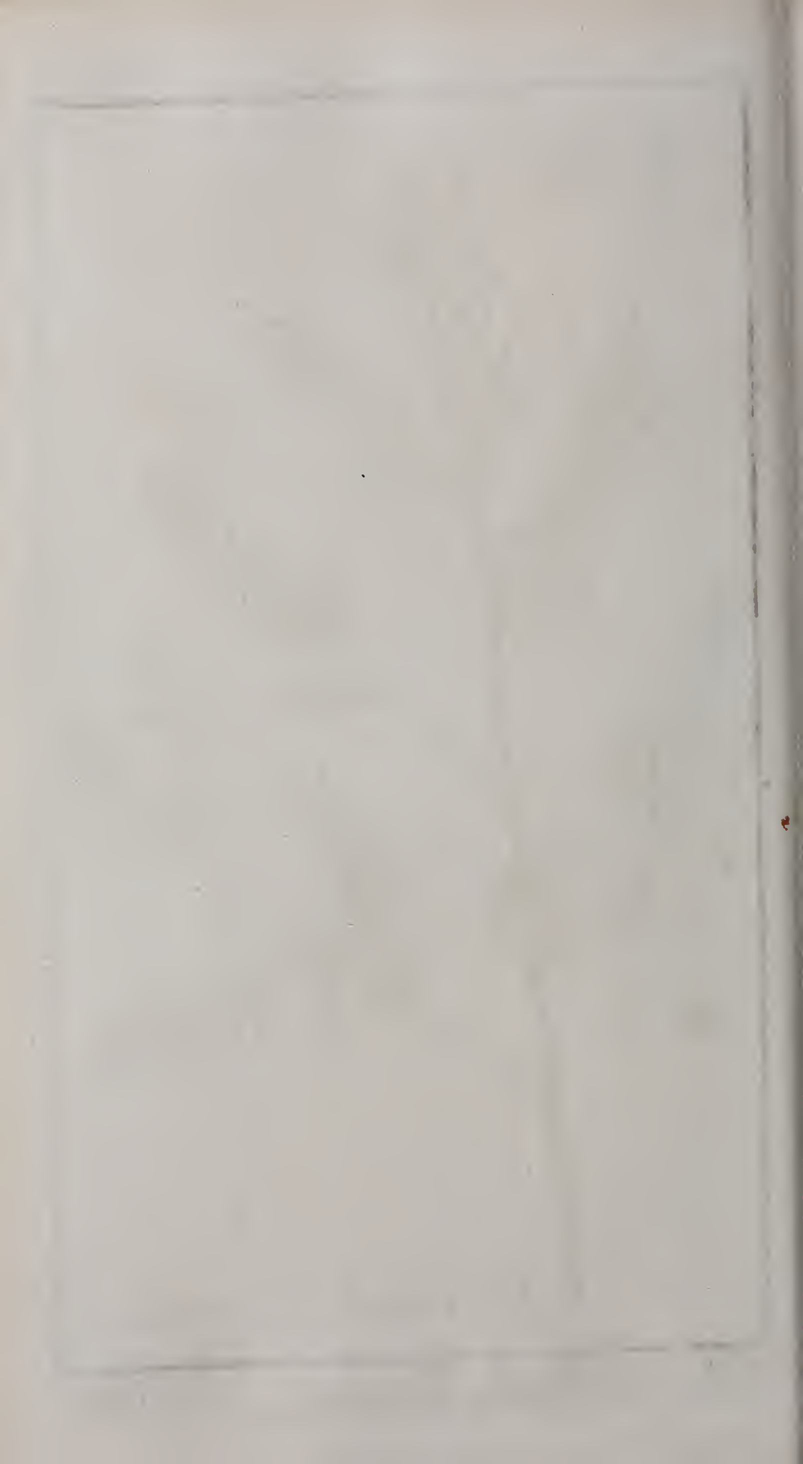
Tab. 105.



Asparagus Officinalis. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.

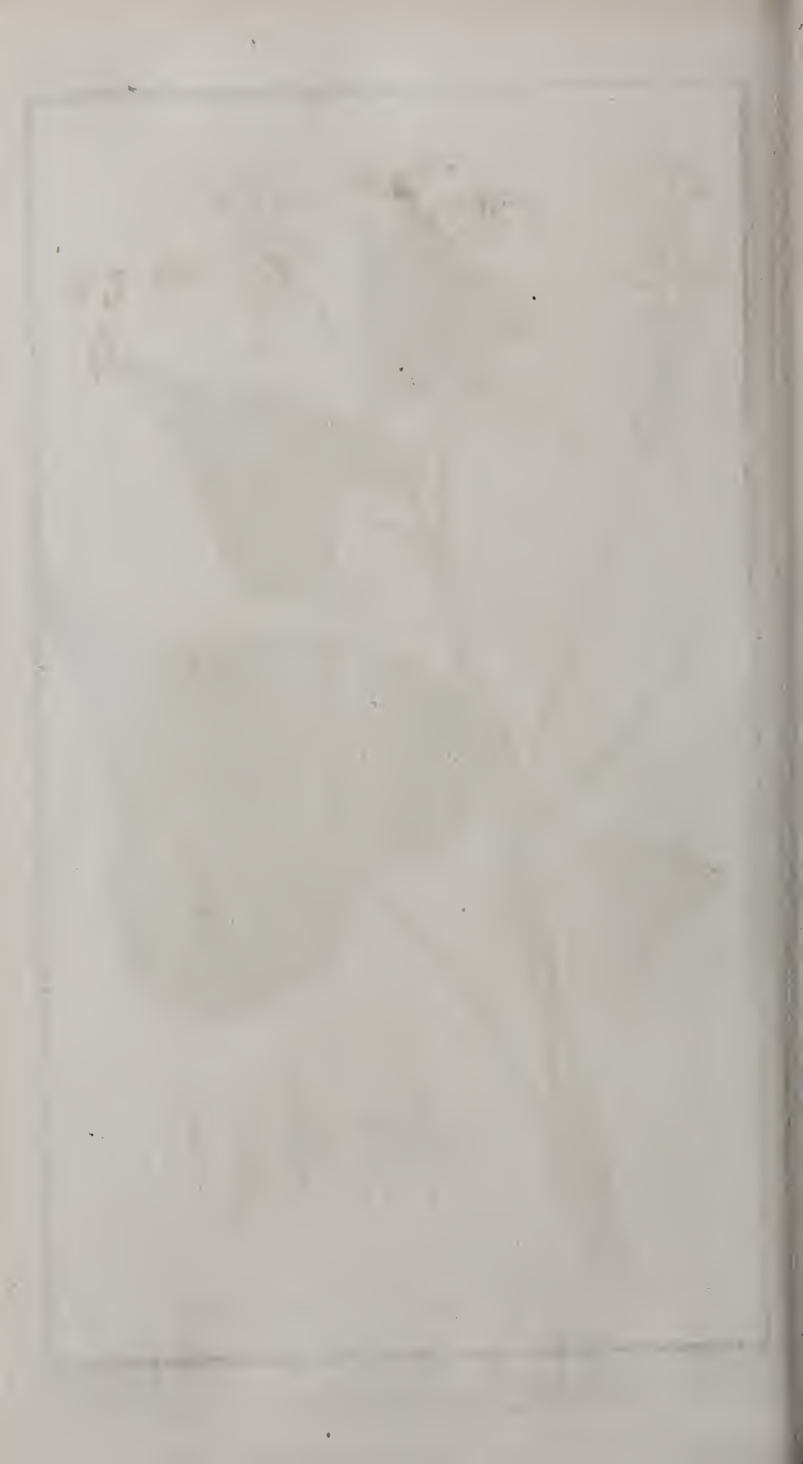




Polÿonum fagopyrum. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.





Urtica pilulifera . L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Pimpinella magna. L.

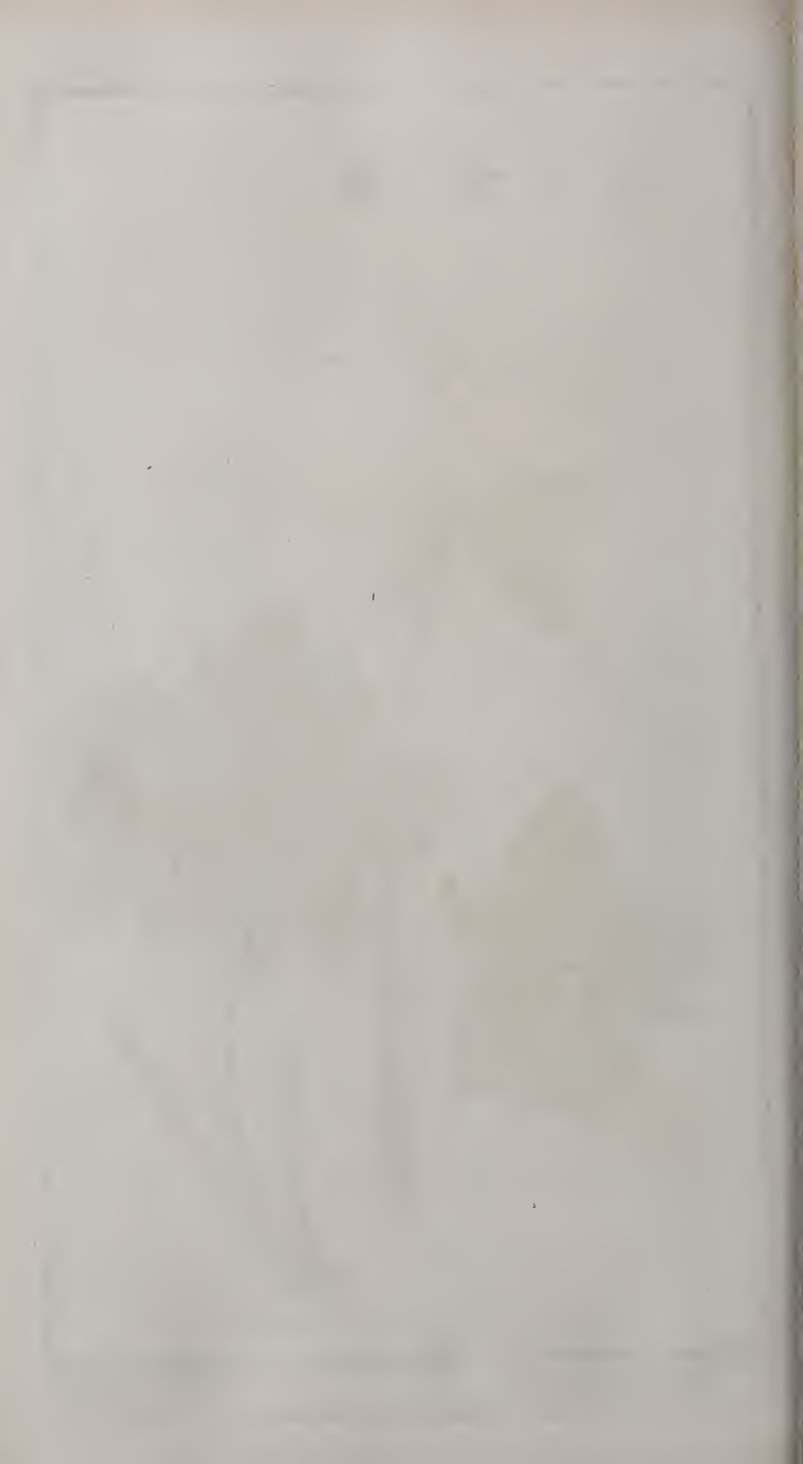
B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Sanicula Europæa. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Lathræa Squamaria. L.

B. Thanner del.   J. S. Leitner fec.

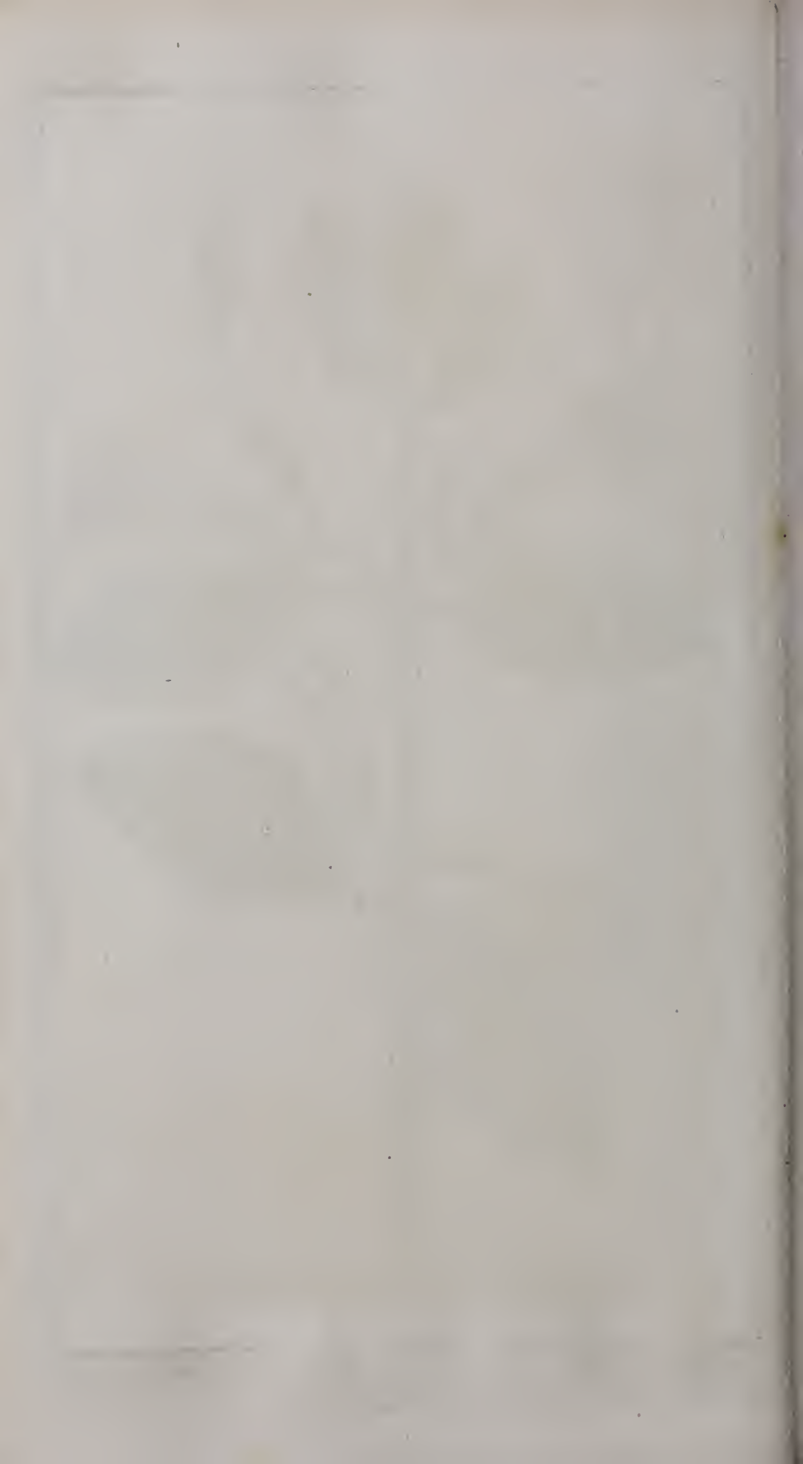


Tab. III.



Melissa calamintha. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.

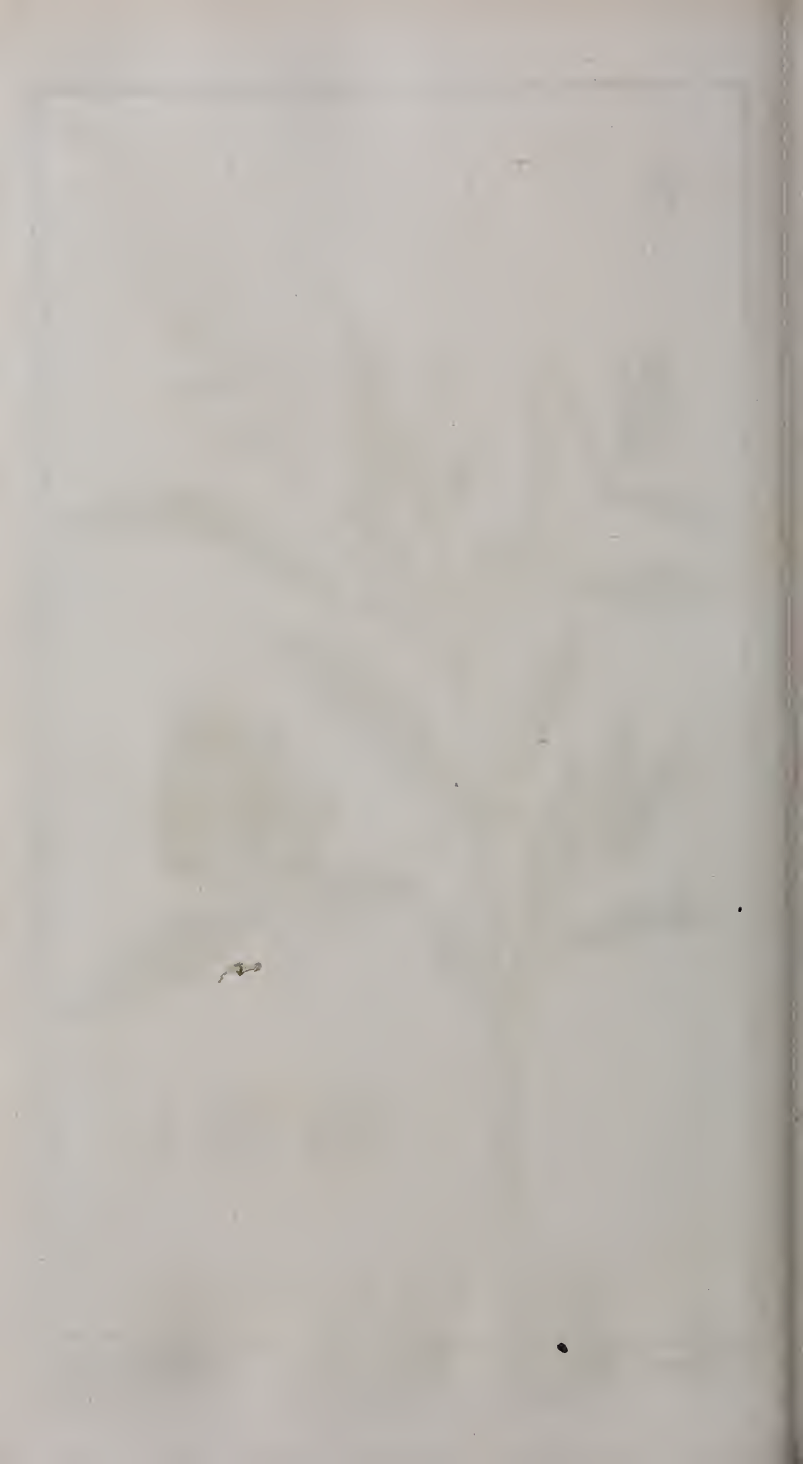


Tab. 112.



Ligustrum vulgare. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.

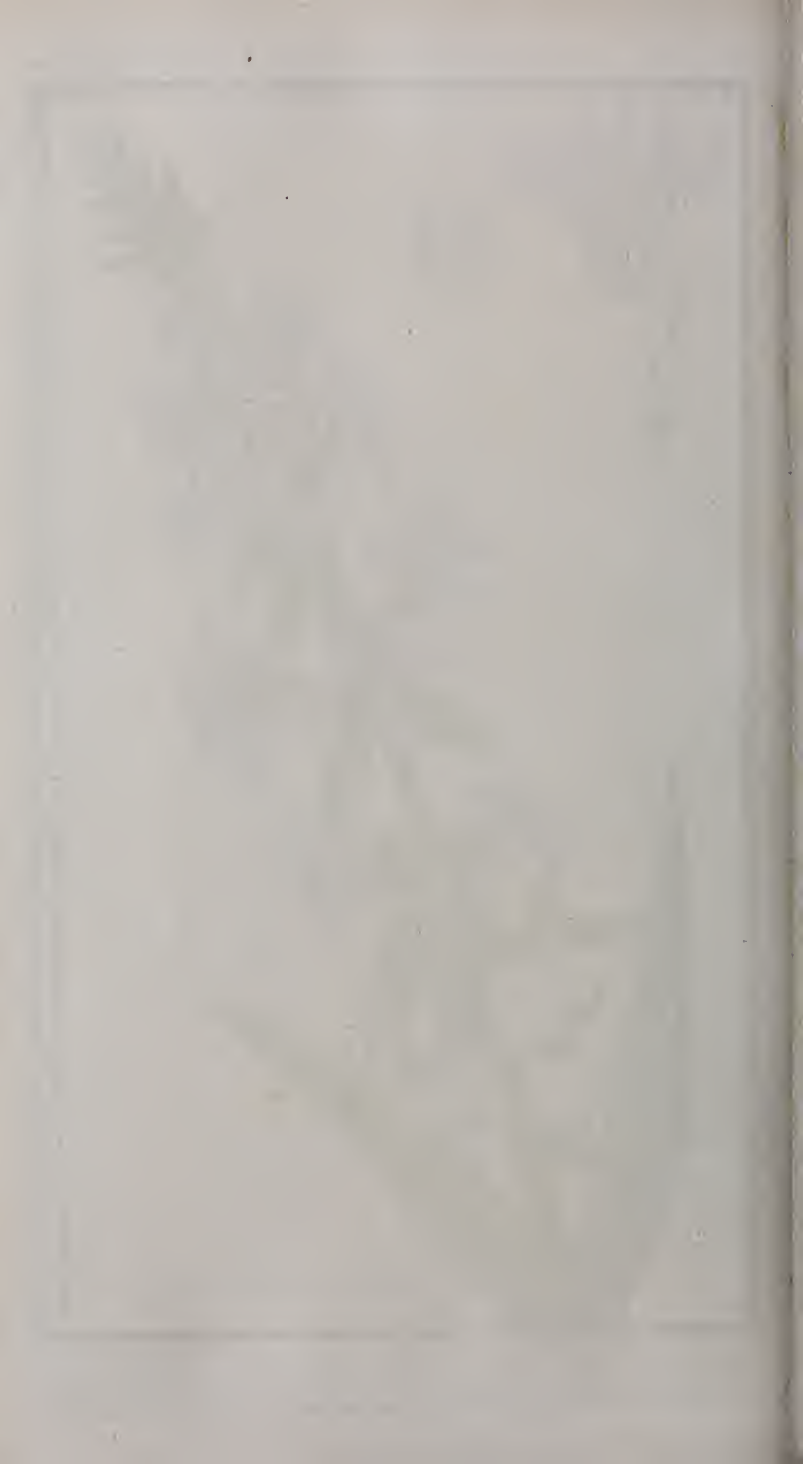


Tab. 113.



Lythrum Salicaria. L.

B. Thanner. del. J. C. Claußner. sc.



Tab. 114.







E. Thorner. del. J.C. Pemsel sc.





Trigonella foenum græcum L.

B Thapner. del.



Tab. 117.



B Thanner. del. J.C.Claußner. sc.





B. Thanner. del. J. C. Claußner. sc.





B. Thanner. del. I. C. Pemsel. sc.



Tab. 120.



Teucrium chamæpithys. L.

B. Thanner. del. I. C. Pemsel. Sc.



Tab. 121.

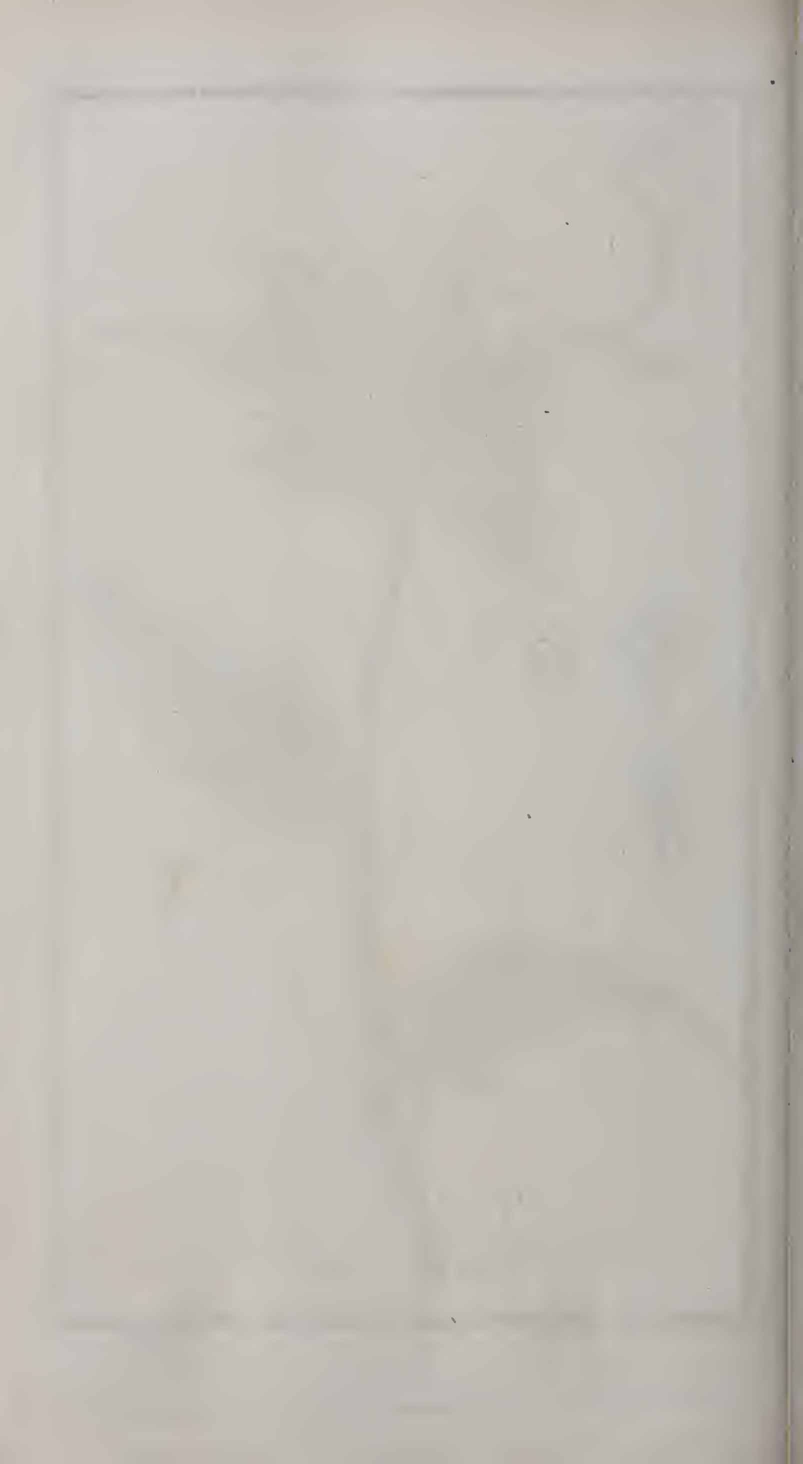


B. Thanner. del. I.C. Pemsel. f.





B. Thanner. del. I.C. Pemsel. f.



Tab. 123.

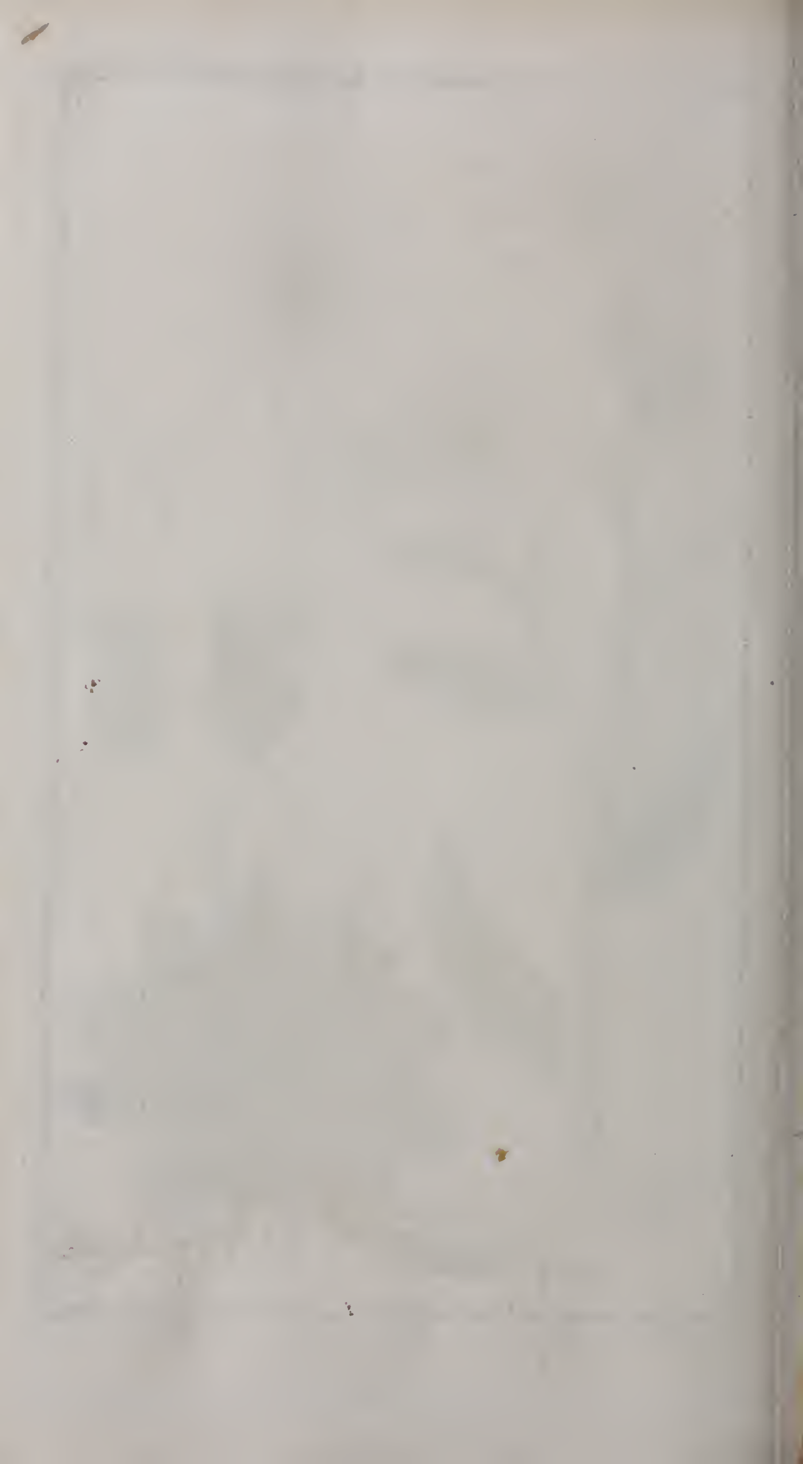


B. Thanner del. J.C. Claußner f.



Tab. 124.



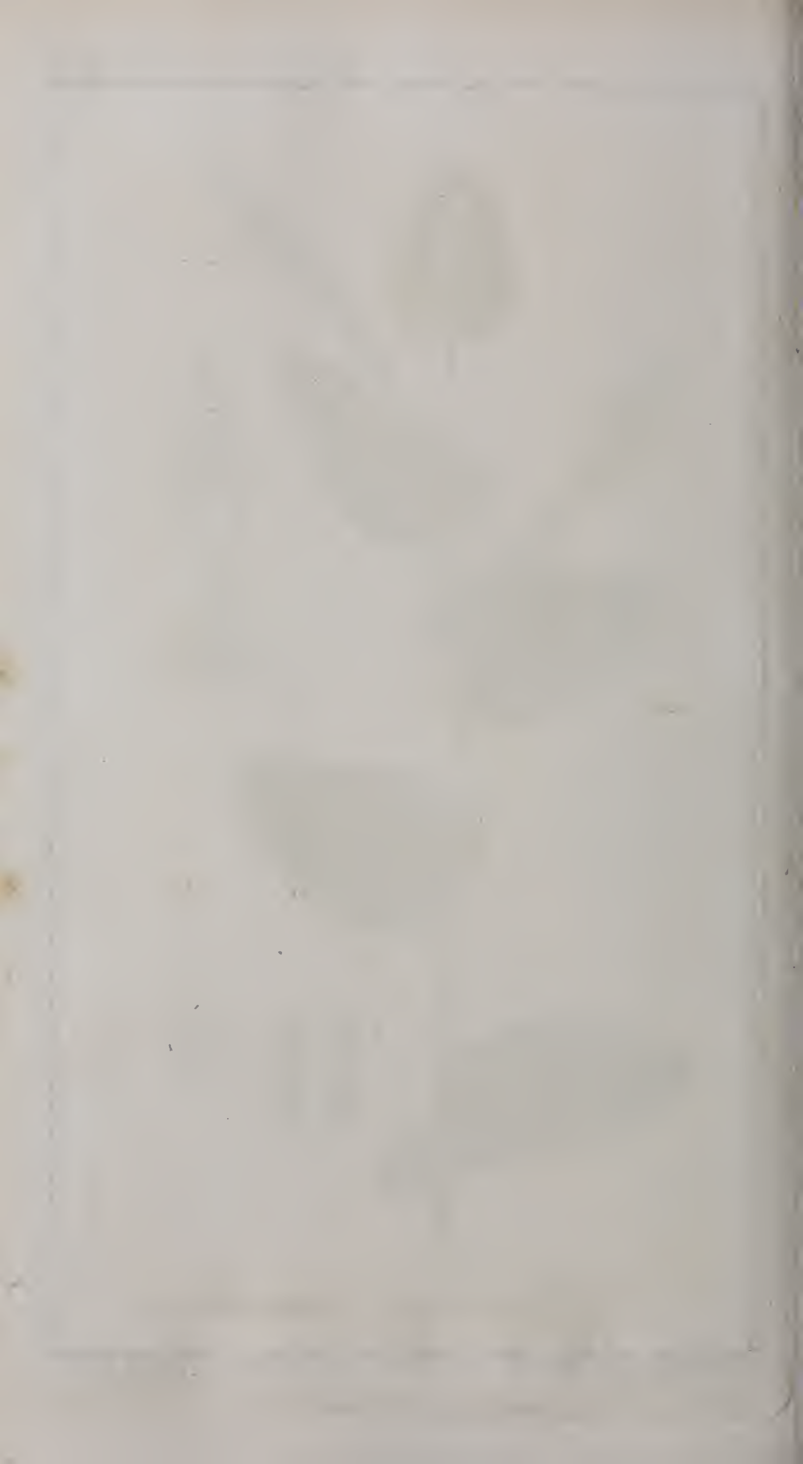


Tab. 125.



Aristolochia rotunda. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Ophioglossum vulgatum. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 127.



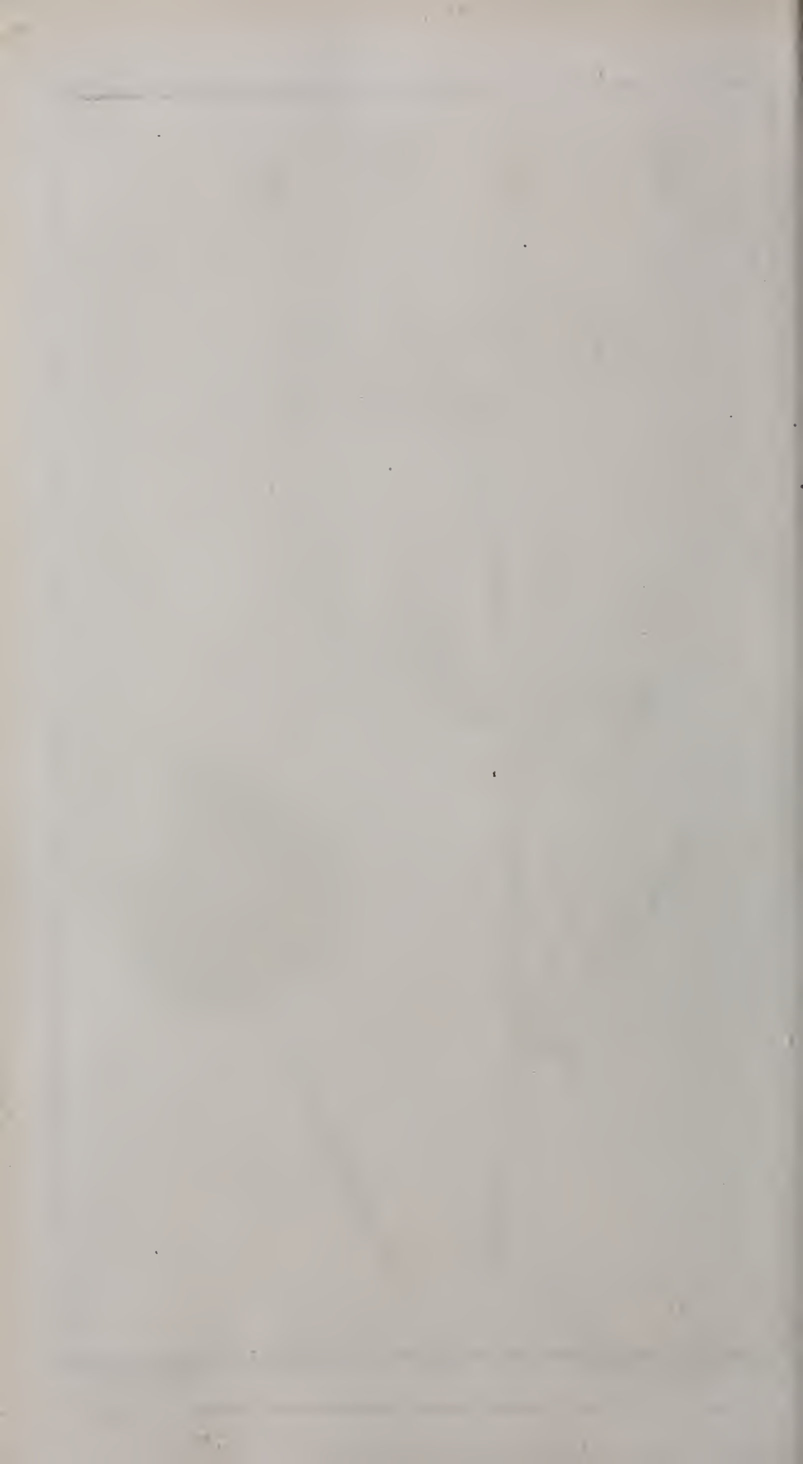
Rumex Sanguineus. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 129.



Cornus mascula. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





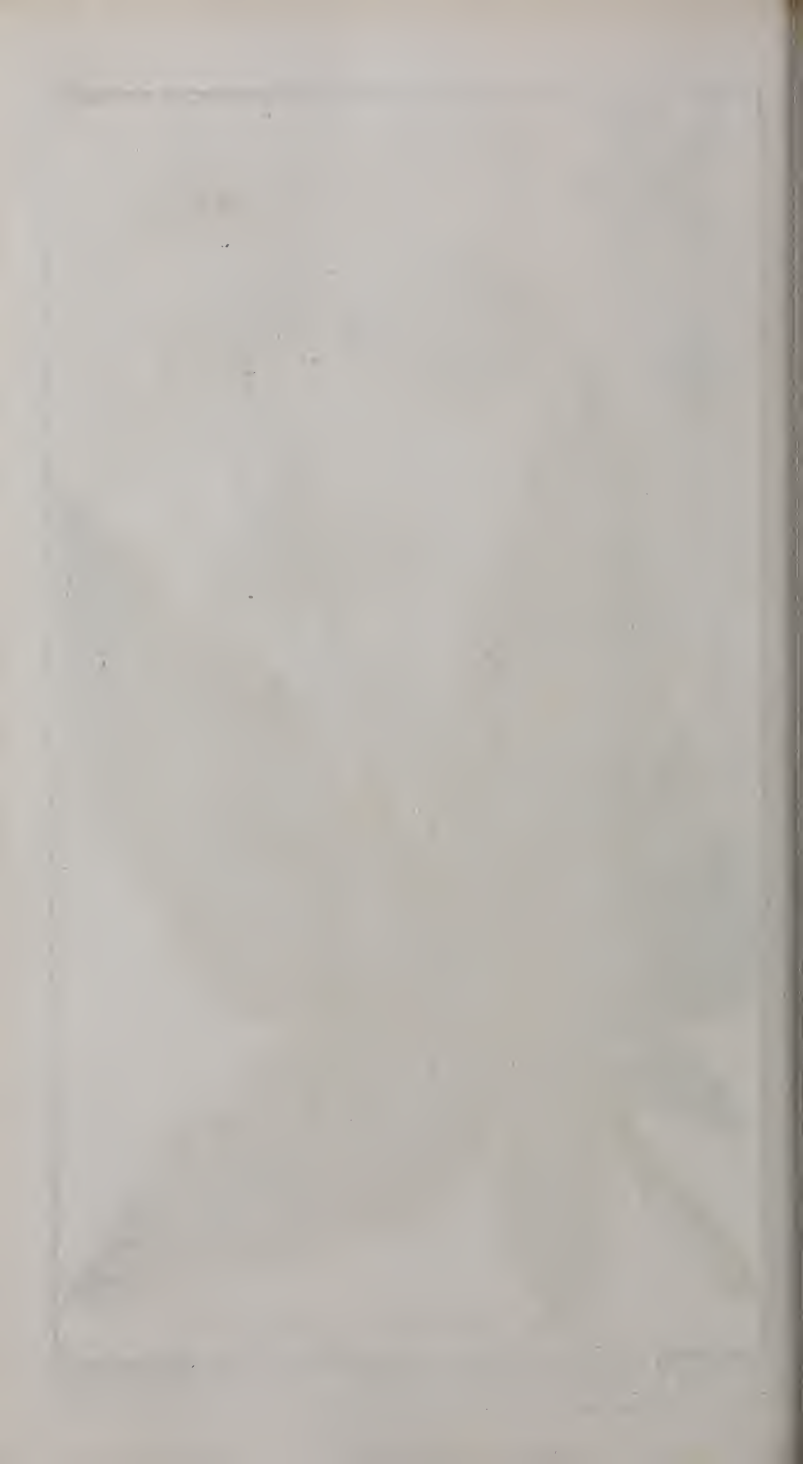
B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Ricinus communis. L.

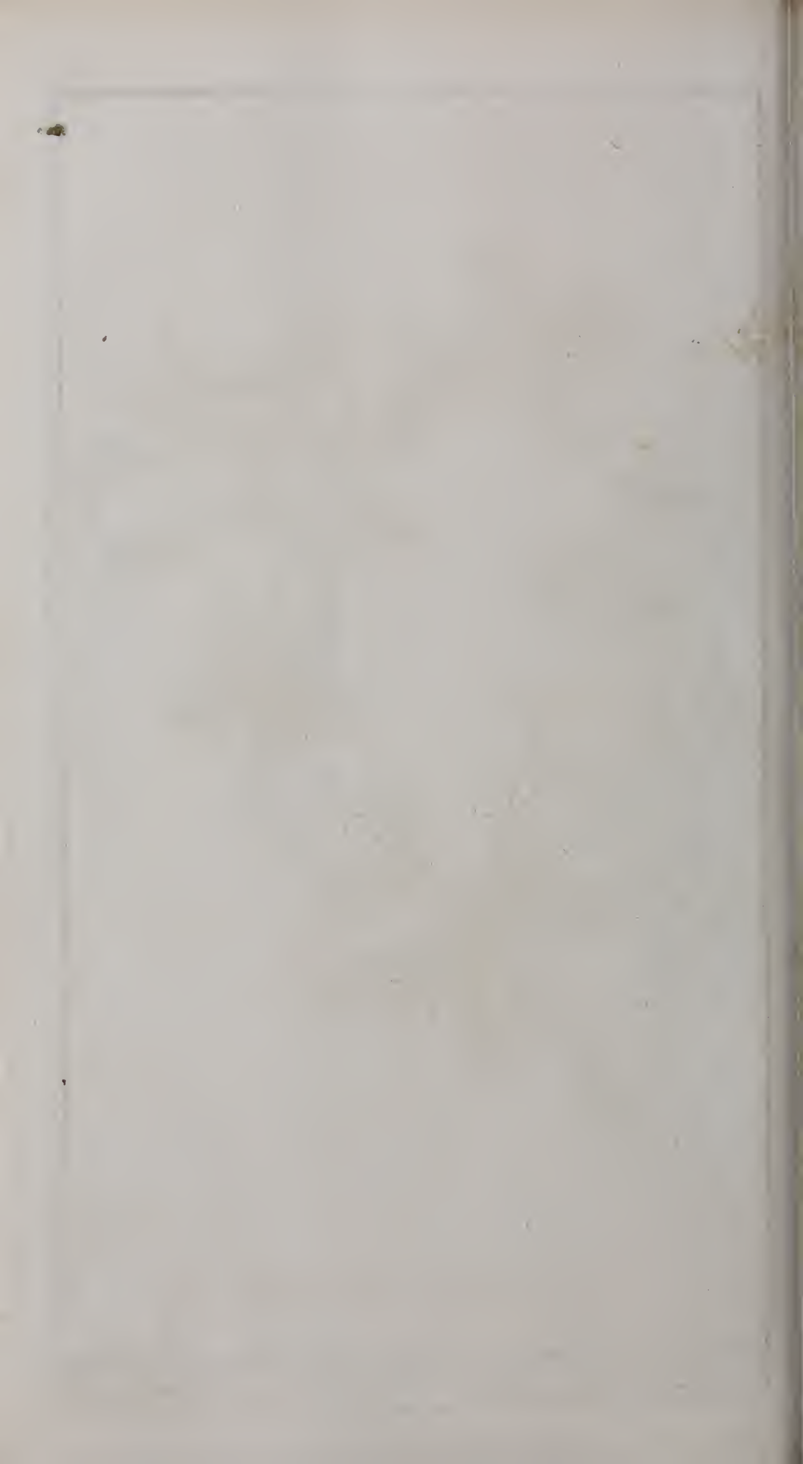
B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Ononis arvensis. L.

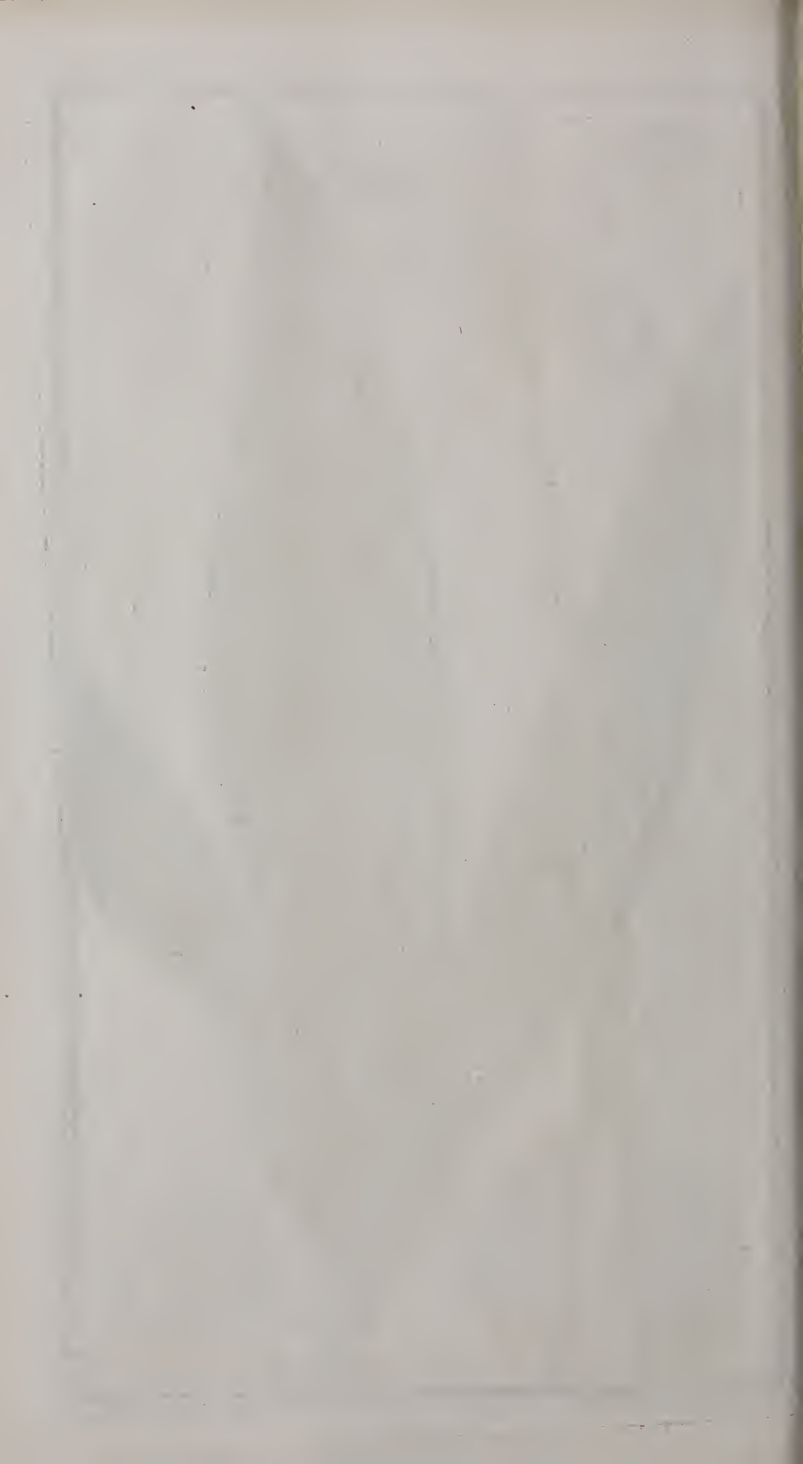
B. Thanner del. J. S. eitner fec.



Tab. 133.



J. Thanner del. J. S. Leitner sec.



Tab. 134.



Melissa officinalis. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 135.



Pemſel. ſc.



Tab. 136.


a
b
c
d
e
f
g
h
Saponaria officinalis. L.
B. Thanner del.
I. C. Pemsel. sc.



Tab. 137.











Lichen Islandicus. L.

B. Thanner. del. Claußner. f.





Matricaria chamomilla. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



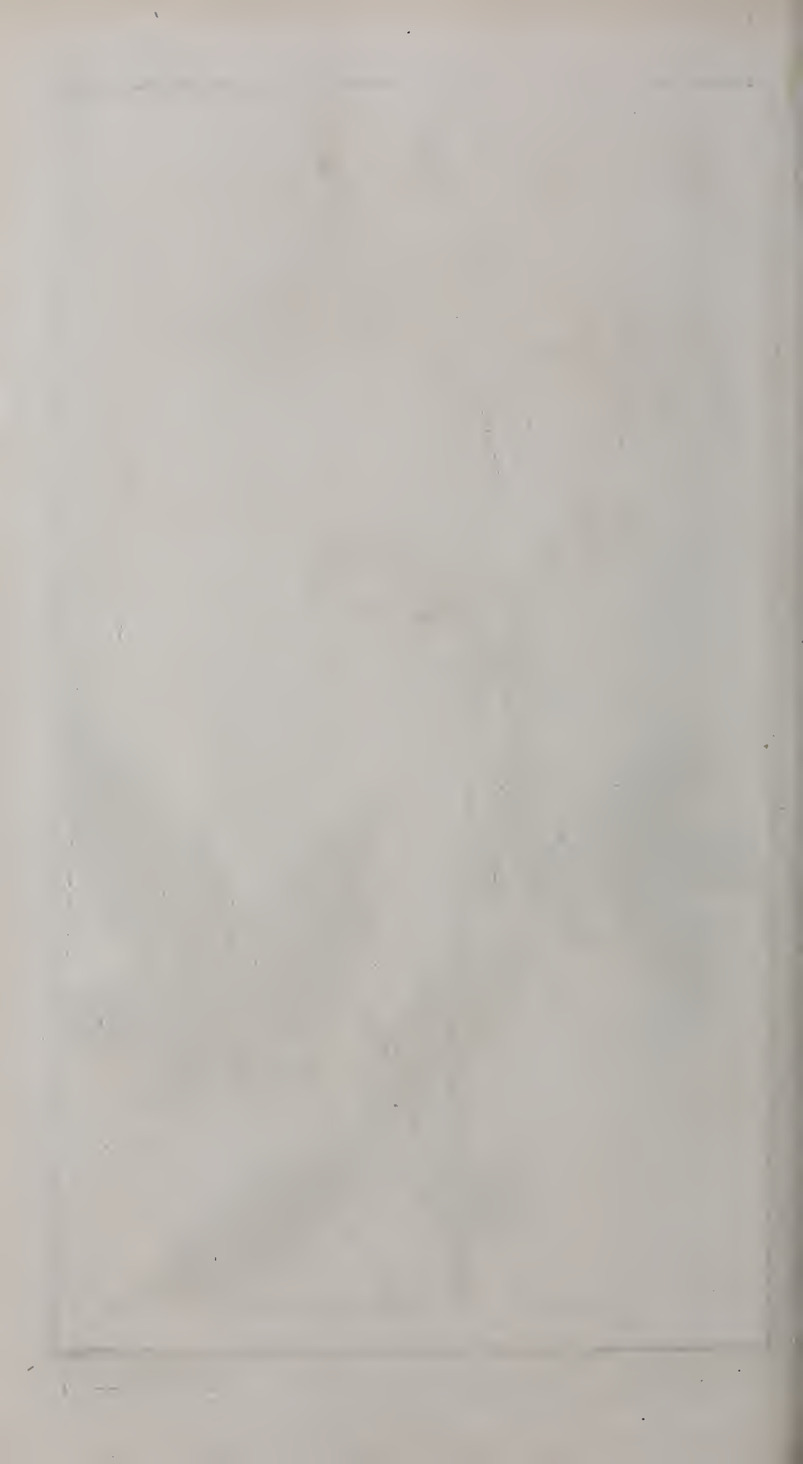

Tab. 140
c
b
d
e
a
Carthamus tinctorius. L.
B. Thunner del.
G. S. Leitner fec.



Tab.141



B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



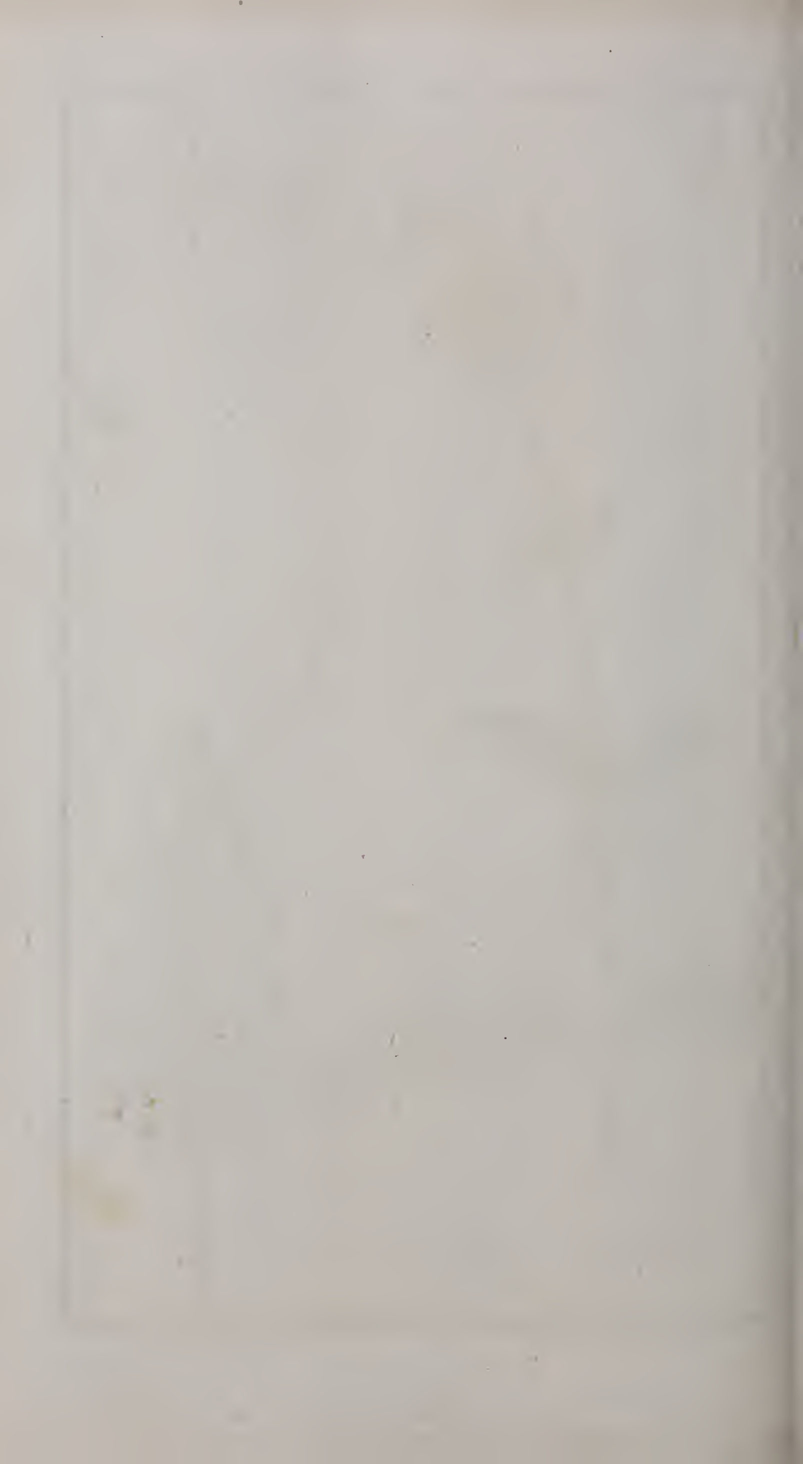

d
e
c
f
b
g
a
Scabiosa arvensis. L.
B. Thanner del.
J. S. Leitner fec.



Tab. 143.



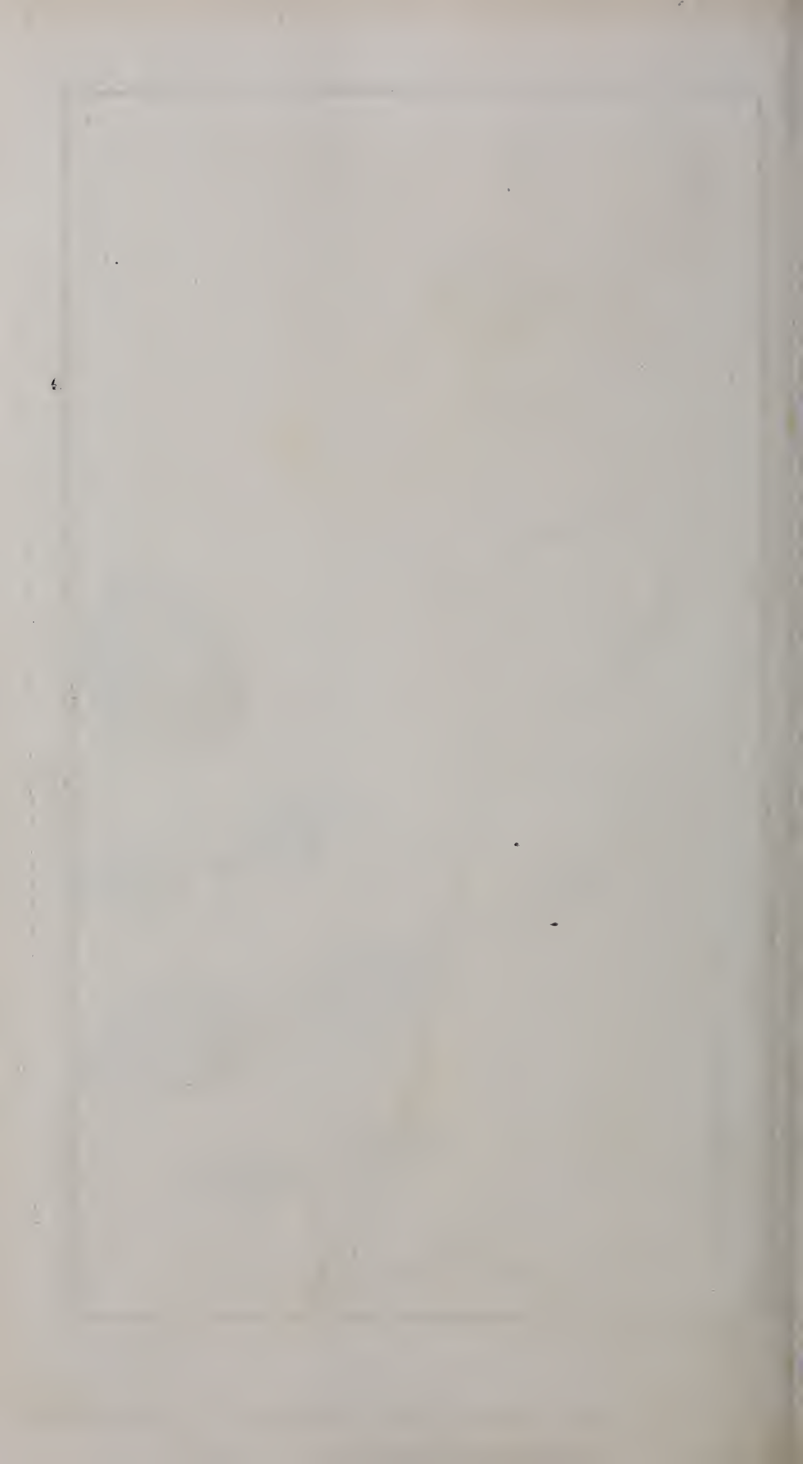
Sharner. del. — Pensel. sc.





Sisymbrium nasturtium. L.

B. Thanner. del. J. C. Pemse. sc.



Tab. 145.



B. Thenner. del.

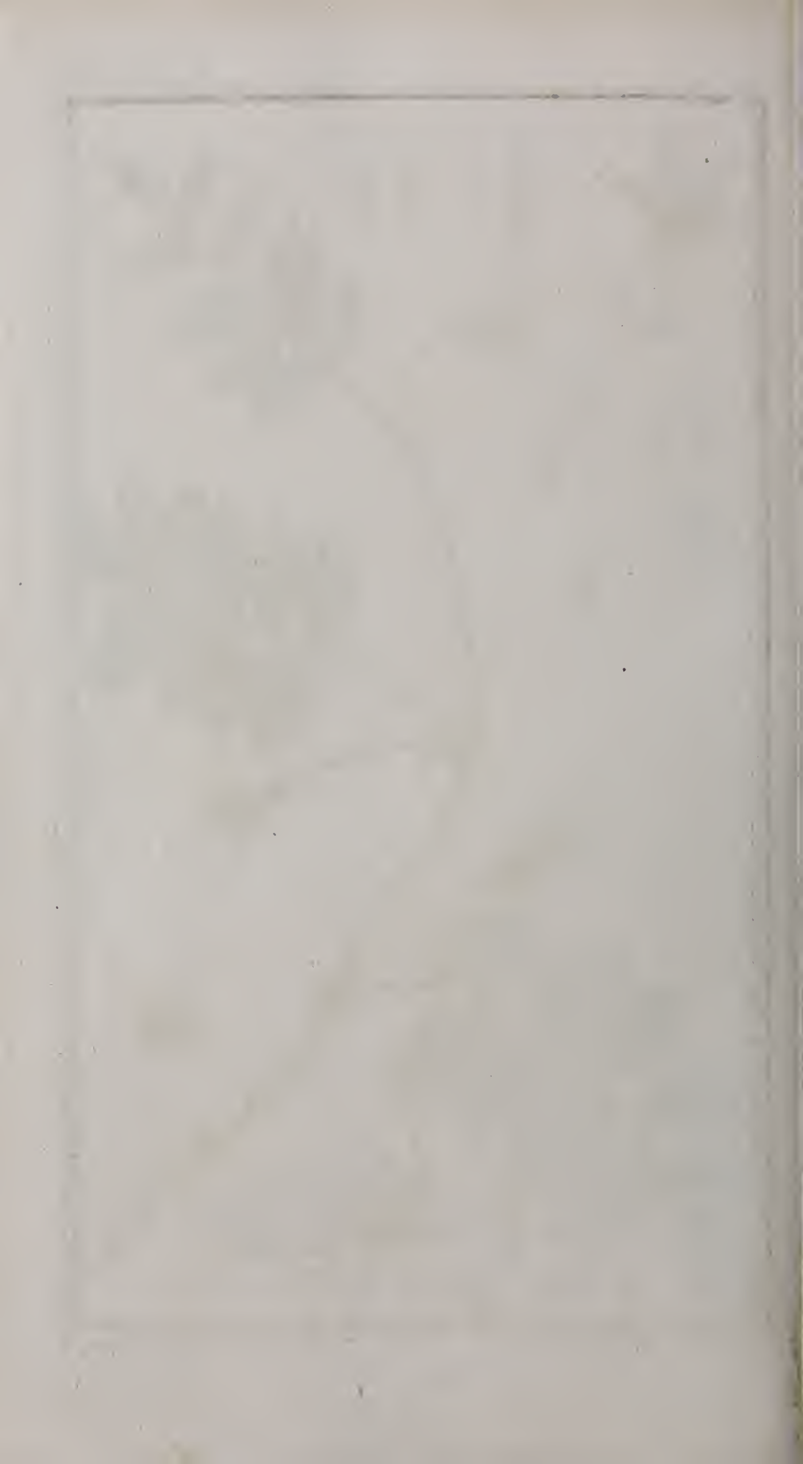
J. C. Claußner sc.



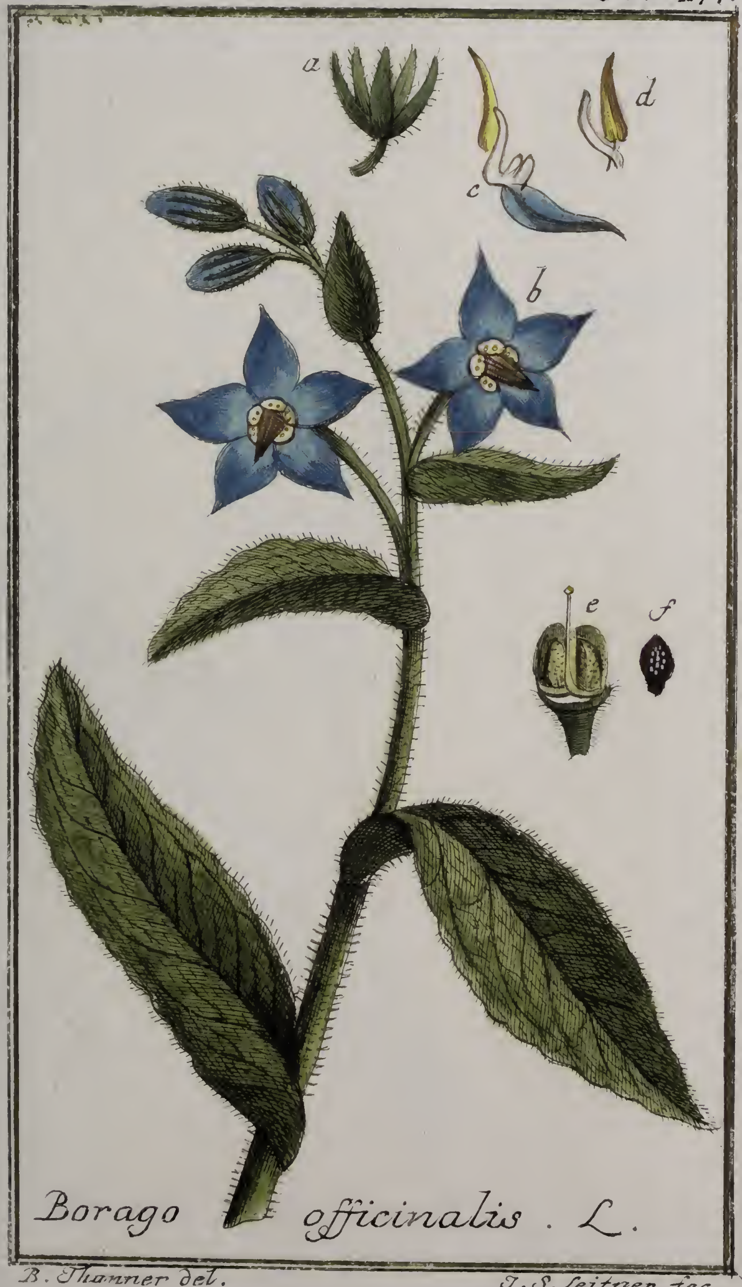


Cicer arietinum. L.

B. Thanner del.



Tab. 147.



Borago officinalis. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Sonchus oleraceus. (lævis) L.

B. Thanner. del. J. S. Leitner fec.




Tab. 149.
a
b
c
d
e
f
Echium vulgare . L.
B. Thanner del.
J. S. Leitner sc.





B. Thanner del.　　　　J. S. Leitner fec.



Tab. 151.



Crocus sativus. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Sinapis nigra. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.

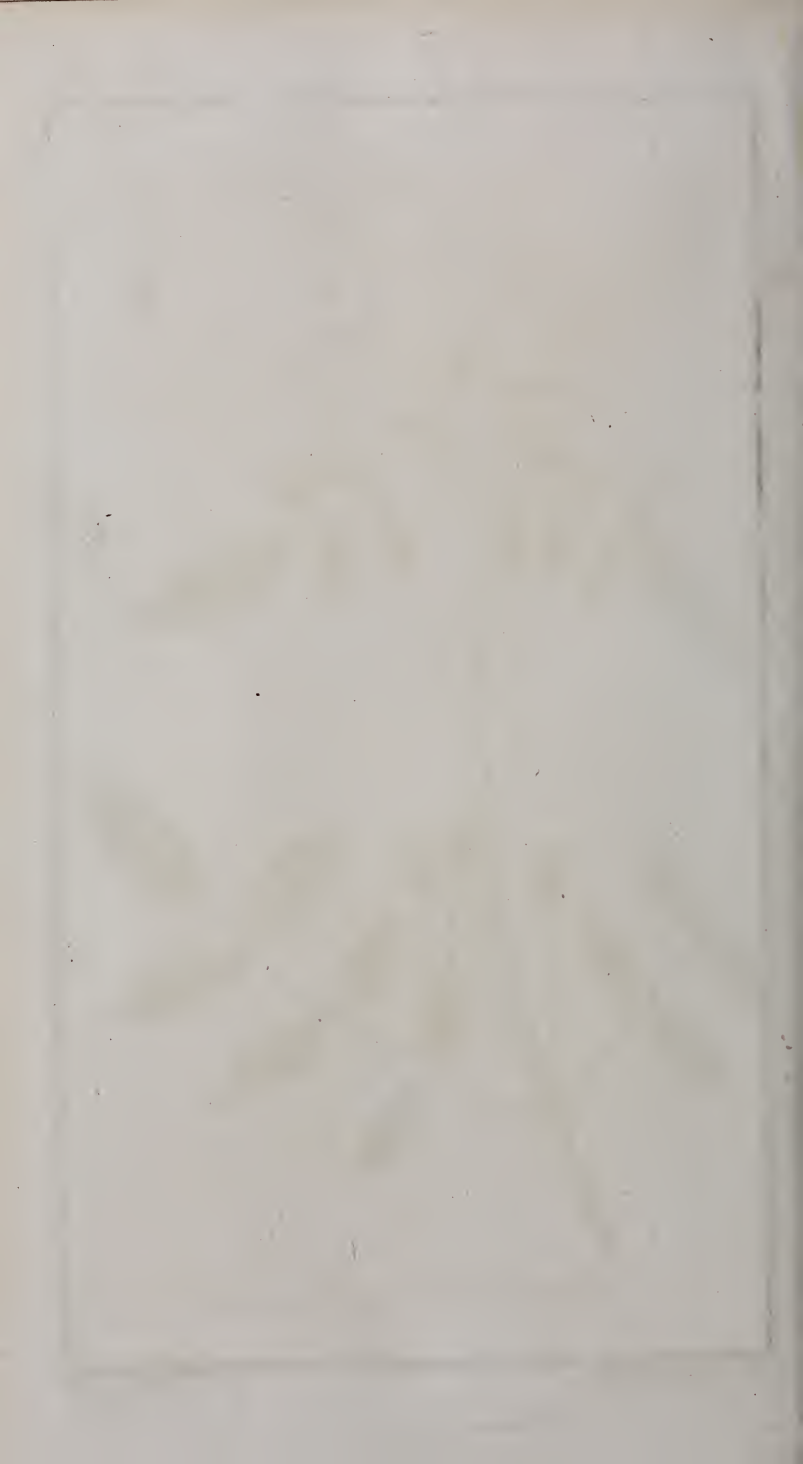


Tab. 133.



Jasminum officinale. L.

B. Schanner del. J. S. Leitner fec.





Gentiana centaurium. L.

B. Thanner del.

J. S. Leitner f.





Panax quinquefolium. L.

Thurner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 156.



Prunella vulgaris . L.

B. Thanner del.





B. Thanner del.





Papaver rhœas. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Thlaspi bursa pastoris. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Lycium afrum. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





B. Thanner del.

J. S. Leitner fec.





B. Hunner del. J. S. Leitner fec.





Asplenium ruta muraria. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fe.



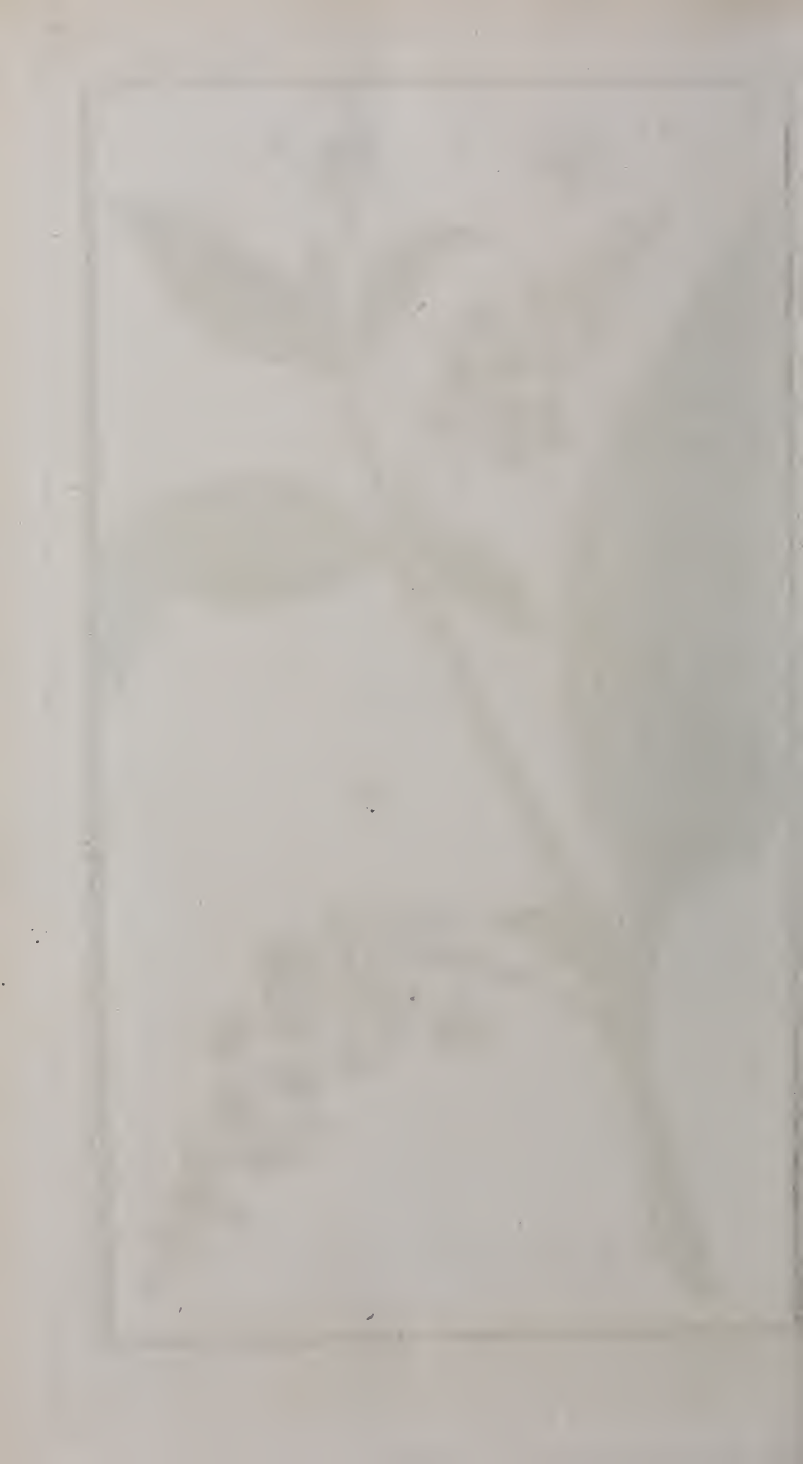
Tab.163.







B. Thanner del. J. C. Claußner f.



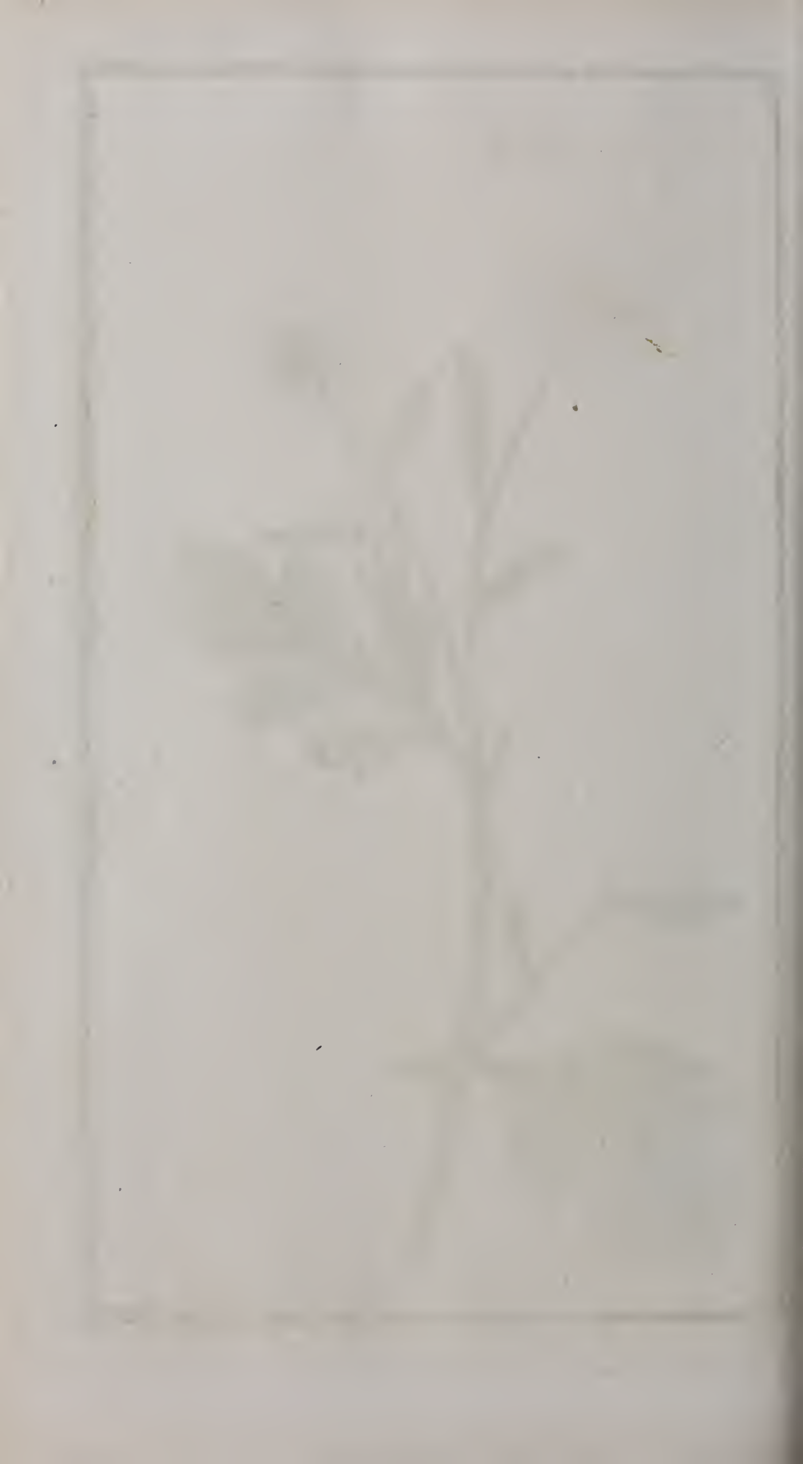
Tab. 165.



...hanner del. Claußner f.




f
c
d
e
g
b
a
Matricaria parthenium L.



Tab. 167.



Ceanothus americanus. L.

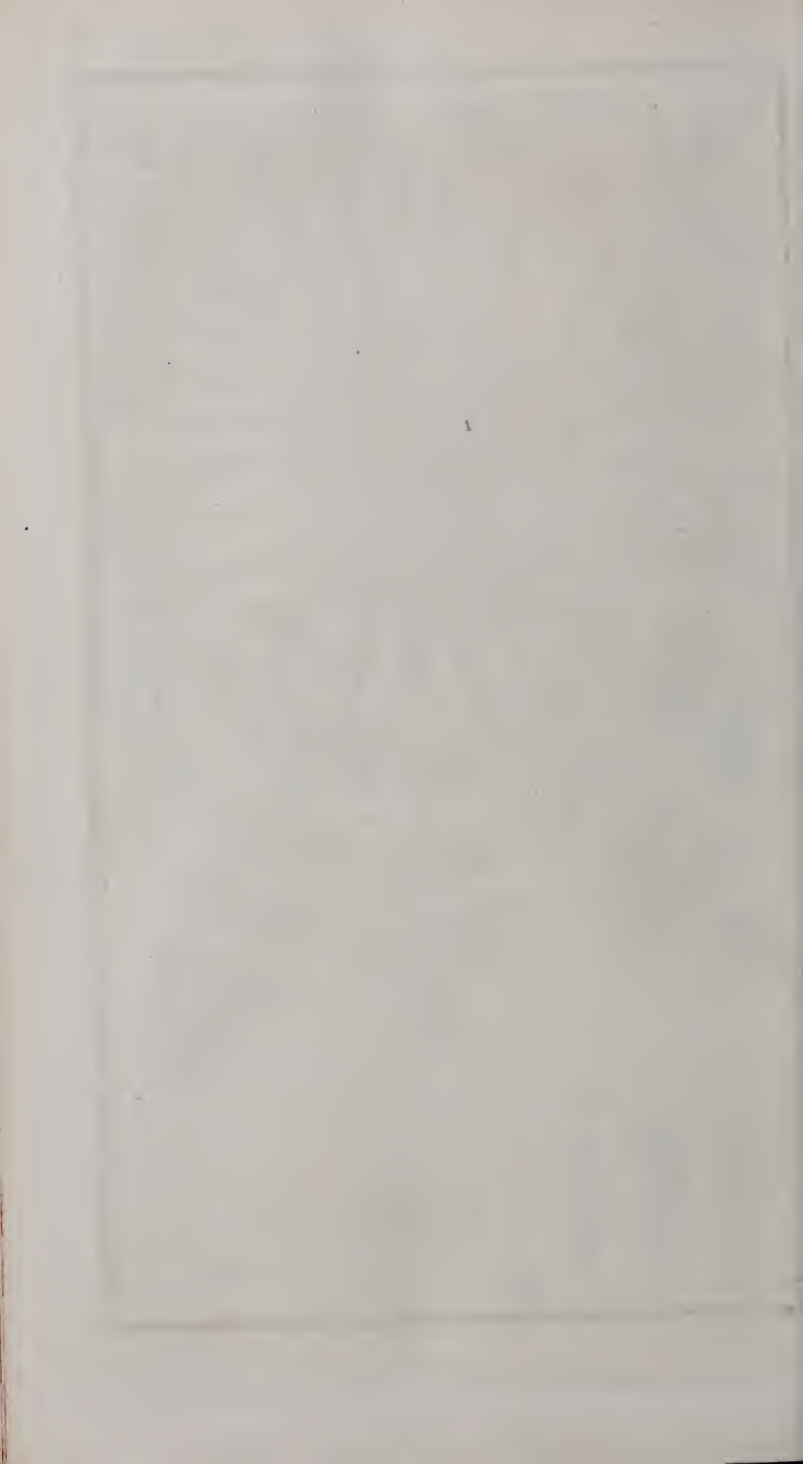
B. Thanner del.



Tab. 168.



Thonner del. C. Pemsel f.



Tab. 169.



Myrtus communis. L.

B. Thanner. del. J. C. Pemsel. sc.





Tamarix germanica. L.

B. Thanner. del. Pemsel. sc.





B. Thanner. fc. J.C. Claußner. fc.





B. Thanner. del. J. C. Claußner. sc.





Morus nigra. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 174.



Hieracium pilosella. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Actœa Spicata. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 177.





Tab. 178.



Juniperus communis. L.




b
h
c
d
e
a
f
g
Tragopogon pratense. L.




f
b
a
d
e
c
Rhodiola rosea. L.





B. Thanner del. J.C. Claußner sc.





B. Thanner. del J. C. Claußner. sc.





B. Thanner. del.

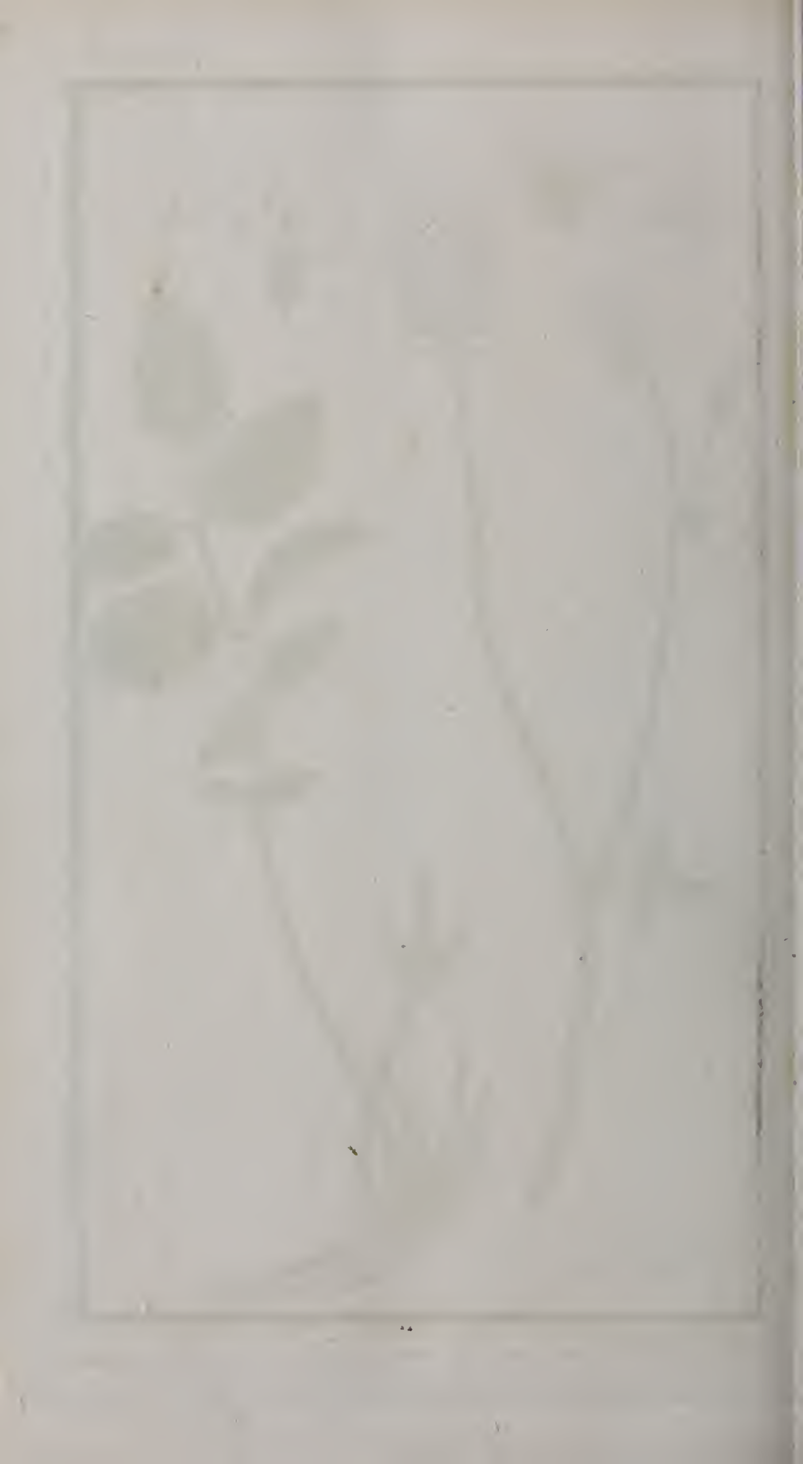
J.C. Pemsel. sc



Tab. 184.



B. Thanner. del. J. C. Pemsel. sc.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 186.



Iris florentina. L.

B. Thanner del · J. S. Leitner sc.



Tab 187.



B Thanner del   J S. Leitner fec.





Iris Germanica. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.




a
b
c
d
e
Veronica officinalis. L.



Tab. 190.



Mespilus germanica. L.




b
a
d
e
f
c
g
Isatis tinctoria sativa. L.



Tab. 192.



Scandix Cerefolium. L.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Ranunculus acris. L.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





Laurus Saſſafras. L.

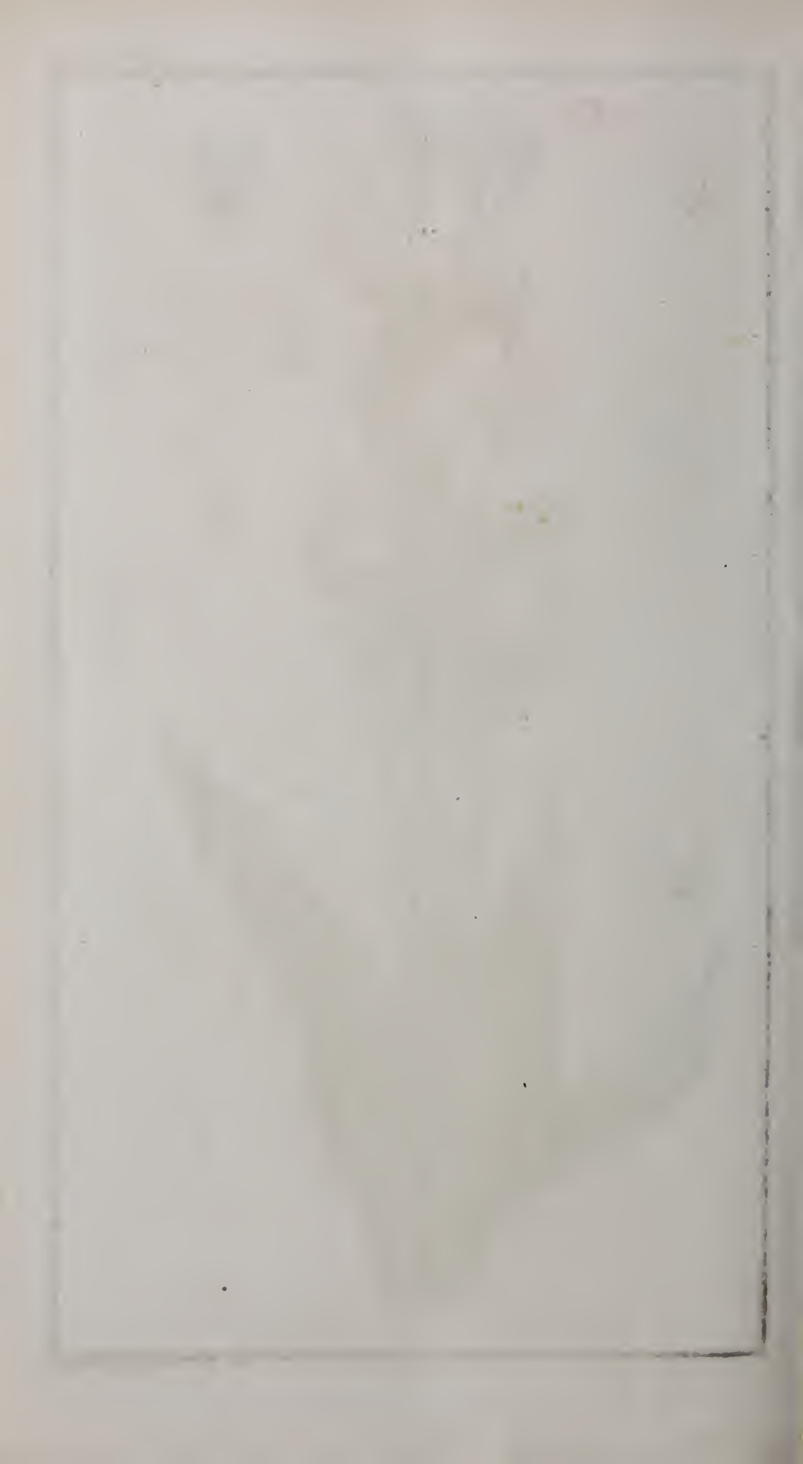
B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





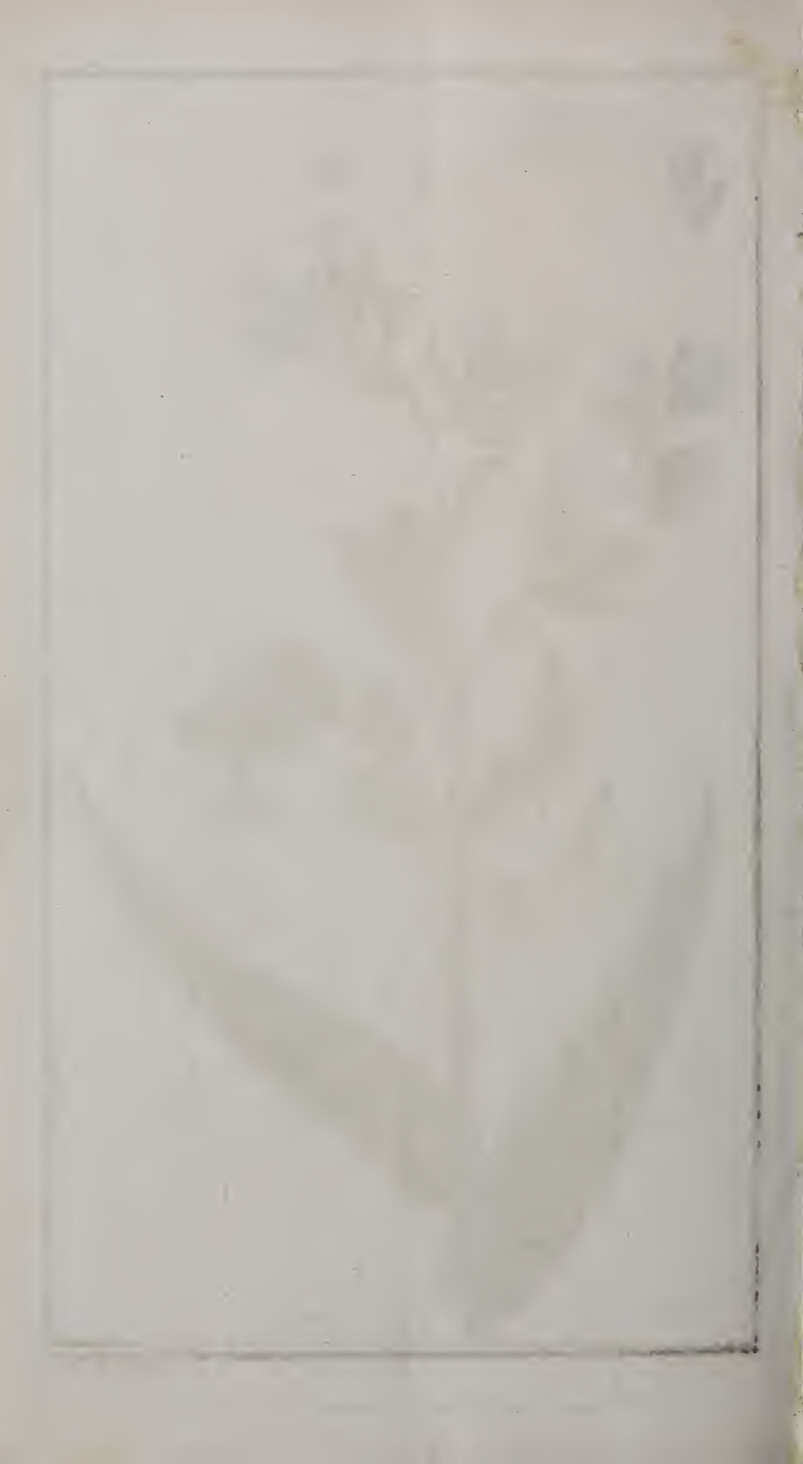
Verbascum Thapsus. L.

B. Thanner del. J. S. Leitner fec.





B. Shanner del. J. S. Leitner fec.





B. Thanner del. J. S. Leitner fec.



Tab. 200.



B. Thanner del.　　J. S. Leitner sc.

